

# Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 5  
Mai 2018

E 1470 - ISSN 0721-2828

**TRADITION  
trifft GEGENWART**  
BTB-Vereine feiern Jubiläum

 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner

BENZ  
SPORT



Ensinger  
Die Verbindung aller Sinne

Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest

steinhauer flück





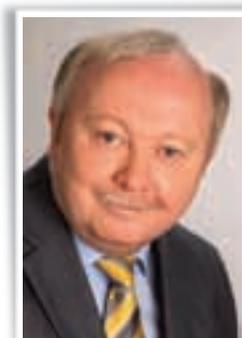
Gewinnen ist gut.  
Zusammen gewinnen  
besser.

# Wir machen das schon >

Große Herausforderungen meistert man nicht alleine. Von einem starken Partner an der Seite profitieren daher alle. Die EnBW unterstützt deshalb Sportler, Vereine und Sportveranstaltungen in ganz Baden-Württemberg. Denn auch unsere 20.000 Mitarbeiter sind ein starkes Team. Mehr unter [www.enbw.com/WirMachenDasSchon](http://www.enbw.com/WirMachenDasSchon)

## Die Zeit der Jubiläen

Die Zeiten des Kaiserreichs und der Weimarer Republik waren geprägt von Vereinsgründungen. Eine ganze Reihe von Turnvereinen wurden Ende des 19. Jahrhunderts oder in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg aus der Taufe gehoben. So ist es nicht verwunderlich, dass in den beiden kommenden Jahren insgesamt 89 Mitgliedsvereine des Badischen Turner-Bundes sogenannte kapitale Jubiläen feiern.



2019 und 2020 wird es im Verbandsgebiet 64 Mal 100-jähriges, 18 Mal 125-jähriges, drei Mal 150-jähriges und sogar vier Mal 175-jähriges Jubiläum geben. Die meisten dieser Vereine, denen ein Jubiläum bevorsteht, machen sich bereits jetzt Gedanken, wie man das Vereinsjubiläum gebührend feiern kann. Das Jubiläum des Vereins stellt einen Höhepunkt des Vereinslebens dar. Es verbindet Tradition mit Gegenwart, kann Ausgangspunkt für die Zukunft des Vereins sein, festigt die Vereinsgemeinschaft, dient aber auch der Kontaktpflege und der Mitgliedererhaltung. Es ist aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Ein kapitales Jubiläum braucht ausreichend „Vorlaufzeit“. In den zuständigen Gremien des Vereins muss man sich die Fragen stellen: Wen wollen wir mit welchen Veranstaltungen erreichen? Was gab's noch nie? Was ist woanders gut angekommen? Was wird von uns erwartet? Was können wir uns leisten? Sind all diese Fragen geklärt, muss man in Form eines Festausschusses und weiterer Projektausschüsse Arbeitsgremien schaffen, um die konkrete Planung der vorgesehenen Veranstaltungen angehen zu können.

Der Badische Turner-Bund hat in den vergangenen Jahren in seiner Fortbildungsreihe für Führungskräfte „Verein inForm“ regelmäßig Seminare für Jubiläumsvereine angeboten. Darüber hinaus gab es spezielle Veranstaltungen für Vereine, die die Herausgabe einer Festschrift planten. Leider wurden beide Angebote recht spärlich angenommen. Einige mussten wegen zu geringer Teilnehmerzahl sogar ganz abgesagt werden. Der BTB hat sich daher entschlossen, die für viele Vereine wichtigen Inhalte im Rahmen von BTB-Regional bei Abend-Seminaren zu kommunizieren, um auf diesem Weg eine breitere Zahl an künftigen Jubiläumsvereinen anzusprechen.

Das Angebot ist da – Ihr müsst es nur wahrnehmen.

Jörg Wontorra

Vizepräsident für Überfachliche Aufgaben

### INHALT

<b>Termine</b> _____	4
Der Schnappschuss des Monats _____	4
<b>Schwerpunktthema</b>	
<b>TRADITION trifft GEGENWART</b>	
<b>BTB-Vereine feiern Jubiläum</b>	
Ein Vereinsjubiläum gestalten _____	5
Aus den Memoiren eines Vizepräsidenten _____	5
Best Practice im Verein _____	8
<b>BTB-Aktuell</b>	
Landesturnfest 2018 in Weinheim:	
12.298 Teilnehmer angemeldet _____	10
Highlights und Infos _____	11
Macher im Interview _____	14
Kurz & bündig _____	15
1. GYMWELT-Festival in Lahr _____	16
<b>TuJu-News</b> _____	18
<b>Turnsport</b>	
Capoeira _____	20
Faustball _____	21
Gerätturnen / Kunstturnen _____	22
Gymnastik, RSG & Tanz _____	26
Rhönradturnen _____	27
Trampolinturnen _____	28
<b>Aus der badischen Turnfamilie</b> _____	29
<b>BTB-Regional</b>	
Vereinsbefragung: Teilnahme an Gau- und Landeskinderturnfesten _____	30
<b>Aus den Turngauen</b>	
Elsenz-Turngau Sinsheim _____	32
Karlsruher Turngau _____	33
Kraichturngau Bruchsal _____	34
Main-Neckar-Turngau _____	35
Markgräfler-Hochrhein-Turngau _____	36
Ortenauer Turngau _____	37
Turngau Heidelberg _____	38
Turngau Mittelbaden-Murgtal _____	38
Turngau Pforzheim-Enz _____	41
<b>Freie Plätze</b>	
<b>Aus-/Fortbildungen</b> _____	42
<b>Amtliche Mitteilungen</b> _____	43
<b>Jobbörse</b> _____	43

Titelfoto: TV Philippsburg

### IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176  
www.badischer-turner-bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Pressewarte der Turngaue  
und der Fachgebiete im BTB

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Realisation** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

**GOGREEN**

Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

## TERMINE

Turnen  
ist  
Vielfalt.

## TERMINE MAI / JUNI 2018

- 4. – 6. Mai DM und DJM Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Berlin
- 5. Mai Landesfachtagung Schneesport in Ortenberg
- 5. Mai Regio-Cup Süd Gymnastik in Sersheim
- 5. Mai BW-Meisterschaften Aerobic in Ulm
- 5. Mai Matinée der Prüfungsstücke Trainer B Vorführungen / Choreografie in Haslach
- 5. Mai Vorrundenaufakt Bezirksklasse Gerätturnen Männer
- 5. – 6. Mai DSM Gerätturnen in Essen
- 5. – 6. Mai DSM Indiacia in Kamen
- 5. – 13. Mai EM Orientierungslauf in Ticino (Schweiz)
- 6. Mai Badische Meisterschaften Ringtennis in Kieselbronn
- 6. – 13. Mai WM Rhönradturnen in Magglingen (Schweiz)
- 12. – 13. Mai Deutschland-Cup Rhythmische Sportgymnastik Einzel in Ahrensburg
- 25. Mai – 3. Juni WM Sport-Aerobic in Guimaraes (Portugal)
- 30. Mai – 3. Juni Landesturnfest 2018 in Weinheim mit Meisterschaften, Pokal- und Turnfestwettkämpfen, u.a. DTB-Dance, DTB-Wahlwettkampf, Faustball, Gerätturnen, Gymnastik, Gymnastik und Tanz, Indiacia, Korbball, Mehrkämpfen, Orientierungslauf, Rendezvous der Besten, Rhönradturnen, Rope Skipping, Schnürles, TGM/TGW, Trampolinturnen, (Beach-)Volleyball sowie Showhighlights, Mitmachangeboten, Partys u.v.m.
- 1. – 3. Juni EM Rhythmische Sportgymnastik in Guadalajara (Spanien)
- 2. Juni DM Orientierungslauf Sprint in Senftenberg
- 2. – 3. Juni Deutschland-Cup DTB-Dance Kleingruppe in Meinerzhagen
- 9. – 10. Juni Badische Nachwuchsmeisterschaften Kunstturnen Frauen in Überlingen
- 9. – 10. Juni Deutschland-Pokal Prellball Jugend in Meinerzhagen
- 15. – 16. Juni Deutschland-Cup Gymnastik K-Einzel / K-Gruppe in Höchst
- 16. – 17. Juni Süddeutsche Meisterschaften Ringtennis in Kieselbronn
- 16. – 17. Juni Offene DM Indiacia in Reichertshausen
- 22. – 24. Juni DJM, DM und Bundesfinale Rhythmische Sportgymnastik Gruppe in Koblenz
- 23. Juni Landestagung Trampolinturnen in Karlsruhe
- 23. – 24. Juni Badische Meisterschaften Faustball Jugend m/w 14, 18, M 35 – 36, W 30
- 28. Juni – 1. Juli JEM Orientierungslauf in Veliko Tarnovo (Bulgarien)



Vom 30. Mai bis 3. Juni steht Weinheim Kopf ... und tausende Turnerinnen und Turner aller Generationen feiern mit! Gut gelaunte Umsetzung des Landesturnfestmottos durch die Seniorengruppe der TSG Weinheim auf dem heimischen Marktplatz

## FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf Seite 42 zu finden.



Der Preis für den kreativsten Ausstandskuchen, den die BTB-Geschäftsstelle je gesehen hat ... geht an Sarah Schneider (Mitte), die Ende März nach eineinhalbjähriger Elternzeitvertretung im Jugendreferat gemeinsam mit Praktikantin Isabelle Zwirtz (rechts) und Marina Kensy (links) verabschiedet wurde. Marina absolvierte bereits ihre Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau beim Badischen Turner-Bund und kümmerte sich später insbesondere um Buchhaltung und Startpässe. Damit stand sie insgesamt 16 Jahre im Dienst der BTB-Geschäftsstelle, die sie als inzwischen junge Mutter nun schweren Herzens aufgrund der weiten Entfernung zu ihrem Wohnort verlassen hat.

Die richtige Ortswahl trägt erheblich zur feierlichen Stimmung bei: Festakt „125 Jahre TV Philippsburg“ in historischer Kulisse der 1909 im Jugendstil erbauten Turn- und Festhalle.



Fotos: TV Philippsburg

## TRADITION trifft GEGENWART

### BTB-Vereine feiern Jubiläum

#### Ein Vereinsjubiläum gestalten

Ein gut durchdachtes und professionell geplantes und durchgeführtes Jubiläum kann für einen Verein wie eine Frischzellenkur wirken. Nicht nur die eigenen Mitglieder, sondern auch die ganze Bevölkerung der Gemeinde / der Stadt werden auf den Verein und seine Angebote aufmerksam. Nicht wenige Vereine schaffen es, durch solche Jubiläumsveranstaltungen eine Reihe neuer Mitglieder zu gewinnen. Aber auch die Kontaktpflege mit Förderern und Sponsoren oder den Verbänden, dem der Verein angehört, dürfen nicht unterschätzt werden. Bei kaum einer anderen Veranstaltung lassen sich einfacher Kontakte knüpfen und verfestigen, wie bei einem Vereinsjubiläum. Diese Chancen gilt es zu nutzen. Der BTB hilft dabei!

Beispiele, was man machen kann, gibt es viele. Zunächst steht die Grundsatzentscheidung an, ob die Jubiläumsfeierlichkeiten nur an einem Tag / einem Wochenende stattfinden sollen oder ob man sie über das ganze Jubiläumsjahr verteilen will. Zentrale Veranstaltung ist der Festakt, auch Festbankett genannt. Zusätzlich kann man für „untergeordnete“ Ehrungen eine gesonderte Ehrungsveranstaltung durchführen. Ein besonders gestalteter Gottesdienst – siehe die Gottesdienste bei den Landesturnfesten – kann ein Highlight innerhalb der Kirchengemeinde werden. Eine historische Ausstellung von besonderen Exponaten aus der Vereinsgeschichte, z.B. in der Filiale der örtlichen Bank, kann den historischen Kontext des Vereins einer breiten Öffentlichkeit näherbringen. Ein Festzug durch die Straßen der Gemeinde / Stadt bezieht die gesamte Bevölkerung ein. Eine Turngala oder Sport-

Jubiläumsfeiern sollten immer auch Raum zum Austausch und Wiedersehen alter Weggefährten bieten: Empfang beim Festakt „50 Jahre vereinigter Badischer Turner-Bund“ im Jahr 2017.

Foto: BTB



Turnen  
ist  
Vielfalt

von Jörg Wontorra, BTB-Vizepräsident Überfachliche Aufgaben

schau zeigt die Leistungsfähigkeit des sportlichen Angebots des Jubiläumsvereins. Und eine Festschrift oder auch ein Jubiläumskalender hält das Jubiläum für viele Jahre in gedruckter Form fest.

Trotz der „Müdigkeit“ vieler Vereinsmitglieder bei der Mithilfe bei Vereinsveranstaltungen ist zu beobachten, dass sich für die Organisation eines Vereinsjubiläums immer recht leicht helfende Hände finden lassen. Die Aufgabe ist dort klar definiert und abgegrenzt. Sie ist kein andauerndes „Amt“, sondern ein spezielles Projekt und damit zeitlich überschaubar. Gegliedert in verschiedene Projektausschüsse werden die einzelnen Veranstaltungen des Jubiläums geplant und im Festausschuss zusammengeführt, bis ein einheitliches Ganzes entstanden ist.

Viele Vereine nutzen die modernen Medien und lassen die verschiedenen Veranstaltungen des Jubiläumjahres von einem professionellen Fotografen und auf Video festhalten und gestalten so eine DVD, die noch in vielen Jahren als Beleg des herausragenden Vereinsjubiläums dient.

#### Aus den Memoiren eines Vizepräsidenten

Zu den regelmäßigen Aufgaben eines Vizepräsidenten im BTB gehört es auch, den Verband bei kapitalen Vereinsjubiläen zu vertreten. Im Grußwort des Vizepräsidenten soll die besondere Bedeutung des Vereins hervorgehoben werden. Er nimmt regelmäßig herausragende Ehrungen verdienstvoller Vereinsmitglieder vor und schließlich überreicht der Vizepräsident die Jubiläumsgabe des Verbands an den Jubelverein.

Als langjährig tätiger Vizepräsident erlebt man dabei manches. Vom perfekt ablaufenden, nach allen Regeln der Kunst gestalteten Festakt bis zum kompletten Desaster ist vieles dabei. Die nachfolgende Auflistung entspringt nicht der Phantasie des Autors. Alles hat sich tatsächlich so zugetragen. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden natürlich keine Namen und Daten genannt. Vor allem: Keiner dieser Vereine hat vorher die BTB-Veranstaltung „Wie gestalte ich ein Vereinsjubiläum“ besucht. Künftige Jubiläumsvereine mögen daraus aber erkennen, wie man es nicht machen sollte.

>>>

## Die siebenfache Festrede

Die Festrede oder auch Festansprache ist ein zentrales Element eines Festaktes. Ein kompetenter Redner befasst sich mit der Historie des Vereins und schlägt die Brücke in die Gegenwart und vielleicht sogar die Zukunft. Ein Verein hatte aber keine Ahnung, was man unter „Festrede“ überhaupt versteht. Aus diesem Grund wurden sieben Vertreter von Sportfachverbänden in der Einladung gebeten, die „Festrede“ zu halten. Alle sieben bereiteten sich entsprechend vor, das Auditorium in etwa 25 bis 30 Minuten mit launigen Worten zu unterhalten. Als die Fachverbandsvertreter sich kurz vor Beginn des Festaktes austauschten, gab es nur fragende Gesichter unter ihnen. Eigentlich hatte der Verein von jedem nur ein kurzes Grußwort hören wollen.

## Die gelangweilte Jugendmusikschule

Zu jedem Festakt gehört eine musikalische Untermalung. Bei der Auswahl der Musiker und der Programmgestaltung sollte man sich allerdings ein paar Gedanken machen. Ein Verein hatte ein Orchester der örtlichen Jugendmusikschule engagiert. Dieses sollte zu Beginn des Festaktes zwei Musikstücke spielen und dann nochmals zwei am Ende. Da sich der Festakt allerdings mehr als vier Stunden hinzog, saßen die Jungmusiker während der ganzen Zeit auf der Bühne und wussten nicht, was sie tun sollten. Sie mussten eine Vielzahl an Grußworten anhören und Ehrungen von Leuten, die sie vermutlich nicht kannten. Als Zuschauer konnte man soziologische Studien betreiben, wie sich 12- bis 16-Jährige verhalten, wenn sie sich über Stunden langweilen und zum Nichtstun verdammt sind. Es muss sogar dem Vereinsvorsitzenden aufgefallen sein, der gegen Ende an das Orchester gerichtet meinte: „Gell, euch ist langweilig. Bald haben wir's geschafft.“

## Der Festakt im Schwimmbad

Der Festakt ist, wie der Name schon sagt, eine festliche Veranstaltung. Eine festliche Veranstaltung wiederum verdient einen festlichen Rahmen. Viele Mitgliedsvereine des BTB nennen eine Turnhalle ihr Eigen und veranstalten den Festakt dort. Ein Verein war allerdings Eigentümer eines Schwimmbades. Und weil er sehr stolz auf diesen Besitz war, ließ er im Jubiläumsjahr auf der Liegewiese ein Festzelt errichten. An einem lauen Sommerabend lud er dann die Vereinsmitglieder und Ehrengäste zum Festakt in just dieses Festzelt ein. Weil der Verein an diesem Samstagabend aber wohl nicht auf die Einnahmen aus dem Schwimmbadbetrieb verzichten wollte, war auch das Schwimmbad geöffnet. Man sah also Herren in dunklen Anzügen und Damen im Cocktailkleid, wie sie sich den Weg durch Menschen in Badehose und Bikini bahnten, um über die Liegewiese zum Festzelt zu gelangen. Merke: Ein Festzelt ist der ungeeignetste Ort, um einen Festakt durchzuführen.

## Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## Ehrungen und Auszeichnungen durch den BTB

Der Badische bzw. der Deutsche Turner-Bund verleihen Ehrungsurkunden bei 100-, 125-, 150- und 175-jährigen Vereinsjubiläen. Zusätzlich erhalten die Jubiläumsvereine einen

Bildungsgutschein für die Aus- und Weiterbildung ihrer Übungsleiter beim Badischen Turner-Bund.

Im BTB-Festschriftenwettbewerb werden jährlich die besten öffentlichkeitswirksamen Rückblicke auf die Vereinsgeschichte im festlichen Rahmen mit Urkunde und Preisgeld belohnt.

Mehr Infos unter [www.badischer-turner-bund.de/service](http://www.badischer-turner-bund.de/service) > Ehrungen > Jubiläumsvereine



## Die puristische Bühnengestaltung

Bei den Jubiläumsseminaren des BTB lernt man auch einiges zu den „technischen“ Erfordernissen eines Festaktes. Dazu zählt, dass neben einer leistungsfähigen Beschallungsanlage ein Rednerpult und – ganz wichtig – daneben ein Tisch gehört. Das Rednerpult dient dem Redner dazu, sein Manuskript auszubreiten. Der Tisch dient zum Ablegen der Jubiläumsgaben. Ein Verein hatte auf der Bühne weder Rednerpult noch Tisch. Jeder Fachverbandsvertreter bekam vom Moderator ein Mikrofon in die Hand gedrückt. Also sah man die Damen und Herren der Verbände verzweifelt mit der anderen Hand das Manuskript halten. Das einhändige Umblättern gestaltete sich äußerst schwierig und Urkunden und Jubiläumsgaben mussten – wenig schön anzusehend – auf dem Bühnenboden abgelegt werden.

## Künstler-Gage

Regelmäßig engagieren Vereine externe Künstler für ihren Festakt. Diese müssen logischerweise auch bezahlt werden. Ein Verein hatte einen Mundart-Künstler angeheuert, der im örtlichen Dialekt launige Sätze von sich gab. Nach Ende der Darbietung winkte der Vereinsvorsitzende den Künstler zu sich. Dann holte er unter dem Tisch einen Aktenkoffer hervor, zog aus diesem ein Kuvert mit der Gage des Künstlers heraus und aus einer Klarsichthülle die vorbereitete Quittung – schließlich braucht der Vereinskassier ja was für die Buchhaltung, die er den Künstler vor den Augen des gesamten Publikums unterschreiben ließ. Eine Überweisung des Geldes am Tag danach hätte es wohl auch getan.

### Der fast explodierende Sportbund-Vize

In den Jubiläumsseminaren des BTB erfährt man auch einiges über die Behandlung von Ehrengästen. Dazu gehört die protokollarische Reihenfolge. Oder anders ausgedrückt: Wer kommt vor wem dran? Ein Verein scherte sich recht wenig ums Protokoll, als die Grußwortredner auf die Bühne gebeten wurden. Üblich ist, dass der Vertreter des Sportbundes vor den Vertretern der einzelnen Fachverbände an die Reihe kommt. Schlicht, weil der Sportbund den übergeordneten Verband darstellt. Bei einem Festakt wartete der anwesende Sportbund-Vize aber sehr lange auf seinen Auftritt. Erst kamen die Politiker, dann die Vertreter der größeren und kleineren Sportfachverbände, dann die Vorsitzenden der befreundeten Turnvereine und schließlich die Chefs der einzelnen Ortsvereine. Nach dem Vorstand des örtlichen Heimatvereins – dem Sportbund-Vize war schon aufgrund der Röte seines Gesichts anzusehen, dass er kurz vor dem Explodieren war – fragte der Vereinsvorstand ihn dann: „Ach, wollen Sie auch noch ein Grußwort halten?“ Ja, was glaubte der Mann, warum der Sportbund-Vize an diesem Abend da war?

### Der Vorstand als Alleinunterhalter

„You never walk alone“ heißt es in einer bekannten Fußballer-Hymne. Auch dies wird versucht, künftigen Jubiläumsvereinen zu vermitteln, dass man als Vereinsvorstand nicht alles allein machen muss, sondern seine Vorstandskollegen einsetzen soll. Gerade auch bei der Durchführung eines Festaktes. Für einen Verein war dies keine Option. Der Vorsitzende machte alles alleine: Begrüßung der Ehrengäste, Ansage der Programmpunkte, Überreichung der Ehrungsurkunden. Plötzlich verließ er, ohne ein Wort darüber zu verlieren, die Bühne und strebte Richtung Hallenausgang. Im Auditorium nur fragende Gesichter. Manche überlegten, ob ihm nicht gut sei, andere erwarteten einen Gag. Kurze Zeit später erschien er wieder, mit einem Karton unter dem Arm, betrat die Bühne und trat ans Mikrofon mit den Worten: „Sorry, ich hab' im Auto das Weinpräsent für Paul vergessen.“ Es hätte sicher in dem 800 Mitglieder starken Verein jemanden gegeben, der den Karton aus dem Auto des Vorstands hätte holen können.

### Die verkochten Spätzle

Ein Verein lud zu seinem Festakt ein und wies darauf hin, dass es für alle Anwesenden auch ein kalt-warmes Buffet gebe. Der Festakt begann um 19.00 Uhr. Der Verein hatte jedoch die zeitliche Planung seines Festaktes völlig aus den Augen verloren. In einer sehr ausführlichen Dia-Schau präsentierten sich sämtliche Abteilungen des Vereins mit Dias aus vielen Jahrzehnten des Vereinslebens. Umfassende Ehrungen, turnerische und kulturelle Darbietungen und die Grußworte der Ehrengäste und Verbände führten dazu, dass der Vereinsvorsitzende gegen 23.45 Uhr die erlösenden Worte sprach: „Und jetzt ist das Buffet eröffnet.“ Dem Chef des Caterers sah man die schiere Verzweiflung ins Gesicht geschrieben. Die zum Geschnetzelten gereichten Spätzle waren nur noch ein Matsch. Merke: Um 23.45 Uhr braucht kein Mensch mehr ein Buffet.

### Schwierige Umbaupausen

Gerade bei der Auswahl der sportlichen und kulturellen Darbietungen während eines Festaktes sollte man als Verein sein Augenmerk auf die örtlichen Gegebenheiten richten. Ein Verein hatte in seiner Halle nur eine kleine Bühne zur Verfügung. Gleichwohl stand ein laufendes Bodenturnen der Vereinsjugend auf dem Programm, ebenso wie die musikalische Unterhaltung durch eine Pianistin. Als der Vorhang sich öffnete stand ein Konzert-

flügel auf der Bühnenmitte. Nachdem die Pianistin mit ihrem Vortrag geendet hatte, traten sechs kräftige Männer auf und nochmals sechs vor der Bühne an, um den schweren Konzertflügel herunterzuhieven. Schließlich musste auf der Bühne Platz geschaffen werden, um den Bodenläufer für die Jugendturner auslegen zu können. Die Aktion wiederholte sich später dann noch in umgekehrter Reihenfolge, weil die Pianistin auch zum Abschluss nochmals einen Liedvortrag bringen sollte. Bei solch begrenztem Platz wäre ein Klarinetten-Quartett wohl die bessere musikalische Alternative gewesen.

### Beschenkte Ehrenmitglieder

Ein Verein hatte die Idee, zu seinem Jubiläum die Ehrenmitglieder mit einer besonderen Urkunde und einem Geschenk zu bedenken. Also wurden beim Festakt die – allesamt älteren – Damen und Herren auf die Bühne gerufen. Jeder erhielt aus den Händen des Vorstandteams eine Urkunde und einen Karton mit drei Weinflaschen. Weil allerdings der Vorsitzende zu jedem einzelnen Ehrenmitglied noch eine Laudatio über dessen Wirken im Verein hielt, zog es sich hin, bis auch der letzte sein Präsent in den Händen hatte. Und weil drei Flaschen Wein natürlich schwer sind, sah man, dass so mancher der zuerst Beschenkten mit dem Präsent kämpfte. Einige stellten es auf dem Boden ab, bei anderen war zu erkennen, dass sie sich aber nicht mehr so gut bücken konnten und hinwerfen kann man einen Weinkarton halt nicht. Als dann die Damen und Herren am Ende mit ihrem Präsent die sehr hohe Bühne über eine steile Treppe ohne Handlauf verlassen mussten, zog man als Ehrengast die Zehen zusammen, weil man befürchtete, der eine oder andere könnte vielleicht noch herunterstürzen. Auch hier wäre eine Flasche Wein in einer Geschenktüte mit Henkel besser gewesen als der Dreierkarton mit Rebensaft.

### Die besondere Turndarbietung

Ein Verein hatte zum Festakt in seine Turnhalle geladen. Die Tische standen in Reihen, wie es häufig üblich ist. Lediglich in einer Reihe fehlten drei Tische – es fand sich eine Lücke. Niemand der Gäste konnte sich einen Reim auf diese besondere Form der Gestaltung machen. Als dann der im Programm stehende Punkt „turnerische Darbietung“ angesagt wurde, legte man die Lücke der Tische mit Turnmatten aus und ließ die Ringe von der Hallendecke herunter. Die Turner des Vereins zeigten dann diverse Übungen an den Ringen, wobei die etwas größer gewachsenen Athleten mit ihren Füßen nur wenige Zentimeter an den Tischkanten vorbeischwangen. Insbesondere die Zuschauer in dieser lückenhaften Tischreihe konnten sich nicht beklagen. Sie waren mitten im Geschehen. ■

*Wenn die Planung stimmt, kann auch schlechtes Wetter dem Erfolg nichts anhaben: Festzug der örtlichen und auswärtigen Vereine anlässlich des Jubiläumsjahrs „100 Jahre TuS Hügelshheim“ im Juli 2014.*



BEST PRACTICE IM VEREIN



**„Das war ein unvergessliches Festjahr“**

Gerne erinnert sich Elmar Lorenz noch an das Jubiläumsjahr 2014 zurück. 100 Jahre jung war die Turnabteilung des Turn- und Sportvereins Hügelsheim geworden und in seiner damaligen Funktion als Abteilungsleiter liefen bei ihm die Fäden aller Aktivitäten zusammen.

„Natürlich war das oft purer Stress, mussten doch möglichst gleichzeitig gleich dutzende Dinge erledigt werden. Und das über viele Monate hinweg“, erinnert er sich noch lebhaft, weiß aber auch noch: „Wir hatten eine tolle Mannschaft und die einzelnen Teams arbeiteten großartig zusammen. Trotz der vielen Aufgaben hatten wir auch unheimlich viel Spaß und Geselligkeit.“ In kleinen, überschaubaren Arbeitsgruppen gingen die Verantwortlichen das Jubiläum an und bereiteten eigenverantwortlich in ihrem Bereich das ganzjährige Spektakel vor, um nach koordinierter Abstimmung dann in gemeinsamen Sitzungen die nächsten Schritte zu planen. Mussten doch Vorführungen geplant und einstudiert werden, sich um die notwendigen Gerätschaften für Sport und gesellige Veranstaltungen gekümmert, ein neues Logo kreiert, dutzende Verwaltungsarbeiten erledigt und auch die Fertigstellung und der Druck der Festschrift angeleiert und betreut werden.



Fotos: TuS Hügelsheim

Dass alles bestens geklappt hat, bestätigten ihm die zahlreichen Glückwünsche der Besucher. „Wir ernteten viel Lob für unser Jubiläum. Anschließend wurde ich oft von anderen Jubiläumsvereinen angerufen, die bei ihrer Planung noch Tipps brauchten“, erinnert sich Lorenz. Am Ende des Festjahres gab es die wohlverdiente große Helferparty, bei der man gemeinsam mit einem Gläschen Sekt auf das „supertolle“ und „unvergessliche Festjahr“ anstieß. Als unübersehbare Erinnerung an das Jubiläumsjahr pflanzte man bei der Sporthalle eine Turnereiche mit Gedenkstein.

B. Schmidhuber



BEST PRACTICE IM VEREIN

**125 Jahre TV Philippsburg**

Der nordbadische Verein TV Philippsburg feierte 2016 sein Jubiläum. Sabine und Peter Kieckeßen lassen hinter die Organisationskulissen blicken.

**Was war euer Highlight zum Vereinsjubiläum?**

„Höhepunkt der 125-Jahr-Feier war der Festakt in der Jugendstilhalle in Philippsburg, die 1909 als ‚Turn- und Festhalle‘ gebaut wurde. Die Feierlichkeiten am Sonntagmorgen mit geladenen Gästen, Ansprachen und Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder wurden mit einem Bläserquartett der Musik- und Kunstschule und einem sportlichen Quartett (Sportler des Vereins) abgerundet. Gut kam das persönliche Geleit zum jeweiligen Platz der geladenen Gäste durch unsere ‚jungen Damen‘ an und eine Statue von Turnvater Jahn auf dem Rednerpult hatte selbst Jörg Wontorra noch nicht erlebt.“



Am Mittag folgte die Sportveranstaltung mit Showbeiträgen der eigenen Abteilungen (quasi Weihnachtsfeier) sowie einem gemeinsamen Auftritt der Turnabteilungen des TSV Wiesental und TV Philippsburg, der Band „Bunt Man Group“ sowie einer Shownummer der Jujutsu WM-, EM- und World Cup-Gewinner des FZC Blau-Weiß Philippsburg. Durch die Veranstaltung führte Wolfgang Steiner (Ex-Vorstand).

Ergänzend gab es noch eine Ausstellung mit wechselnden Bildern des Gesamtvereins und Texten sowie Exponaten, die nicht nur beim Festakt, sondern auch in der Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt eG Philippsburg – inkl. Auftritt der Turner des Vereins – und in der Sparkasse Philippsburg gezeigt wurde.“ >>>



**Statt einer klassischen Festschrift habt ihr zum Jubiläum einen Kalender herausgebracht, der auch in der Sonderkategorie des BTB-Festschriftenwettbewerbs ausgezeichnet wurde. Wie kam es dazu?**

„In einer Sitzung der Vorstandschaft wurde darüber abgestimmt, ob wie üblich ein Buch oder z.B. ein Kalender gemacht werden soll. Die Mehrheit hat sich für den Kalender entschieden. Dabei sollten die Monatsseiten jeweils auf der Vorderseite eine Abteilung inkl. Bild und kurzem Text vorstellen und die Rückseiten die Chronik des TV Philippburg mit Texten der letzten fünf Vorstände des Vereins füllen. Die Umsetzung wurde ein Jahr im Voraus angeschoben. Ca. ein halbes Jahr vor dem Druck-Stichtag gab es wöchentliche Treffen von Kurt Dahm und Sabine Kieckeben, bis alles zu unserer Zufriedenheit fertig war.“

Der Kalender wurde an alle Mitglieder und Teilnehmer des Festakts überreicht. Durch innenliegende Überweisungsträger konnte man auch spenden. Der Kalender kam sehr gut an und wir durften uns über viele positive Rückmeldungen freuen. Er wurde auch schon an anfragende Vereine verschickt, welche sich ein eigenes Bild machen wollten, ob ein Kalender oder Buch die richtige Entscheidung für ihr Vereinsjubiläum sein wird.“

**Wie lief die Organisation des Vereinsjubiläums ab?**

„Zwei Jahre im Voraus haben wir mit der ‚groben‘ Planung begonnen, ein Jahr vorher wurde es dann detaillierter. Um die Koordination der vielfältigen Aufgaben rund um das Vereinsjubiläum hat sich ein eigens gebildeter Festausschuss gekümmert. Zur Mithilfe gewonnen wurden Mitglieder des gesamten Vereins und entsprechend ihrer jeweiligen Fähigkeiten eingesetzt.“

So wurde beispielsweise der Festakt organisiert von der Geschäftsstelle (Ulrike Doll) sowie Heike Merk und Manuela Heil (beide erfahren durch viele Faschingsveranstaltungen, bei denen der Verein die Bewirtung macht). Hier lief alles, was mit Dekoration, Blumenschmuck, Essen und Getränken, Einladungen, Programm zu tun hatte, zusammen. Die Verantwortlichkeiten für Pressearbeit, Videodreh und Fotos wurden ebenfalls auf mehrere Schultern verteilt. Gleiches gilt für die Sportveranstaltung, immer in enger Absprache mit den Abteilungen bzw. Trainern unseres Vereins.“

**Wie wurden die Jubiläumsaktivitäten finanziert?**

„Aus der Vereinskasse bzw. durch freiwillige Spenden. Nach Abschluss des Jubiläums war der Kassenstand nicht im Minus.“

**Welche Tipps habt ihr für andere Vereine, die ein Jubiläum auf die Beine stellen wollen?**

„Wir haben uns bei den Planungen an den Vorgaben, die es in den BTB-Seminaren für Vereinsjubiläen gibt, als groben Faden orientiert und den Gepflogenheiten des Vereins bzw. der Region entsprechend agiert.“

Wir denken, dass wir damals die maximalen Möglichkeiten optimal genutzt haben. Auch im Nachhinein fällt uns keine gravierende Änderung ein, was wir hätten anders machen sollen. Aber wir sind auch nicht ganz ohne Vorahnung an das ‚Projekt Vereinsjubiläum‘ herangegangen, sondern hatten sowohl ein 100-jähriges Jubiläum beim Nachbarverein mit Festakt und Sportnachmittag sowie ein 100-jähriges Jubiläum mit Sportgala und Festzug und auch ein 100-jähriges Jubiläum mit großem Festzelt, Sportgala im Festzelt sowie Festzug miterlebt.“

Die Bewirtung bei Festakt und Gala wurde von einem anderen Verein übernommen, da die Helfer des eigenen Vereins anderweitig in die Jubiläumsorganisation eingebunden waren. Dies hat super funktioniert und ist absolut empfehlenswert.“

**Euer Fazit im Nachhinein: Warum hat sich der Aufwand um das Vereinsjubiläum für euch gelohnt?**

„Neben dem positiven Feedback der Vereinsmitglieder ist ein neues Wir-Gefühl innerhalb des Vereins entstanden. Der Verein rückte wieder zusammen und hat sich gleichzeitig auf bereits erreichte Leistungen des Vereins und der Trainer zurückbesonnen. Aber nicht nur für die Innenwahrnehmung, sondern auch für die Außendarstellung haben sich die Aktivitäten zum Jubiläum gelohnt. Wir konnten viel Eigenwerbung durch öffentliche Sichtbarkeit (Ausstellung, Auftritte etc.) erreichen. Die Leute haben sich für den Verein interessiert und ihn in neuem Licht gesehen. Ein toller Nebeneffekt war, dass aufgrund der Recherche einige Trophäen (Fotoalbum, Pokale, Urkunden) aus verschiedenen Nachlässen an den Verein zurückgeführt werden konnten.“

## TERMINTIPP

### Abend-Seminar „Das optimale Vereinsjubiläum“

Inhalte u.a.: Planung und Organisation Festveranstaltung bzw. Festakt, Einladung von Ehrengästen, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

07.05.2018 | Dielheim (L-189150)

14.05.2018 | Karlsruhe-Hagsfeld (L-189250)

13.06.2018 | Gengenbach (L-189350)

Jeweils 18.30 – 21.00 Uhr, Teilnahmegebühr 10 €, Anmeldung über [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de) oder die BTB-Regionalreferenten

## NEUIGKEITEN RUND UMS TURNHIGHLIGHT 2018

Jeder Fünfte wird ein Turner sein.

## 12.298 Teilnehmer für das Landesturnfest angemeldet

Das idyllische Weinheim an der Bergstraße wird vom 30. Mai bis 3. Juni nach bester Turnertradition „Kopf stehen“. 12.298 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich für das Landesturnfest 2018 des Badischen Turner-Bundes (BTB) und Schwäbischen Turnerbundes (STB) angemeldet. In Relation zur Einwohnerzahl wird damit über das lange Fronleichnamswochenende mehr als jeder Fünfte ein Turnfestteilnehmer sein.



Die Turnfestteilnehmer kommen aus 673 Vereinen. Dabei zeigt das Landesturnfest eine große Strahlkraft auch über die Verbandsgrenzen hinaus. „Mit 116 Vereinen aus anderen Landesturnverbänden und Ländern wie Österreich, Schweiz, Dänemark und Kanada erwarten wir eine Rekordzahl an externen Gruppen“, so BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf. Knapp 7.300 Teilnehmer werden über die Turnfesttage in Schulen in Weinheim und Umgebung

übernachten. Die Logistik und die Betreuung der Veranstaltungsstätten fordert eine gute Zusammenarbeit der veranstaltenden Turnerbünde, der Stadt Weinheim inklusive ihrer Nachbarstädte und der örtlichen Vereine. Über 2.000 ehrenamtliche Helfer und Kampfrichter werden im Einsatz sein.

„Wir sind nach Austragungsorten wie Heidelberg, Ulm oder Freiburg die erste mittelgroße Stadt, die das Landesturnfest dieser Größenordnung und Ausprägung beherbergt. Das gibt uns die Aufgabe, aber auch die Möglichkeit, neue Wege zu gehen. Wir setzen dabei gerne auf unsere regionale Mittelzentrumsfunktion und auf eine gelingende Partnerschaft mit unseren Nachbarkommunen – in der Metropolregion Rhein-Neckar durchaus auch grenzübergreifend“, so Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard. „Wir freuen uns auf die vielen Sportler in der Stadt, Weinheim wird sich von seiner besten Seite zeigen.“

„Es wird ‚heimelig‘ in Weinheim“, freut sich auch Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, auf das große Turnertreffen. „Weinheim bietet für eine Stadt ihrer Größe ausgezeichnete Sport- und Veranstaltungsstätten, wobei sie durch die Nachbarorte Hemsbach und Hirschberg sowie Birkenau und Viernheim gerne unterstützt wird. So ist es möglich geworden, dass das volle Turnfestprogramm realisiert werden kann.“ Zu den Highlights zählen u.a. die Turnfestgala, die Gala der Älteren, die Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“ und der Festzug durch die Weinheimer Innenstadt. Tagesbesuchern und Familien legt Mengesdorf auch den Besuch des Turnfestzentrums ans Herz.



Über das lange Fronleichnamswochenende wird Weinheim fünf Tage lang Kopf stehen! Vorfreude bei Carmen Harmand (Leiterin Amt für Bildung und Sport der Stadt Weinheim), Hemsbachs Bürgermeister Jürgen Kirchner, Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard, BTB-Geschäftsführer Henning Paul (im Handstand), BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und Hirschbergs Bürgermeister Manuel Just (von links).

Auf dem riesigen Sportareal im und um das Sepp-Herberger-Stadion gibt es nicht nur verschiedenste Wettkämpfe zu erleben, sondern mit GYMWELT-Area, TuJu-Treff, Turnfestmarkt und Showbühne unzählige Angebote, um selbst aktiv zu werden, Neues kennenzulernen und auszuprobieren. Mit einer weiteren Bühne auf dem Amtshausplatz und Mitmachaktionen wird auch in der Weinheimer Innenstadt ein buntes Programm von Vorführungen bis Musik und Party geboten sein.

Wettkämpfe werden beim Landesturnfest in über 20 Sportarten ausgetragen. Mit 2.915 Anmeldungen hat der DTB-Wahlwettkampf die meisten Teilnehmer, darunter der mit 87 Jahren älteste Wettkämpfer des Landesturnfests. Ebenfalls sehr viele Teilnehmer gibt es mit jeweils über 700 gemeldeten Aktiven in den unterschiedlichsten Wettkampfklassen des Gerätturnens und bei den Mehrkämpfen. Im Bereich der Spiele sind die meisten Mannschaften im Volleyball (150 Teams), Faustball (54 Teams) und Indiaca (48 Teams) gemeldet. Bei den Gruppenwettkämpfen hält „Der Besondere Wettbewerb“ (DBW) mit 1.648 Aktiven in 203 Mannschaften den Teilnehmerrekord. Der DBW im und um den Waidsee besteht aus Paddeln, Schwimmen, einer Laufstrecke und vor allem viel Spaß im Team.

Das Landesturnfest wird nicht nur fünf Tage lang das Stadtbild und die Sportstätten prägen, sondern lädt ausdrücklich die Bevölkerung und Tagesbesucher aus nah und fern zum Mitfeiern ein. Alle Programminfos und die Tickets für die kartenpflichtigen Veranstaltungen sind über [www.landesturnfest.de](http://www.landesturnfest.de) erhältlich.

V. König

### Kontakt Turnfest-Büro 2018

Turnfest-Hotline: 0721 1815-88  
E-Mail: [turnfest@badischer-turner-bund.de](mailto:turnfest@badischer-turner-bund.de)  
[www.landesturnfest.de](http://www.landesturnfest.de)

### Landesturnfest-News per E-Mail

Anmeldung für den Newsletter über die Landesturnfest-Homepage oder per E-Mail ans Turnfest-Büro



## Lust auf großartige Showerlebnisse?

Für die Soiree „Show – Gymnastik – Tanz“, die Gala der Älteren „Aktiv sein mit Genuss“ und die Turnfestgala „Rock meets Classic“ sind noch Tickets ab 8 Euro (Kinder: 5 Euro) erhältlich. Die Gerätefinals im Kunstturnen sind ausverkauft.



Foto: N. Rauer

Tickets können online unter [www.landesturnfest.de/infothek](http://www.landesturnfest.de/infothek) > Teilnahme oder über die Turnfesthotline 0721 1815-88 bestellt werden. Der späteste Ticketversand ist am 25. Mai. Restkarten können an den Infoständen vor Ort erworben bzw. abgeholt werden.

## „Let us entertain you!“ – Konzertabend mit der SFZ BigBand Waibstadt

Das Landesturnfest „swingt“! Bigband-Klassiker, Swing, Pop, Funk und mehr, verpackt in einen Konzertabend der besonderen Art, gibt es am Turnfestsamstag, 2. Juni, 19.30 Uhr. Festkarteninhaber zahlen 6 Euro Eintritt (regulär 10 Euro).

Erstmalig gibt es beim Landesturnfest ein Konzert mit den auch weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Turnmusikern der SFZ BigBand des TV Waibstadt. Die Stadthalle verwandelt sich dazu in einen Konzertsaal, in dem die SFZ BigBand das Landesturnfest „swingt“.



Foto: SFZ Bigband Waibstadt

## Turnfestzentrum: die Erlebniswelt des Landesturnfests 2018

Ausprobieren, mitmachen, einfach Spaß haben: Im Turnfestzentrum auf dem riesigen Sportareal Waidalle im und um das Sepp-Herberger-Stadion ist immer was los! Hier gibt es nicht nur verschiedenste Wettkämpfe zu erleben, sondern mit GYMWELT-Area, TuJu-Treff und Turnfestmarkt auch unzählige Angebote, um selbst aktiv zu werden. Unterhaltung und Gelegenheit zum Verweilen bietet eine große Showbühne ... und abends wird natürlich ordentlich gefeiert!

Das macht das Turnfestzentrum nicht nur zum zentralen Anlaufpunkt für alle Turnfestteilnehmer, sondern auch zum idealen Ziel für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Tagsüber öffnen die Tore von Donnerstag, 31. Mai bis Samstag, 2. Juni zwischen 10.00 und 18.00 Uhr. Festkarteninhaber haben freien Eintritt, alle anderen zahlen 3 Euro (Tageskarte).

### Attraktionen der GYMWELT-Area sind unter anderem:

- AirTrack mit der AirTrack Factory
- pedalo® by Holz Hoerz
- 4er-Trampolinanlage mit Eurotramp
- Soccer-Court mit der Sportkreisjugend Mannheim
- Spider-Tower der AOK Baden-Württemberg
- „Stecker sucht Dose“ und Hüpfburg mit der EnBW
- Bewegungslandschaft von BENZ Sport
- Kinderturnwelt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
- Holf mit dem Badischen Handball-Verband
- Hüpfburg von Radio Regenbogen
- VR-Turnen und Laser-Biathlon der Deutschen Sporthilfe
- Jugger mit Jugger Freiburg
- 4XF Games
- Slackline
- Fahrradparcours und Überschlagsimulator des ADAC
- Obstverkostung und Wabbelberg mit EDEKA Südwest
- Bungee-Run und Karrieretruck der Bundeswehr
- Heißer Draht und Torwandschießen mit den Stadtwerken Weinheim



### Aussteller im Turnfestmarkt:

- AOK Baden-Württemberg – Krankenkasse, Smoothie-Bike
- Bayerischer Turnverband, Stadt Schweinfurt – Bayerisches Landesturnfest 2019
- Bemer – Physikalische Gefäßtherapie
- BENZ Sport – Turngeräte, Abverkauf Leihgeräte
- EnBW Energie Baden-Württemberg – Energieversorger, Steckerspiel, Glücksrad
- Fischer Textil – Turnbekleidung
- Invitalis – Massagegeräte, Kuschel-Maxx Kissen
- Kreativ Art – Turntextilien
- Rummel Siebdruck – Druck, Turnfest-Shirts
- Sport-Thieme – Sport-, Fitness- und Therapieequipment
- The Zone – Turnbekleidung
- Lotto Baden-Württemberg – Lottomobil
- TT Gymnastics – Turnbekleidung
- TURNGYM agiva – Turnbekleidung
- Weinheimer Nachrichten – Tageszeitung, Fotobox
- Zirkeltraining – Recycling Goods aus Turngeräten

### TuJu-Treff

Sparda-Bank  
[sparda-bw.de](http://sparda-bw.de)

Zum Erlebniszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien wird der TuJu-Treff der Badischen Turnerjugend mit Chill-Ecke, Glücksrad, BTJ-Infostand und Mitmachangeboten. Beim „Lagerwettbewerb“ gibt es eine Teilnahme am 50. Internationalen Jugendzeltlager in Breisach zu gewinnen.



Lasst die 4XF Games beginnen!

**Wer holt die Titel „fitteste Frau“ bzw. „fittester Mann“ des LTF 2018?**

Die 4XF Games sind die Wettkampfform des 4XF CrossTrainings. Hier heißt es „back to the roots“. Aus athletischen Fitnessübungen – wie Pull-Ups (Klimmzüge), Push-Ups (Liegestütze) oder Burpees (Liegestütz-Hock-Strecksprünge) etc. – wird ein herausforderndes „Workout of the Day“ (WOD) zusammengestellt.

Jeder Teilnehmer absolviert sein WOD in Form eines „Battles“. Dies dauert nur wenige Minuten, aber bringt die Athleten ordentlich ins Schwitzen. Wer die meisten Runden in der vorgegebenen Zeit absolviert, wird Turnfestsieger. Für jede exakt ausgeführte Wiederholung einer Übung gibt es einen Punkt. Ziel ist es, die fitteste Frau und den fittesten Mann des Landesturnfests zu küren.



Foto: DTB



Foto: BTB

Die 4XF Games finden 2018 zum ersten Mal in Baden statt, nachdem diese Form des Wettkampfs beim Landesturnfest 2016 in Ulm und beim Internationalen Deutschen Turnfest 2017 in Berlin erstmals einem breiteren Publikum vorgestellt wurde. Die Qualifikationsrunden finden während des Landesturnfests 2018 am Donnerstag (31. Mai) und Freitag (1. Juni) statt, das Finale am Samstag (2. Juni), jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr. Die Titel der 4XF Games werden in den Klassen Männer 16 Jahre und älter sowie Frauen 16 Jahre und älter vergeben. Außerdem gibt es eine Wertung für 3er-Teams (Frauen, Männer und Mixed). Die WODs für die Qualifikationsrunde werden

ca. eine Woche vor dem Landesturnfest bekanntgegeben, das Final-WOD erst zum Finale.

Wer Lust hat, beim Landesturnfest seine Fitness bei den 4XF Games auf die Probe zu stellen, kann sich spontan im Turnfestzentrum anmelden oder bereits vorab über [www.landesturnfest.de/mitmachen](http://www.landesturnfest.de/mitmachen) > Specials für ein Wunschzeitfenster registrieren. Der Start bei den 4XF Games ist kostenfrei. *S. Geiss*

**Mit Karte und Kompass durch Wald, Schlosspark und Altstadt**

Beim Landesturnfest finden am Freitag und Samstag verschiedene Orientierungsläufe statt. Mannschaftslauf, Einzellauf, TGW-OL und Trimm-OL. Insgesamt werden ca. 800 Turnfestteilnehmer auf Postenjadg gehen.



Dafür wurde eine spezielle fünf-farbige Orientierungslaufkarte erstellt. Das Waldgebiet Geiersberg, welches an die Stadt Weinheim angrenzt, ist im Maßstab 1:10.000 dargestellt und der anschließende Schlosspark und die Weinheimer Altstadt im Maßstab 1:4.000. Anmeldung und Ziel ist in der Obertorstraße oberhalb des Marktplatzes. Für den Trimm-OL können sich Turnfestteilnehmer vor Ort noch anmelden. *E. Eyrich*

**Sonderzug Konstanz – Weinheim**

Bequem und günstig ist die Anreise zum Landesturnfest 2018 mit dem Baden-Württemberg-Ticket der Deutschen Bahn bis Weinheim (Bergstraße). Am Mittwoch und Sonntag verkehrt ein Sonderzug der DB Regio ab bzw. bis Konstanz mit Halt in 15 badischen Bahnhöfen.

Der Sonderzug wird mittwochs nach Abfahrt mittags in Konstanz um 18.25 Uhr in Weinheim ankommen und am Sonntag um 15.04 Uhr dort wieder abfahren. Haltestellen: Konstanz – Radolfzell – Singen – Immendingen – Donaueschingen – St. Georgen – Triberg – Hausach – Gengenbach – Offenburg – Appenweier – Baden-Baden – Rastatt – Karlsruhe – Bruchsal – Weinheim.



Foto: L. Kaletta / Minkusimages

Der Sonderzug kann mit regulären Tickets, also auch mit dem Baden-Württemberg-Ticket, und ohne vorherige Reservierung genutzt werden. Zur besseren Planung bitten wir jedoch um eine formlose E-Mail mit Vereinsname, Anzahl der Mitfahrer Hin-/Rückfahrt und Zustiegsort an [turnfest@badischerturner-bund.de](mailto:turnfest@badischerturner-bund.de), detaillierter Fahrplan unter [www.landesturnfest.de/infothek](http://www.landesturnfest.de/infothek) > Turnfeststadt. *Turnfest-Team*

**Turnfest-Unterkünfte komplett betreut**

**DANKE den Turnfest-Betreuungsvereinen!**

Für den Erfolg des Landesturnfests 2018 sind die unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer entscheidend. Die Betreuung der Schulunterkünfte, Wettkampf- und Veranstaltungsstätten wird von regionalen Vereinen gestemmt, die mit großer Mannschaft anrücken, um teils gleich an mehreren Stellen die Betreuung der Turnfestteilnehmer zu übernehmen.

Auch die Schulunterkünfte des Landesturnfests 2018 sind somit komplett betreut und zusätzliche Verpflegungsangebote eingerichtet. So können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach zuletzt teils un- oder selbstbetreuten Unterkünften, z.B. beim IDTF in Berlin, auf eine gut betreute Übernachtungsstätte freuen. Aber: Die Platzverhältnisse sind eng kalkuliert. Daher die nachdrückliche Bitte an alle: Seid fair, lasst die Riesenluftbetten daheim und bringt stattdessen Isomatte bzw. Ein-Personen-Luftmatratze mit, damit auch alle Teilnehmer Platz finden! Der auf der Festkarte eingedruckte 10-Euro-Verzehrbon ist in der gebuchten Unterkunft gültig. Der Gegenwert geht als Dank und Kalkulationsgrundlage zu 100 Prozent an die Betreuungsvereine.

Als Betreuungsvereine im Einsatz sind TSG Weinheim, LSV Weinheim, TV Waldhof, Sportkreisjugend Mannheim, Oberweierer Bogensportverein, Hessischer Landesverband Tanz, SG Hohensachsen, Eintracht Plankstadt, TSG Lützelsachsen, TV Hemsbach, TV Germania Großsachsen, TSV Birkenau, KSV Sulzbach, Stadt Weinheim, DJK Hockenheim, Pilgerhaus und SG Viernheim. *Turnfest-Team*

## Inspiration zur Normalität: Der Vereinsteamwettbewerb im Zeichen der Inklusion

Turnerinnen und Turner aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und internationale Gäste (u.a. Finnland, Dänemark, Kanada) werden beim Landesturnfest in Weinheim erwartet. Jedoch heißt Vielfalt nicht nur eine unterschiedliche geografische Herkunft, sondern sie steht auch für eine Zusammenkunft verschiedener Gesellschaftsschichten, Aktiven mit und ohne Handicap. Nach dem Erfolg des Inspirationswettbewerbes beim Landesturnfest 2016 in Ulm wird die Idee eines inklusiven Wettbewerbs in Weinheim um- und fortgesetzt. Im Vereinsteamwettbewerb (VTW) werden sieben inklusive Teams mit insgesamt 126 Aktiven teilnehmen.

„Sport bringt Menschen zusammen“ – Dieser Slogan bringt auf den Punkt, welche Chancen des sozialen Miteinanders der Sport birgt. Barrieren und Vorurteile – gesellschaftlich, kulturell oder sozial – können aufgebrochen werden und zu einem gemeinschaftlichen, aktiven Sporttreiben führen. Für diese Idee steht nicht nur der Sport allgemein, sondern vor allem der Turnsport. Die zahlreichen Facetten des Turnens bringen Menschen zusammen. Die Landesturnfeste sind hierfür das beste Beispiel. Tausende Menschen kommen zusammen, um in einer friedlichen, aktiven und fröhlichen Atmosphäre ihre Sportart auszuüben und das besondere Gemeinschaftsgefühl eines Landesturnfestes zu erleben.

In Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Turnerbund, den Special Olympics Baden-Württemberg, dem Badischen Behindertensportverband sowie dem Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband hat der Badische Turner-Bund im Rahmen des Vereinsteamwettbewerbs eine Plattform für Sport- und Vereinsgruppen geschaffen, die mindestens einen Sportler mit Handicap in ihren Reihen haben oder auch komplett aus Sportlern mit Handicap bestehen. So können auch inklusive Sportgruppen das Erlebnis „Turnfest“ als aktive Wettkämpfer erfahren. Fördergelder des Projekts „Inspiration zur Normalität“ der Baden-Württemberg Stiftung ermöglichen allen Inklusionsgruppen eine kostenneutrale Teilnahme.

Beim VTW wählen die Inklusionsgruppen drei Disziplinen aus den Bereichen Gerätturnen (fließendes Minitrampolin, fließendes Bodenturnen, Gerätekombination), Gruppengestaltung (freie Choreografie, Großgruppengestaltung, sportartspezifische Gestaltung, Tanzgestaltung), Trends (Pendelstafel, Slackline, Boule) und Fitness & Spiele (Korbball, Ringtennis, 6-Minuten-Lauf). Jede Gruppe kann die individuell bestmöglichen Disziplinen zusammenstellen und diese in ihren Trainingsstunden einüben. Die Teilnahme am VTW soll die Motivation der Sportler steigern und diese langfristig an den Sport binden. Der Vereinsteamwettbewerb findet am Freitag, 1. Juni auf dem Gelände der Hans-Michel-Halle in Hemsbach statt. Beginn ist um 16.30 Uhr. Die Siegerehrung ist gegen 20.30 Uhr geplant.

T. Zuckriegel



Beim Landesturnfest 2016 in Ulm wurde erstmals ein Wettbewerb für Inklusionsgruppen ausgetragen.



## LTF-NEWSTICKER

### +++ Versand der Turnfestpakete am 14. Mai +++

Sämtliche Teilnehmerunterlagen (Festkarten, Festführer, Stadtpläne, Eintrittskarten etc.) werden gut zwei Wochen vor dem Landesturnfest bei den Festturnwarten bzw. Meldeverantwortlichen der teilnehmenden Vereine eintreffen.

### +++ Kretschmann ist Schirmherr +++

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, ist Schirmherr des Landesturnfestes 2018 und nennt es „eine ideale Plattform, um die verbindende Wirkung des Sports zu zeigen“.

### +++ Gemeinschaftserlebnis zum Turnfestfinale +++

Zum farbig-fröhlich-frechen Turnfestfinale sind alle Turnfestteilnehmer herzlich zum Mitlaufen und Gestalten des Festzugs durch die Weinheimer Innenstadt aufgerufen. Die Auflösung des Festzugs erfolgt in der Nähe des Amtshausplatzes und leitet direkt in die Abschlussfeier über. Streckenverlauf und organisatorische Infos können über [www.landesturnfest.de](http://www.landesturnfest.de) abgerufen werden.

### +++ Top 10 der teilnehmerstärksten Vereine +++

1. Gymnastik Hojskolen i Ollerup (Dänemark): 236 Teilnehmer, 2. TV Bretten (Baden): 93 Teilnehmer, 3. TV Steinach (Baden): 68 Teilnehmer, 4. Motionsmix DGI Sydvest (Dänemark): 66 Teilnehmer, 5. TV Sersheim (Schwaben): 61 Teilnehmer, 6. SF Höfen-Baach (Schwaben): 59 Teilnehmer, 7. TSG Seckenheim (Baden): 56 Teilnehmer, 8. TuS Rüppurr (Baden): 54 Teilnehmer, 9. TV Gondelsheim (Baden) und TV Truchteltingen (Schwaben): je 53 Teilnehmer

### +++ Turnfest-Info per WhatsApp +++

Der kostenlose WhatsApp-Broadcast zum Landesturnfest 2018 liefert Nachrichten und Serviceinfos direkt aufs Smartphone. Auch Fragen können per Nachricht gestellt werden. Sprachemos und WhatsApp-Calls werden jedoch nicht beantwortet! Zur Registrierung: Nachricht mit „Weinheim steht Kopf“ an 0176 84690255.

### +++ TURN10®-Infotermine beim Landesturnfest +++

TURN10® ist ein einfaches Wettkampfprogramm im Gerätturnen, das wieder mehr Sportlerinnen und Sportlern an der Basis Lust auf die Teilnahme an einem Gerätturnwettbewerb machen soll. Im Rahmen des Landesturnfestes werden vier Infotermine angeboten: Freitag, 1. Juni um 11.00 und 13.00 Uhr sowie Samstag, 2. Juni um 13.00 und 15.00 Uhr. Treffpunkt ist der BTB-Infostand im Turnfestzentrum, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

### +++ LTF-Sonderstempel der Deutschen Post +++

Das „Sonderpostamt“ zum Erwerb von Briefmarken mit dem Sonderstempel zum Landesturnfest 2018 in Weinheim ist am Donnerstag, 31. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr am Eingang zum Turnfestzentrum zu finden.



## MACHER IM INTERVIEW

**Maria und Siegbert Ruf – ein Leben für das Kunstturnen in Überlingen**

Seit Jahrzehnten engagiert sich das „Turnehepaar“ Maria und Siegbert Ruf unermüdlich für das Kunstturnen beim TV Überlingen und wurde dafür vom Landessportverband Baden-Württemberg mit dem Preis „Trainerteam des Jahres 2017“ ausgezeichnet.

**Siegbert, was bedeutet euch die Auszeichnung als Trainerteam des Jahres?**

„Für meine Frau und mich ist diese Auszeichnung eine Wertschätzung unserer langjährigen, zum größten Teil ehrenamtlichen Tätigkeit.“

**Was hat euch über Jahrzehnte motiviert, euer Herzblut und eure Freizeit für das Kunstturnen zu investieren?**

„Für uns beide ist das Kunstturnen mit die schönste, ästhetischste und anspruchsvollste Sportart überhaupt. Ich selbst war Kunstturner und Leichtathlet und habe bereits da mein Herz an diese Sportart verloren. Meine Frau kam erst später dazu. Die Familie mit vier kleinen Kindern ließ nicht viel Zeit zu, um so einen trainingsintensiven Sport mit zu betreuen. Aber die Zeit in der Turnhalle wurde immer länger und nachdem die Kinder auch turnten, standen wir bis zu 22 Stunden pro Woche gemeinsam in der Halle.“

Es kam uns entgegen, dass wir beide als Sportlehrer tätig waren und somit an den Nachmittagen und in den Ferien trainieren konnten. Deshalb konnte ich frühzeitig die Talente in der Grundschule sichten und für das Turnen begeistern. Wenn man die Fortschritte dieser kleinen Kinder sieht, die jedes Jahr erheblich dazulernen, während die Erfolge bei Meisterschaften und auch auf internationaler Bühne nicht ausbleiben, dann kann man einfach nicht aufhören. Vom Rohdiamant zum geschliffenen Diamanten, das ist der Lohn für unseren Einsatz und auch die Motivation.

Nicht zuletzt ist der Grund dafür, dass wir immer noch fast jeden Tag in der Halle stehen, der, dass wir immer noch keinen Nachfolger für mich und meine Frau haben. Zuschauen, wie so ein Lebenswerk zugrunde geht, das können wir fast nicht ertragen.“

**Was ist das Erfolgsgeheimnis für erfolgreiche Vereinsarbeit im Kunstturnen?**

„Ein Leitspruch meiner Frau ist: ‚Wer kein Feuer in sich hat, der kann auch kein Feuer entzünden.‘ Das ist vielleicht auch die Motivation für unsere Turnerinnen und unsere eigene Motivation. Hinfallen ist keine Schande, aber Liegenbleiben schon. Immer wieder muss man auch Niederlagen einstecken, doch gerade dann muss man an sich arbeiten, als Trainer und als Sportlerin. Das macht uns stark.“

Für uns sind die uns anvertrauen Kinder und Jugendlichen kein ‚Material‘, sondern individuelle Menschen. Man muss Vertrauen schaffen, sowohl bei den Turnerinnen als auch bei den Eltern. Nur so bekommt man auch die Unterstützung von Seiten der Eltern, denn ohne diese geht nichts. Hier heißt

es, das Familienleben passt sich dem zeitintensiven Sport an. Und wenn wir nach 30 Jahren von ehemaligen Turnerinnen immer noch Briefe bekommen, die uns für die Prägung in dieser Sportart danken, oder wenn sie nach Beendigung der aktiven Zeit als Trainer und Kampfrichter einsteigen, dann zeigt es uns, dass kein Tag ein verlorener Tag war.“

**Nach langen Jahren wird euer Traum, eine Kunstturnhalle, endlich Wirklichkeit. Wie habt ihr das erreicht?**

„Sieben Anläufe habe ich gemacht, um eine Halle mit feststehenden Geräten zu bekommen. Es kam uns dieses Mal entgegen, dass in Überlingen ein großer Schulcampus für Sport geplant wurde und wir beim Hallenbau berücksichtigt wurden. Dafür habe nicht nur ich gekämpft, sondern auch unser Sohn, ehemaliger Turner und jetziger Vorstand des TV Überlingen. Allerdings wurde der Hallenbau nur genehmigt durch die Eigenfinanzierung der Innenausstattung. Als Wertschätzung unserer über 40-jährigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war es mir und meinem Sohn möglich, in sehr kurzer Zeit enorme Spendengelder zu bekommen.“

**Welche Möglichkeiten eröffnet die neue Halle für das Kunstturnen im TV Überlingen?**

„Seit einigen Jahren können wir nicht mehr alle Kinder aufnehmen, die turnen wollen. Es bietet sich somit allen Turn-



Foto: M. Ruf

*Auszeichnung zum „Trainerteam des Jahres 2017“ im Januar 2018: Geschäftsführer Toto-Lotto Baden-Württemberg Georg Wacker, Preisträgerin Maria Ruf, Kunstturnerin Tabea Alt und Preisträger Siegbert Ruf >*

*< Blick in die Trainingshalle des TV Überlingen. Noch muss jeden Tag auf- und wieder abgebaut werden, aber die eigene Kunstturnhalle ist endlich bewilligt. Nicht nur dadurch hat das Ehepaar Ruf nachhaltige Spuren hinterlassen.*



Foto: LSV BW, M. Stollberg

abteilungen die Möglichkeit, optimaler zu trainieren. Die Trainingszeiten können aufgeteilt werden, sodass nicht Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsame Trainingszeiten haben. Unser größter Wunsch ist, dass die Versetzung an das hiesige Gymnasium unseres geplanten Nachfolgers Wirklichkeit wird. Wir glauben, dass die Aussichten überhaupt Trainer und Trainerinnen zu bekommen, viel besser wird, wenn es eine Halle mit feststehenden Geräten gibt und nicht ein täglicher Auf- und Abbau absolviert werden muss.“

**Die Voraussetzungen für die Zukunft des Kunstturnens in Überlingen sind also geschaffen, wie werdet ihr euch weiter einbringen?**

„Wir werden den neuen Trainer noch unterstützen, solange das gewünscht ist. Aber unser Wunsch ist es schon, dass wir uns langsam aus allem zurückziehen.“

## KURZ & BÜNDIG

### Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes tagte in Weinheim

#### Ehrenmitgliedschaft für Alfred Metzger

Der schwer kranke Alfred Metzger war sichtlich gerührt, als sich im Musiktheater der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Weinheim die Mitglieder des BTB-Hauptausschusses von ihren Stühlen erhoben und unter dem langanhaltenden Beifall dem Präsidiums-antrag auf seine Ernennung zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes zustimmten. Zuvor hatte der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus Wiesental einen erneut überaus positiven Haushaltsabschluss des Vorjahres erläutert und zugleich den Haushaltsplan 2018 zur Verabschiedung gebracht. Danach erklärte Alfred Metzger aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Vizepräsident und dankte allen, die er während seiner zehnjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit beim Badischen Turner-Bund kennen und schätzen gelernt hatte.

Und niemand im Weinheimer Musiktheater konnte am 14. April ahnen, dass dies die letzte Begegnung mit dem in kurzer Zeit zum Sympathieträger gewordenen BTB-Ehrenmitglied sein wird. Obwohl jeder wusste, dass Alfred Metzger nur noch eine begrenzte Lebenszeit hat. Aber der 65-Jährige ist nicht an seinem schweren Krebsleiden gestorben, sondern in der Nacht vom 15. auf den 16. April an den Folgen eines Sturzes.

#### Verabschiedung und Ehrungen beim Hauptausschuss

Das nach dem Landesturntag zweitwichtigste Organ des BTB bietet immer auch eine willkommene Gelegenheit, um ausgeschiedene ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verabschieden und um Ehrungen zu verleihen. Verabschiedet aus dem BTB-Hauptausschuss wurden von Präsident Gerhard Mengesdorf der langjährige Vorsitzende des Karlsruher Turngaus Jürgen Stober, sowie Isolde Papp, die im vergangenen Jahr nicht mehr als Landesfachwartin Trampolinturnen kandidiert hatte und für ihren besonderen Einsatz mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes geehrt wurde.

Diese Auszeichnung erhielten auch Uwe Schnepf und Bernd Brandel. Uwe Schnepf war viele Jahre bei der Badischen Turnerjugend aktiv und ist heute als Mitglied des Bereichsvorstands Lehrwesen / Bildung zuständig für das Ressort Aus- und Fortbildung. Bernd Brandel ist beim Badischen Turner-Bund „Mister Altglashütten“. Als Vorsitzender des Ausschusses für das Frei-

zeit- und Bildungszentrum ist er seit Jahren nicht nur Dauergast im Hochschwarzwald, sondern auch unermüdlicher Motor für die ständige Optimierung des Turnerheimes.

#### Neue Ordnung der Badischen Turnligen

In den Mittelpunkt der inhaltlichen und sportpolitischen Diskussionen rückte bei der Hauptausschusssitzung die Verabschiedung einer neuen Ordnung für die Badischen Turnligen. Vizepräsident Jörg Wontorra begründete die Notwendigkeit einer Neuregelung, nachdem im Vorjahr erstmals das Landesschiedsgericht einberufen werden musste. Dabei wurden Ungereimtheiten und Widersprüche erkennbar, die in einem Arbeitskreis unter seiner Leitung durch die Neufassung ausgeräumt wurden. Die neue Ligaordnung ist auf der BTB-Homepage veröffentlicht.

Die Neustrukturierung des Passwesens durch den Deutschen Turner-Bund war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeitstagung. Präsident Gerhard Mengesdorf erläuterte den derzeitigen Sachstand, wobei sieben Landesturnverbände – darunter auch der Badische Turner-Bund – einen Änderungsantrag gestellt haben.

Badens oberster Vorturner gewährte auch einen Blick auf das bevorstehende Landesturnfest in Weinheim, auf die positive Mitgliederentwicklung mit einem Zuwachs von 3.000 in 2017, auf die BTB-Turngala, die 2019 gleich zweimal im Baden-Badener Festspielhaus stattfinden wird, sowie auf die aufschlussreiche Vereinsbefragung durch BTB-Regional. Neuigkeiten aus dem Landessportverband sowie aus den beiden Badischen Sportbünden wurden ebenfalls mitgeteilt.

Jugendvorstandsvorsitzende Kerstin Eisele erinnerte an das Internationale Jugendzeltlager in Breisach, das in diesem Jahr zum 50. Mal stattfinden wird, an den Tag des Kinderturnens am zweiten Novemberwochenende sowie an das nächste Landeskinderturnfest, das vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 in Bruchsal durchgeführt wird.

Willkommen geheißen wurden die Mitglieder des Hauptausschusses zu Beginn von Carmen Harmand, Leiterin des Amtes für Bildung und Sport der Stadt Weinheim. Sie zeigte ihre Freude auf das bevorstehende Landesturnfest und lud alle Turnerinnen und Turner in die „Landeshauptstadt des Sports“ ein.

*K. Klumpp*



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf durfte im Rahmen des Hauptausschusses langjährig verdiente Mitglieder ehren und verabschieden: Uwe Schnepf, Bernd Brandel, Isolde Papp und Jürgen Stober (von links).

## 1. GYMWELT-Festival am 23. September im Rahmen der Landesgartenschau in Lahr

Der Badische Turner-Bund und die Landesgartenschau Lahr laden zum Auftakt der Europäischen Woche des Sports herzlich ein zum 1. GYMWELT-Festival am 23. September 2018! Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Showdarbietungen, Livemusik und ein ökumenischer Gottesdienst auf der E-Werk-Bühne.

Aber nicht nur Zuschauen, sondern auch Mitmachen ist angesagt. Der BTB und seine Mitgliedsvereine aus der Region halten ein vielfältiges Bewegungsangebot bereit. So kann man im Seepark u.a. beim Europäischen Fitnessabzeichen sein Fitnesslevel testen oder seine Balance auf der Slackline auf die Probe stellen.

Darüber hinaus dürfen sich die Besucher auf ein äußerst attraktives Gartenschaugelände freuen. Auf rund 38 Hektar, verteilt auf drei Parkteile, erwartet die Besucher eine üppige Blumen- und Pflanzenwelt.

### Programm GYMWELT-Festival am 23. September 2018

- 10.00 – 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 11.00 – 18.00 Uhr Showvorführungen & Livemusik  
Mitmachangebote  
Europäisches Fitnessabzeichen

*P. Lemlein*

Mehr Infos zur Landesgartenschau auf der nächsten Seite >>>



Fotos: A. Klieber

### SHOWGRUPPEN AUFGEPASST!

Gestaltet das Programm mit, präsentiert eure Showdarbietung auf der großen Showbühne und erlebt das GYMWELT-Festival bei freiem Eintritt ins attraktive Gartenschaugelände!

Anmeldung unter [www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen), Meldeschluss: 31. Juli

# GYMWELT-Festival

23. September 2018 | Landesgartenschau Lahr

[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)

- Der GYMWELT-Tag mit
- Showprogramm
  - Bewegungsangeboten
  - Fitnesstests
  - Eröffnung der Europäischen Woche des Sports 2018



#BEACTIVE



## Landesgartenschau Lahr 2018: Wächst. Lebt. Bewegt

Lahr blüht auf! Vom 12. April bis zum 14. Oktober öffnen sich unter dem Motto „wächst.lebt.bewegt.“ die Tore zur Landesgartenschau in Lahr. Mit allein vier Hektar Wechselflor und einer Gesamtausstellungsfläche von rund 38 Hektar verteilt auf drei Parkteile erwartet die Besucher eine üppige Blumen- und Pflanzenwelt.

Rund 4.000 Bäume und Sträucher wurden in den vergangenen zwei Jahren auf den ehemaligen Ackerflächen gepflanzt, zur Gartenschaueröffnung blühen rund 100.000 Frühjahrsboten wie Goldlack, Vergissmeinnicht, Stiefmütterchen, Hornveilchen und Frühlingsstauden und präsentieren Lahr und die Gartenschau in schönster Frühjahrspracht. Doch nicht nur auf ein fulminantes Blumenspiel dürfen sich die Besucher der 27. baden-württembergischen Landesgartenschau freuen. Rund 3.000 Veranstaltungen lassen die 186 Ausstellungstage zu einem einzigen Fest werden. Mit der Eintrittskarte (Erwachsene 18 Euro, Kinder 4 Euro) haben die Besucher freien Eintritt zu allen Events.

In der neu gebauten Sporthalle warten im Ausstellungsjahr zwölf Blumenausstellungen auf die Besucher und inspirieren mit ganz unterschiedlichen Themen. Im Kleingartenpark heißt es eintauchen in blühende Themengärten, in den interkulturellen Garten, in die Lahrer Schaugärten oder die gemütlichen Ecken des SWR-Gartens. Im zweiten Geländeteil, dem Bürgerpark, erinnert die einladende Via Ceramica mit insgesamt 176 Linden im markanten Schnitt an die einstige römische Siedlung Lahrs. Hier können sich auch Brautpaare in wunderschöner Ambiente ihr Ja-Wort geben. Daneben finden die bunten Gärten der Lahrer Ortsteile sowie der Lahrer Partnerstädte aus Kanada, Frankreich und Costa Rica



Bei der Landesgartenschau in Lahr gibt es viel zu entdecken und tolle Veranstaltungen zu erleben. Am 23. September ist der BTB mit dem GYMWELT-Festival zu Gast. Vereinsgruppen, die auf der großen Bühne auftreten möchten, können sich jetzt anmelden.

Fotos: LGS Lahr

ihren Platz und versprühen mit ihren ganz unterschiedlichen Gestaltungen internationales Flair. Im historischen Dampfzug lockt ein Jugendcafé die Jugendlichen zum gemütlichen Chillen, daneben geht es auf dem neuen großen Spielplatz fröhlich zu. Hier darf nach Herzenslust gegen Drachen gekämpft, Felsen erklommen und im Matsch gebuddelt werden. Auch der Deutsche Alpenverein mit seinem Kletterturm ist ein markanter Bestandteil dieses „bewegenden“ Geländes.

Wem nach so viel Aktivität und Bewegung der Sinn nach Ruhe und Natur steht, läuft über die neue Ortenau-Brücke und landet im größten Parkteil: dem 21 Hektar großen Seepark. Inmitten weitläufiger Grünflächen präsentieren sich der Landkreis, der Forst, die Landwirtschaft und viele Aussteller wie Imker, Kleinbrenner oder der Fischereiverband. Vorbei an einer kleinen Schafherde, den Ufergärten und dem verschlungenen Auenwäldchen findet hier auch die große Veranstaltungsbühne (E-Werk-Bühne) ihren Platz. Um einen Moment innezuhalten, bietet sich auch das wunderschöne Haus am See an, das ebenso wie der Natursee im Zuge der Landesgartenschau entstanden ist, aber sicherlich auch über 2018 hinaus ein attraktives Ausflugsziel für Jung und Alt bleiben wird. Für Kinder heißt es auch hier: Natur entdecken! Wie sieht der Bau des Fuchses aus? Und wo macht es sich das Eichhörnchen gemütlich? Spielerisch wollen verschiedene Tierzimmer erobert werden.

Landesgartenschau Lahr

Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro zu gewinnen

## Am 31. Mai ist Bewerbungsschluss für den GYMWELT-Preis 2018!



Gemeinsam mit der AOK Baden-Württemberg vergibt der Badische Turner-Bund 2018 zum ersten Mal den GYMWELT-Preis in Baden. Vereine, die mit dem GYMWELT-Preis ausgezeichnet werden, sind sich des strukturellen Wandels in der Gesellschaft bewusst und sehen sich nicht nur als Anbieter von Bewegungsangeboten, sondern auch als Dienstleister.



Die Marke GYMWELT ist ein Instrument der Vereinsentwicklung, Kommunikation, Mitgliederbindung und -gewinnung. Sie ist ein Markenzeichen für die Qualität und die professionelle Arbeit der Vereine, für das Miteinander und die Freude, sich gemeinsam zu bewegen und Sport zu treiben. Die GYMWELT hat sich in den vergangenen Jahren in den Strukturen des Badischen Turner-Bundes fest etabliert. Mehr als 260 badische Vereine sind inzwischen Teil der GYMWELT-Vereinskampagne und transportieren das Logo als Erkennungszeichen für ihre Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssportange-

bote und sind, wenn man so will, Teil des größten Fitnessanbieters Deutschlands!

Dabei sind in den Vereinen innovative Konzepte entwickelt und in die Praxis umgesetzt worden, um die Angebotsvielfalt im Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsbereich besser zu vermarkten und nachhaltig aufzustellen. Viele von diesen Vereinsideen haben Vorbildcharakter, wovon über das GYMWELT-Netzwerk bereits andere Vereine profitieren konnten.

Der GYMWELT-Preis 2018 prämiiert diese Arbeit und das Engagement mit Auszeichnungen in folgenden Kategorien:

- Beste GYMWELT-Veranstaltung
- Bestes GYMWELT-Übungsleiterkonzept
- Bestes GYMWELT-Kommunikationskonzept

Der erste Sieger jeder Kategorie erhält 1.500 Euro in bar, die zweiten Plätze werden mit einem GYMWELT-Werbepaket aus Banner, Rollup, Flyer, CityCards im Wert von 500 Euro sowie zusätzlich 500 Euro in bar honoriert. Die Drittplatzierten erhalten einen Bildungsgutschein in Höhe von 500 Euro. Unter allen Einsendern werden unabhängig von der Platzierung zudem einmalig 1.000 Euro verlost!

S. Geiss

# TuJu NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

## 783 Übungsleiter und Erzieher

... nutzten in diesem Frühjahr die BTJ-Fortbildungsreihe „Forum Kinderturnen“, die in allen badischen Turngauen zu Gast war. Stellvertretend für alle dreizehn Veranstaltungen, der Blick in den Elsenz-Turngau:

Am 17. März fanden sich im Elsenz-Turngau über 80 Übungsleiter und Helfer aus den verschiedensten Turngauen in Meckesheim ein, um am Forum Kinderturnen teilzunehmen. In drei Arbeitskreisen wurden den Teilnehmer verschiedenste Übungsinhalte und Aufbauten vermittelt, welche für das Eltern-Kind-Turnen, das Turnen für die ab 6-Jährigen und für die ab 10-Jährigen verwendet werden können.

Und so wurde es dann ziemlich „bunt“ in der dreiteiligen Auiwiesenhalle. Beim Arbeitskreis 1 drehte sich alles um das „Bunte Treiben in der Zirkuswelt“. Referent Jonathan Magin versetzte die Anwesenden in ihre Kindheit zurück und bot einen interessanten Einblick in das Balancieren. Ebenfalls gab es Stationen wie „Elefant auf dem Ball“, „Pferde in der Manege“ und „Seiltänzerinnen“. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen und abwechslungsreichen Aufbau, bevor dann zum Schluss mit dem Fangspiel „Die Löwen sind los“ beim Zirkus der Vorhang fiel. Im Arbeitskreis 2 wurde es „Bunt und Rund“. Re-



ferentin Manuela Hohloch nahm als Materialien den Fallschirm, Luftballons, Reifen und Bälle. In dieser Stunde konnten die Teilnehmer ihre kindliche Seite wieder zum Vorschein bringen. Und so zauberte Manuela mit ihrer herzlichen Art einen tollen und informativen Arbeitskreis für alle. Mit Tina Maier entführte der dritte Arbeitskreis in die „Bunte Tierwelt“. Hier gab es einen Besuch im Zoo mit einer „Seehundrutsche“, „Hängebrücke des Tigers“ und dem „Erdmännchengehege“. Dies auch nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Programmangebot.

„Es ist sehr kurzweilig“, bemerkte eine Teilnehmerin. Eine weitere stellte fest: „Obwohl ich jetzt schon so oft am Forum Kinderturnen teilgenommen habe, habe ich heute wieder neue Sachen gelernt.“ Alle waren von Tina, Manuela und Jonathan begeistert und werden sich das Forum Kinderturnen fürs nächste Jahr wieder vormerken. Der Dank gilt auch dem TSV Meckesheim für die Ausrichtung und Verpflegung. Stellvertretend für alle helfenden Hände ist hierbei Karin Freimann zu nennen, welche im Vorfeld die Organisation in gewohnter Weise professionell übernommen hat.

M. Pfründer

## Die Osterferien zum Intensivtraining im GerätTurnCamp genutzt

Insgesamt 46 Teilnehmer, 39 Mädels und sieben Jungs, erlebten im GerätTurnCamp der Badischen Turnerjugend in der zweiten Osterferienwoche ein intensives Training im Kunstturnzentrum des TV Haslach. An fünf Tagen mit sieben Trainern und zwei Trainingseinheiten pro Tag plus abendliches Zusatztraining konnten sich alle in ihrem Leistungsbereich verbessern und Neues erlernen.



Fotos: TV Haslach

Nicht nur die vier Geräte bei den Mädels und sechs Geräte bei den Jungs standen im Mittelpunkt, auch Ballett und Training auf dem Großtrampolin sowie Lauftraining wurde intensiv geschult. Am Samstag durften die Teilnehmer unter den Augen der Eltern dann Auszüge der unter der Woche trainierten Elemente präsentieren. GerätTurnCamp-Leiter Frank Bohn, hauptamtlicher Trainer des TV Haslach, bedankte sich bei den Teilnehmern für ihren motivierten Einsatz sowie bei den Trainerinnen und Trainern und bei Karin Heizmann für die klasse Organisation der Verpflegung!

F. Bohn

## Sternsprossenwand gewonnen!

### TV Kappelrodeck und Kindergarten St. Anna freuen sich über großen Bewegungsspaß

Im Rahmen des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg freut sich das Tandem aus Kita und Verein in Kappelrodeck über eine Sternsprossenwand im Gesamtwert von über 5.500 Euro, die Spieth Gymnastics stiftet.

In diesem Jahr geht das Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bereits in seine vierte Runde. Der TV Kappelrodeck war gemeinsam mit dem Kindergarten St. Anna im Kita-Jahr 2016/2017 innerhalb der zweiten Runde des Förderprogramms eines der Tandems, die von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg unterstützt wurden: Ein Jahr lang gestaltete eine Übungsleiterin des Vereins regelmäßig ein Kinderturnangebot in der Kita, um Kindern Freude an der Bewegung zu vermitteln. Die Firma Spieth Gymnastics unterstützte die Tandems dabei, indem sie jeder Kita die Möglichkeit gab, eine Sternsprossenwand auszuleihen und kostenfrei mehrere Monate zu testen. Unter anderem in Kappelrodeck stieß dieses Angebot auf Begeisterung: „Wir nutzen die Sternsprossenwand sehr oft, da sie den Kindern viele unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten bietet. Man erkennt die Fortschritte, die die Kinder machen“, freut sich Übungsleiterin Silke Panter.

#### Engagement für mehr Bewegung

Nun verlor Spieth Gymnastics unter allen Tandems, die eine Sternsprossenwand im Kita-Jahr 2016/2017 getestet hatten, ein solches Gerät. Glücklicher Gewinner ist der Kindergarten St. Anna in Kappelrodeck. Sina Ockert von Spieth Gymnastics und Susanne Weimann, geschäftsführender Vorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, übergaben die Sternsprossenwand Ende März gemeinsam dem glücklichen Tandem. „Wir



Sina Ockert (l., Spieth Gymnastics) und Susanne Weimann (3.v.r., Kinderturnstiftung Baden-Württemberg) übergaben gemeinsam offiziell die Sternsprossenwand im Rahmen des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“. Übungsleiterin Silke Panter (r.), Kindergartenleiterin Carmen Weber (2.v.r.) und Sabine Grzejda (Kindergartenbeauftragte der katholischen Verrechnungsstelle, 2.v.l.) freuen sich zusammen mit den Kindern des Kindergartens St. Anna.

danken der Firma Spieth Gymnastics dafür, dass sie unser Engagement für mehr Bewegung im Alltag der Kinder unterstützt und einen Teil dazu beiträgt, dass jedes Kind in Baden-Württemberg von Geburt an durch vielseitige Bewegung gesund aufwächst“, freute sich Susanne Weimann.

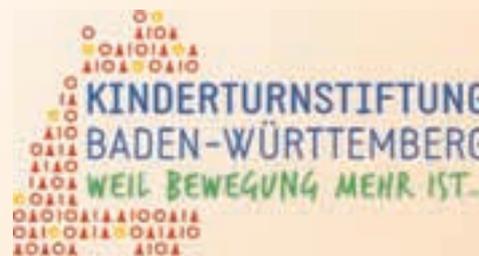
„Gerne engagieren auch wir uns für die Jüngsten und wollen darin unterstützen, dass Kinder Freude an der Bewegung erfahren“, erklärte Sina Ockert. „Die Spieth Sternsprossenwand aus dem ‚Just for Kids‘ Kinderturngeräte-Programm ist eine vielseitige Turn- und Kletterinsel. Sie bietet verschiedenste Einsatzmöglichkeiten, z.B. zum Klettern, Turnen oder als Teil einer Bewegungslandschaft.“ Die Kinder des Kindergartens St. Anna freuen sich auf jede Menge Bewegungsspaß in der Kinderturnstunde sowie an der Sternsprossenwand.

**Ab sofort können sich alle interessierten Kitas und Vereine unter [www.kinderturnstiftung-bw.de](http://www.kinderturnstiftung-bw.de) > Förderprogramm Kinderturnen in der Kita für die vierte Runde des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ bewerben!**

#### Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wurde aus Anlass der EnBW Turn-WM 2007™ gemeinsam von der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG sowie dem Badischen und dem Schwäbischen Turnerbund e.V. gegründet. Die Vision ist, dass jedes Kind in Baden-Württemberg von Geburt an durch vielseitige Bewegung im Alltag gesund aufwächst. Die Schirmherrschaft übernahm Günther H. Oettinger, der damalige Ministerpräsident und heutige EU-Kommissar für Haushalt und Personal.

Kinder erleben und erfahren von Geburt an ihre Umwelt und sich selbst über Bewegung. Doch die Lebenswelt von Kindern hat sich verändert und es wird immer wichtiger, diesen natürlichen Bewegungsdrang zu erhalten. Warum? Weil Bewegung mehr ist ... Bewegung fördert nicht nur die körperliche, sondern auch die soziale, psychische und kognitive Entwicklung eines Kindes. Deshalb setzt sich die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg gemeinsam mit ihren Partnern für die vielseitige, tägliche Bewegung von Kindern und für bewegungsfördernde Rahmenbedingungen ein, indem sie Brücken zwischen den Akteuren baut und das Kinderturnen stärkt.



# Capoeira

## 1. Capoeira-Kinderfest in Karlsruhe: „Wasser – schütze unsere Meere“

Am 3. und 4. März 2018 trafen sich 120 Kinder und Jugendliche aus Karlsruhe und Schwetzingen zum ersten Karlsruher Capoeira-Kinderfest. Veranstalter war der Badische Turner-Bund, organisiert wurde das Fest von den beiden Vereinen Capoeira Karlsruhe und Capoeira Schwetzingen. Kombiniert wurde das sportliche Ereignis mit altersgerechten Workshops zum Thema Meeresverschmutzung durch Plastikmüll.

Vor einem großen Publikum führten die Kinder eine moderne Interpretation des traditionellen brasilianischen Fischertanzes „Puxada de Rede“ auf, der sich mit der Verschmutzung der Meere auseinandersetzt. Statt eines reichen Fischfangs zogen die kleinen Fischer allerdings Plastikflaschen, Konservendosen und Verpackungsmüll aus dem Bühnenmeer. Beim Umweltquiz verblüfften die Kinder mit ihrem Fachwissen, wie der Kenntnis der Plastikinseln, welche durch Meeresströmungen entstehen und teilweise schon die halbe Größe Europas erreicht haben.

Höhepunkt war die Batizado-Feier, bei der neue Kinder in die Gruppe aufgenommen wurden und ihre Capoeira-Spitznamen erhielten. Wie bei jeder überregionalen Capoeira-Veranstaltung werden auch bei der Kinderbatizado hochrangige Capoeiratrainer eingeladen, welche die sportliche Leitung übernehmen. Diesmal waren Professor Pretão aus München und Instrutor Fala Manso aus Traunstein mit dabei.

Das Besondere bei Capoeira im Vergleich zu anderen Kampfsportarten ist, dass die Schüler keine Prüfung zum Erlangen einer höheren Graduierung ablegen müssen. Für Kinder gibt es ein besonderes Graduierungssystem, bei dem nur das Alter entscheidend für die Kordelvergabe ist. Jedes Kind, das eine Kordel erhalten und damit eine höhere Graduierung erlangt hat, spielt anschließend Capoeira mit einem Capoeiralehrer, umringt von anderen Capoeiristas, die zu Musik singen und klatschen. „Mit dieser spielerischen Art des Aufstiegs wird den Kindern die Nervosität genommen. Spaß und Freude stehen im Vordergrund“, so David „Rafa“ Blattner, seit fünf Jahren Kinder- und Jugendtrainer, Jugendwart und Vorstandsmitglied bei Capoeira Karlsruhe.

Christopher Schäfer ist Kindertrainer bei Capoeira Schwetzingen und wurde Vierter bei der Deutschen Capoeira-Meisterschaft im Herbst 2017. Der Schüler mit dem Capoeira-Spitznamen Peter Pan war begeistert vom reibungslosen Ablauf des Events und dem Einsatz der Kinder. „Ich bin vor allem stolz auf meine Capoeiraschüler, die alles so souverän gemeistert haben. Ich freue mich natürlich auch für alle anderen, die eine neue Kordel erhalten haben.“

Das weitere Veranstaltungsprogramm bot einen Wechsel aus Capoeiratraining und Workshops für Umweltschutz. Die Kinder bastelten mit großer Motivation Meerestiere, darunter Kraken, Qualen, Fische und Schildkröten aus „Abfall“ wie Plastikflaschen oder Joghurtbechern und hauchten diesen alten Dingen neues Leben ein. Das sogenannte „Upcycling“ steht ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und vermittelt den Kindern den Wert von Dingen quasi als Nebeneffekt, während sie sich kreativ und fantasievoll beschäftigen. Die dabei entstandenen Meerestiere spielten in der Aufführung des Fischertanzes eine Rolle, sodass die Arbeiten der Kinder ihre Wertschätzung erfuhren.



Foto: U. Havemann

Das Angebot des Karlsruher Studentenvereins Engineers Without Borders – KIT nutzten an beiden Tagen jeweils 50 Kinder und Jugendliche. Sie lernten Schicksale von Menschen aus verschiedenen Ländern und deren Wasserprobleme kennen, um sich dann gemeinsam zu überlegen, was das mit ihnen zu tun hat und wo geholfen werden kann. Woher stammt der Plastikmüll in unseren Ozeanen und wie gelangt er ins Meer? Wie lange verweilt der Müll in den Ozeanen, bis er abgebaut ist? Warum ist Plastik so schädlich für Meerestiere und was ist eigentlich Mikroplastik? Diesen und weiteren Fragen wurde gemeinsam nachgegangen und das Thema spielerisch erforscht. In kleinen Experimenten hatten die Kinder Gelegenheit, Filter zu basteln, mit denen grobe Verunreinigungen aus Trinkwasser beseitigt werden konnten. Die Kinder setzten sich auch damit auseinander, was mit unsichtbarer Verschmutzung wie Bakterien oder Salzen geschieht.



Foto: U. Böse

Capoeira, das 2014 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde, wird aktuell in circa 170 Ländern gelernt und gilt als weltweit wichtigster Verbreiter der brasilianischen Sprache und Kultur. Capoeira schult Flexibilität, Kraft und Ausdauer und verbessert damit Körpergefühl und Gesundheit. Durch die Einbindung von Musik, Gesang und Tanz entwickeln sich außerdem Musikalität und Rhythmusgefühl.

A. Nestl

# Faustball

## Februar und März: Traditionelle Monate der Aufstiegsspiele und der Meisterschaften

Als Highlight gilt sicherlich die Deutsche Faustballmeisterschaft der Männer am 11. März in Mannheim mit dem Gastgeber TV Käfertal. Der Aufsteiger Käfertal kam gegen Ende der Saison immer besser in Schwung. Tatsächlich kam es zu einem Finale, das so keiner erwartet hatte. Vor über 2.000 Besuchern standen die Gastgeber im Endspiel gegen Berlin. In einem spannenden Spiel musste sich Käfertal mit 3:1 Sätzen geschlagen geben und wurde sensationell Vizemeister.

Doch der Reihe nach:

### WDM M 55 in Karlsruhe

Als „Heimspiele“ betrachtete der Gastgeber, die ESG Frankonia Karlsruhe, in der eigenen, gewohnten Umgebung an der Rennbuckelschule die Ausrichtung der WDM zur Qualifikation für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Die ursprünglich fünf Qualifikanten reduzierten sich krankheitsbedingt auf nur noch vier, so dass in einer einfachen Spielrunde, d.h. jeder gegen jeden, gespielt wurde. Traditionell lieferten sich die beiden badischen Vertreter Schluttenbach und Karlsruhe enge Spiele. Zum Schluss behielt Schluttenbach die Oberhand. Für die Teilnahme an der DM M 55 in Schweinfurt haben sich somit qualifiziert die Mannschaften aus Wasenbach und Schluttenbach.

### WDM M 45 in Diez an der Lahn

Bei der Westdeutschen Meisterschaft der Faustballsenioren Männer 45 in Diez waren Offenburg und Karlsdorf am Start. Im Auftaktmatch traten die beiden badischen Teams gleich gegeneinander an. Für Offenburg reichte es zu einem knappen 2:1 Auftakterfolg. Hinter Oggersheim konnte Offenburg sich für die DM qualifizieren, Karlsdorf belegte den 3. Platz.

### Aufstieg 1. Bundesliga

Bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga im schwäbischen Bad Liebenzell hat es für die Wünschmichelbacher und für den TV Waibstadt nicht gereicht. Trotz zweier Siege und nur einer Niederlage hatte Wünschmichelbach aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses im Vergleich zum TV Unterhaugstett und TV Waldrennach keinen Grund zur Freude und musste sich mit dem undankbaren 3. Platz begnügen. Waibstadt erwischte einen schlechten Tag und landete abgeschlagen auf dem hinteren Platz.

### Aufstieg 2. Bundesliga

Hier waren Bretten und Waibstadt mit von der Partie. Überraschend an diesem Wochenende war der TV Waibstadt, der mit vier Siegen und 12:2 Sätzen die mit Abstand beste Mannschaft war. Dieburg wurde der zweite Aufsteiger, Bretten belegte den undankbaren 3. Platz.

### Baden Cup U8 und U10

In Baden-Baden fand der Baden-Cup Faustball der E-Jugend statt. In zwei Altersklassen spielten insgesamt acht Mannschaften



Foto: DFB / Schönwandt

um den Sieg. Nach einer gemeinsamen Vorrunde aller Teams spielten die U8-Mannschaften des FBC Offenburg und des TV Waibstadt um den Titel in der jüngsten Altersklasse. Mit einer tollen Mannschaftsleistung gewannen die FBC-Mädchen das erste Faustballspiel ihrer Karriere mit 25:20 gegen Waibstadt. Auch im Rückspiel entwickelte sich ein spannendes Match, das mit 21:21 unentschieden endete. Somit ging der 1. Platz an den Offenburger Nachwuchs. Bei der U10 gewann Gastgeber TG Baden-Baden II vor der TG Baden-Baden I und dem TV Waibstadt.

### DM U14 in Ronnenberg

Die U14-Faustballer des TV Waibstadt kehrten mit dem 8. Platz von der Deutschen Meisterschaft aus dem niedersächsischen Ronnenberg (bei Hannover) zurück. „Als jüngstes Team im Zehnerfeld haben wir uns in weiten Phasen toll verkauft“, resümierte Coach Ralph Schneider zufrieden. Der zweite badische Qualifikant FB Kippenheim musste sich mit dem 10. Rang zufriedengeben.

### BW-Meisterschaft U12 in Stuttgart-Stammheim

Die Meisterschaft, die in zwei Vorrundengruppen ausgetragen wurde, trat das Brettener Nachwuchsteam mit dem Ziel an, mindestens das Halbfinale zu erreichen. Als Badischer Vizemeister qualifiziert, musste man dabei einen der starken schwäbischen Gegner aus dem Weg räumen. Am Ende wurde es ein hervorragender 4. Platz.

### DM U18 Männer

In Waibstadt konnte der Gastgeber einen tollen 3. Platz bei seiner Heim-DM belegen, hinter Brettorf und Vaihingen/Enz. Mit leisen Hoffnungen auf das Halbfinale waren die U18-Faustballer des TV Waibstadt am Samstagfrüh ins Turnier gegangen. Entsprechend riesig war die Freude rund 28 Stunden später nach dem Gewinn der Bronzemedaille. Kapitän Johannes Lott strahlte: „Eine Heim-DM spielt man vielleicht nur einmal im Leben. Und dann vor diesem tollen Publikum eine Medaille zu holen, ist einfach super.“ Deutscher Meister vor rund 400 Zuschauern wurde der bereits im Vorfeld favorisierte TV Brettorf (Niedersachsen) mit einem 2:0-Endspielsieg gegen Titelverteidiger TV Vaihingen/Enz. >>>

**Neuerungen im Passwesen**

Für viel Wirbel sorgte nicht nur die Ankündigung, nein auch schon der Beschluss des Deutschen Turner-Bundes, ab 2019 mit neuen digitalen Pässen zu spielen. Pro und Kontra wurden und werden immer noch heftig diskutiert. Die Zeit wird zeigen, wie dieses Vorhaben umgesetzt und akzeptiert wird.

**Neuerungen beim Faustball-Ergebnisdienst**

Der Ergebnisdienst ([www.f Faustball-ergebnisse.de](http://www.f Faustball-ergebnisse.de)) wird modernisiert. Auf der neuen Seite [www.f Faustball.de](http://www.f Faustball.de) können ab sofort nicht nur Ergebnisse eingetragen, sondern auch Aufstiegsspiele, Turniere und vieles mehr geplant werden. Umfangreiche neue

Funktionen stehen zur Verfügung. Die alten Seiten bleiben für eine Recherche erhalten, werden aber aus datenschutzrechtlichen Gründen von Personendaten bereinigt.

Parallel zur Internetseite [www.btb-faustball.de](http://www.btb-faustball.de) treibt der Fachbereich Faustball die Bestrebungen zu einer aktuelleren und mit moderner Technik ausgestatteten Homepage voran. Eingegliedert in das System des Badischen Turner-Bundes sind Nachrichten der badischen Faustballmannschaften, Turniertermine und viele weitere Informationen unter [www.badischer-turner-bund.de/turnsport/faustball](http://www.badischer-turner-bund.de/turnsport/faustball) zu finden. Am Ende dieses Jahres wird die alte Seite archiviert und steht auf Anfrage zur Verfügung.

A. Nold

## Gerätturnen / Kunstturnen

### SG Kirchheim gewinnt Oberliga der Kunstturner, KR Karlsruhe schafft den Durchmarsch

„Das ist Stimmung, das ist die Badische Turnliga!“, mit diesen Worten begrüßte Manuel Gäng, Ligabeauftragter des Fachgebiets Kunstturnen männlich, die Gäste beim Ligafinale. Mit Pauken und Trompeten machten die Zuschauer Stimmung in der Halle. Die Rückrunde und somit das Ligafinale fand dieses Jahr am 24. März in Kehl statt. Vor voll besetzten Rängen in der Kreissporthalle zeigten die Turner zum Abschluss der Ligasaison noch einmal Höchstleistungen. Der BTB ist einer von ganz wenigen Turnverbänden, in denen seit vielen Jahren ein komplettes Ligasystem im männlichen Kunstturnen erfolgreich durchgeführt wird.

Als führendes Team ging die SG Kirchheim in das Oberligafinale. Theoretisch war den Turnern der Sieg noch zu nehmen, doch trotz eines denkbar knappen Finalergebnisses gab es für den Hegau-Bodensee-Turngau kein Vorbeikommen mehr. Nur 0,05 Punkte trennten die beiden Teams nach den sechs Geräten. Damit konnten die Kirchheimer noch einen weiteren Punkt in der Tabelle zwischen sich und die Südbadener legen. Absteiger in die Verbandsliga ist die WKG Wilferdingen/Nöttingen, die in dieser Saison punktlos blieb.

In der Verbandsliga machte das Team der KR Karlsruhe den Durchmarsch in das Oberhaus der Liga perfekt. Im Vorjahr erst aus der Landesliga aufgestiegen, siegten sie souverän und dürften schon jetzt als Mitfavorit auf den Oberligasieg 2019 gelten. Beim Ligafinale turnte das noch junge Team mehr Punkte als die diesjährigen Oberligisten. Mit Marvin Rauprich stellte die KRK auch den besten Turner des Tages (71,900). Trotz des 3.



Fotos: M. Röder

Platzes beim Ligafinale konnte die ausrichtende TG Hanauerland II den Abstieg aus der Verbands- in die Landesliga nicht mehr abwenden, zu groß war der Rückstand aus der Hinrunde.

Da die Verbandsliga 2016 nicht voll besetzt war, ging es in der Landesliga gleich um zwei Aufstiegsplätze. Als Führende der Staffel Nord gingen die Athleten der TG Kraichgau an die Geräte. Trotz eines hervorragenden Wettkampfs des FC Viktoria Hettlingen konnten die Kraichgauer einen knappen Vorsprung in der Tabelle retten und den Aufstieg perfekt machen. Kein Zweifel am Sieg ließ die Wettkampfgemeinschaft Griesheim/Schiltach. Als Führender der Vorrunde gewann das Team auch das Ligafinale souverän und konnte den Vorsprung in der Tabelle sogar noch ausbauen. Der TV Bretten und die WKG Schwarzwald-Baar müssen als Absteiger im kommenden Jahr in der Bezirksliga antreten.



Da die Ligen nach oben aufgefüllt werden, hatten in der Bezirksliga insgesamt vier Mannschaften die Möglichkeit aufzusteigen. Obwohl der Aufstieg für die Turner des TV Furtwangen schon fast sicher schien, legten sie alles daran, dem TSV Grötzingen II den Sieg in der Liga doch noch streitig zu machen. Am Ende trennte die beiden Teams punktgleich nur ein Gerätepunkt. Neben dem Staffelsieger TSV Grötzingen II und dem TV Furtwangen steigen auch der TuS Oberhausen und der TV Güttingen in die Landesliga auf.

M. Röder

## Mannheimer und Heidelberger Turnerinnen beim POYC in Essen

Turnerinnen aus den Stützpunkten Mannheim und Heidelberg nahmen am 17. / 18. März am internationalen Pre-Olympic-Youth-Cup (POYC) in Essen teil. Zwar merkte man deutlich, dass es noch früh im Jahr war und noch nicht alle Elemente und Verbindungen klappten, trotzdem zeigten die Mädchen bereits beachtliche Leistungen. Für die Turnerinnen der Altersklassen (AK) 12 bis 15 bestand die Möglichkeit, sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften zu qualifizieren.

Im ersten Durchgang starteten die Mädchen der AK 12. Erstmals durften sie sich den Anforderungen der Kür nach Code de Pointage stellen. Aus Baden startete Bea Fichtner (TSG Ketsch, Stützpunkt Mannheim). Zwar klappte noch nicht alles fehlerfrei, trotzdem turnte Bea einen guten Wettkampf und erreichte die geforderte Qualifikationspunktzahl für die DJM. Am Ende landete Bea auf dem 9. Platz von 14 Turnerinnen. In der Teamwertung belegte das Team Mannheim, zu dem neben Bea Fichtner noch die in Mannheim trainierende Paula Vega Tarrago (TTS Bodenheim) und Shila Tandogan (SV Ostfildern) gehörten, den 2. Platz.



Im zweiten Durchgang turnten die Mädchen der AK 13 und 15. Aus Baden startete Muriel Klumpp (TSV Wiesental, Stützpunkt Mannheim). Auch bei Muriel klappte noch nicht alles hundertprozentig, trotzdem präsentierte sie sehr hochwertige Übungen. Im Endergebnis belegte Muriel hinter der russischen Gastturnerin Alina Stepanova einen tollen 2. Platz und schaffte mit über 45 Punkten die Qualifikationsnorm für die DJM.

Im dritten Durchgang starteten die Turnerinnen der AK 14 und AK 16+. Aus Baden turnten in der AK 14 Hannah Dietz (TV Brühl, Stützpunkt Mannheim) und Naomi Schachner (KTG Heidelberg, Stützpunkt Heidelberg). Viktoria Enns (KTG Heidelberg, Stützpunkt Heidelberg) präsentierte sich erstmals bei den Aktiven der AK 16+. Hannah und Naomi turnten beide einen sturzfreien und fehlerfreien Wettkampf, was nur sehr wenigen Turnerinnen gelang. Am Ende durfte sich Hannah verdient über den 1. Platz freuen. Außerdem hatte sie die Qualifikationspunktzahl für die DJM geschafft. Naomi Schachner belegte am Ende Platz 8. Bei ihr fehlen noch die Schwierigkeiten, so dass ihre D-Note noch zu gering ist, um vorne mitzumischen. Viktoria konnte verletzungsbedingt leider nur am Balken starten, mit einem Sturz beim Salto-Aufgang zeigte

sie jedoch die fünftbeste Balkenübung des Wettkampfs. In der Teamwertung der AK 13 und älter durften sich Hannah und Muriel über den 1. Platz von 14 gestarteten Teams freuen.

Der Sonntag war den Nachwuchsturnerinnen der AK 9 bis 11 vorbehalten. Sie turnten im Pflichtprogramm des DTB. Bedingt durch die Grippewelle mussten leider viele Turnerinnen ihren Start absagen, so dass das Teilnehmerfeld sehr klein und übersichtlich war. In der AK 9 turnten aus dem Stützpunkt Mannheim Line Mayer (TSG Weinheim) und aus dem Stützpunkt Heidelberg Sara Yates und Mia Heber (beide KTG Heidelberg). Alle drei turnten erstmals bei einem bundesoffenen Wettkampf, dementsprechend groß war die Aufregung zu Wettkampfbeginn. Line präsentierte tolle Übungen und durfte sich am Ende über einen Platz auf dem Podest und den Pokal für den 3. Platz freuen. Sara und Mia hatten beide noch ein paar Fehler zu verzeichnen. Trotzdem schlugen sie sich wacker und landeten am Ende punktgleich auf dem 9. Platz unter 16 Starterinnen. In der Teamwertung der AK 9 belegte das Heidelberger Team den 4. Platz.

In der AK 10 turnten dann Silja Stöhr (TG Hedesheim, Stützpunkt Mannheim), Julia Goldbeck (TSG Weinheim, Stützpunkt Mannheim), Eileen Iljuschnikow (TG Mannheim, Stützpunkt Mannheim) und Lena Düring (KTG Heidelberg, Stützpunkt Heidelberg). Alle vier präsentierten sich bereits so früh im Jahr in einer guten Form und mussten nur wenige Stürze in Kauf nehmen. Unter den ersten fünf Turnerinnen der AK 10 konnten sich dann gleich drei badische Mädchen platzieren. Silja gewann mit über 68 Punkten vor ihrer Trainingskollegin Julia, die mit über 66 Punkten ebenfalls einen tollen Wettkampf zeigte. Platz 5 ging an Lena und Platz 8 an Eileen unter 14 gestarteten Turnerinnen. In der Mannschaftswertung siegte das Team 1 aus Mannheim mit Julia und Silja mit fast zwölf Punkten Vorsprung, das zweite Mannheimer Team, bestehend aus Eileen und der in Mannheim trainierenden Talena Kanther (TSG Grünstadt), erreichte Platz 4.

In der AK 11 startete Alessia Heuser (TG Mannheim, Stützpunkt Mannheim). Mit ebenfalls durchweg guten Übungen sicherte sie sich den 2. Platz von neun Starterinnen und durfte sich damit ebenfalls über einen Pokal freuen.

C. Keller

## Karlsruher Turnerinnen beim Gymnix in Montreal

Marielle Billet (VT Hagsfeld), Noemi Griebner (TG Neureut) und Sidney Hayn (TV Knielingen) von der Kunstturn Region Karlsruhe vertraten gemeinsam mit der Chemnitzerin Sophia Steuer beim international hochklassig besetzten Gymnix in Kanada die deutschen Farben.

Neben Gastgeberland Kanada durfte das Team unter anderem gegen die nationalen Juniorinnen-Auswahlen Italiens, Russlands und Japans antreten. Eine Besonderheit des Wettkampfes ist, dass hier auf dem Podium geturnt wird, was für die jungen Ath-

letinnen oft die erste Erfahrung auf diesem Terrain ist. Marielle, Noemi und Sidney konnten wertvolle Erfahrung im Kreise der besten internationalen Nationen sammeln und ein gutes Mannschaftsergebnis erzielen. Sidney konnte außerdem mit einem Yurchenko mit ganzer Schraube ins Sprungfinale einziehen.

Neben dem Wettkampf wurde gemeinsam mit Trainer Chris Lake-man Montreal besichtigt und Freundschaften mit den anderen Teams geschlossen – eine rundum tolle Erfahrung für die drei Karlsruherinnen.

A. Pfund

## Team Challenge Cup in Stuttgart mit drei badischen Turnerinnen

Integriert im 35. EnBW DTB-Pokal, einem der wichtigsten Turniere vor den Europa- und Weltmeisterschaften, war der Team Challenge Cup, der am 18. und 19. März in Stuttgart stattgefunden hat.

Neun Teams traten insgesamt zur Qualifikation an. Der Gastgeber stellte gleich zwei Teams. Team I startete unter Deutschland mit den Turnerinnen Kim Bui, Carina Cröll, Michelle Timm (alle Stuttgart) sowie den beiden Karlsruherinnen Emma Höfele und Isabelle Stingl. Team II ging als Team Baden-Württemberg mit Kim Ruoff (Stuttgart), Janine Berger (Ulm) sowie den drei Mannheimer Turnerinnen Amelie Föllinger, Rebecca Matzon und Florine Harder an den Start.

Unsere badischen Turnerinnen genossen sichtbar ihren Auftritt in der gut besuchten Porsche-Arena, zeigten neben schönen Übungen ansprechende Leistungen. Alle Teams lagen punktmäßig sehr eng zusammen. Team Deutschland schaffte die Qualifikation für das am nächsten Tag stattfindende Teamfinale, bei dem sie gegen die Mannschaften aus Belgien, Schweiz und Japan erneut antreten durften. Team Baden-Württemberg konnte die Niederlande und Norwegen hinter sich lassen, verpasste jedoch knapp den Einzug ins Finale.

Am darauffolgenden Finaltag legte die deutsche Mannschaft einen tollen Start hin. Bis vor dem letzten Gerät lag das Team



Die Turnerinnen Rebecca Matzon, Emma Höfele, Florine Harder, Isabelle Stingl und Amelie Föllinger mit den Trainern Tatjana Bachmayer, Alina Rothardt und Chris Lakeman

auf einem sensationellen 2. Platz. Letztes Gerät war der Schwebelbalken, der dann das Team auf Platz 4 verwies. Die Nerven spielten nicht mit und so musste das deutsche Team drei Stürze verzeichnen. Dennoch war die Bundestrainerin mit ihren Schützlingen zufrieden, wie auch das Publikum, dass das Team mit viel Applaus belohnte und anschließenden Autogrammwünschen überschüttete.

Die Besetzung der Teams war aus badischer Sicht ein hervorragendes Ergebnis. Gratulation den Turnerinnen und den mitverantwortlichen Trainern aus Mannheim (Alina Rothardt) und aus Karlsruhe (Tatjana Bachmayer und Chris Lakeman).

*T. Bachmayer*

## Badens Senioren begeistern Publikum in Istein

Da die Deutschen Seniorenmeisterschaften bereits Anfang Mai (5./6. Mai in Essen), noch vor dem Landesturnfest in Weinheim, stattfinden, turnten Badens Senioren und Seniorinnen, zu denen man ab der Altersklasse 30 gehört, den Qualifikationswettkampf und gleichzeitig die Badischen Meisterschaften am 25. März in Istein. In der Allianz-Kunstturnhalle fanden die 14 Wettkämpfer und 19 Wettkämpferinnen gute Wettkampfbedingungen. Für die Bewirtung sorgten Klaus Geiger und sein Team vom SV Istein.

Voll auf der Bodenfläche wurde es, als sich alle 33 Aktiven vor dem Wettkampf gleichzeitig erwärmten und danach gemeinsam einmarschierten. Je zwei Männerriegen und zwei Frauenriegen turnten dann gleichzeitig an den olympischen Geräten ihren Wettkampf. In jeder Altersklasse konnten sich die zwei besten automatisch für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Während in manchen Altersklassen nur ein oder zwei Wettkämpfer bzw. Wettkämpferinnen am Start waren und diese somit bereits ihren Startplatz in Essen sicher hatten, wurde in manchen Altersklassen um jedes Zehntel hart gekämpft.



Ein sehr hohes Niveau zeigten die Turnerinnen der Altersklasse 30+, in der gleich drei Regionalligaturnerinnen des Vorjahres zu sehen waren. Mit Schrauben am Sprung und Boden, Riesenfelgen und Flugelementen am Stufenbarren und Saltos in verschiedenen Ausführungen auf dem nur 10 cm breiten Schwebelbalken bewiesen die jungen Seniorinnen, dass man im Gerätturnen auch im Erwachsenenalter noch sehr hohe Leistungen erbringen kann. Am Ende brachte ein Sturz am Boden die Entscheidung bei den Frauen 30+. Den Titel holte sich Simone Meinzer (TG Neureut), Platz 2 ertumte sich Sabine Gaißer (Heidelberger TV), Platz 3 ging an Julia Schneid (TV Epfenbach).

Spitzenleistungen zeigte auch der mehrfache Deutsche Seniorenmeister und Bundesligaturner des TSV Grötzingen Lazar Bratan, der das Publikum mit einem Tsukahara-Abgang vom Reck begeisterte. Den größten Beifall erhielt zweifelsfrei August Moser (TV Kollnau-Gutach), der mit seinen 81 Jahren von Wettkampf zu Wettkampf immer besser wird, so die Moderation von Christel Laurinat. Sie führte gekonnt durch den Wettkampf, stellte alle Turner und Turnerinnen namentlich vor und gab den Zuschauern allerlei Infos zum Wettkampfablauf und Wertungssystem. Bei der Siegerehrung wurde August Moser dann zusammen mit Claudia Vollert (TV Güttingen) als älteste Teilnehmer mit einem Sonderpreis und natürlich viel Applaus bedacht. *C. Keller*

## Rang 2 für das Turnteam Baden beim Saisonstart in der NachwuchsBundesliga

Beim Auftakt der NachwuchsBundesliga der Kunstturner am 8. April in Frankfurt ist den Turnern des Covendos Turnteam Baden mit einem 2. Platz ein hervorragender Start in der Staffel West gelungen. Sie mussten sich mit 205,70 Punkten nur dem Team der Eintracht Frankfurt (208,30) geschlagen geben. Die Mannschaften aus Bochum-Witten, Oppau und dem Saarland blieben deutlich unter 200 Punkten.

Die Deutsche Turnliga trägt dieses Format für die Turtalente zum dritten Mal aus. Neu ist die Teilung der Liga in die Staffeln Ost und West, da erstmals zehn Mannschaften um den Titel turnen. Auf die Saisonpremiere hatten sich die badischen Turner gut vorbereitet. Passend zur Platzierung präsentierte das Covendos Turnteam in Frankfurt eine starke Form an den sechs Geräten, auch wenn es bei wenigen Übungen nicht optimal lief. Die Turner der Jahrgänge 2002 bis 2005 erreichten am Boden und an den Ringen die höchste Punktzahl aller Teams. An Sprung, Barren und Reck sicherten sie sich mit sehr guten Leistungen jeweils Platz 2. Einzig im Durchgang am Pauschenpferd, den sie als Vorletzte beendeten, lief es nicht wie geplant.



Erfolgreich in Frankfurt: Eliah Beckenbach, Leon Wendt, Shimon Aoki, Carl Steckel und Lorenz Steckel (v.l.)

Aus dem eigentlich neunköpfigen Nachwuchsteam konnten beim Wettkampf nur fünf Turner dabei sein. Seitens der KTG Heidelberg gingen Shimon Aoki, Eliah Beckenbach und Leon Wendt an den Start. Von der Kunstturn Region Karlsruhe (SSC Karlsruhe) traten die Brüder Lorenz und Carl Steckel an. Alle Turner gehören zum Landeskader des Badischen Turner-Bundes, vier der Starter ebenfalls zu einem Kader des Deutschen Turner-Bundes im Nachwuchs-

wuchsbereich. Die drei Heidelberger turnten den kompletten Sechskampf und zeigten sich leistungsstark. Leon Wendt (65,05) wurde Dritter in der Einzelwertung, Shimon Aoki (63,20) Vierter. Eliah Beckenbach (7.) vergab eine bessere Platzierung, weil er am Pauschenpferd verturnte. Carl Steckel wurde bester Fünfkämpfer und glänzte mit der zweithöchsten Wertung am Boden. Sein Bruder Lorenz trat nur am Sprung an.

Nach dem Auftakt in Frankfurt ist die Sporthalle im Heidelberger Sportzentrum Süd der Austragungsort für den nächsten Wettkampf. Am 26. Mai (Beginn 16.00 Uhr) organisiert dort die KTG Heidelberg die zweite Begegnung der fünf Mannschaften. Dann will das badische Nachwuchsteam vor heimischem Publikum noch ein paar Punkte zulegen.

B. Sudhoff

ANZEIGE

# UNSER STARKES RADIO VON HIER



**MEIN LIEBLINGSMIX**



**MAXIMUM ROCK'N POP**

**KLICK REGENBOGEN.DE**

## Gymnastik, RSG & Tanz

### Gymnastinnen begeistern mit ausdrucksstarken Übungen beim Baden-Cup

Der Baden-Cup 2018 der Gymnastik (K-Übungen) fand am 10. März in Neulußheim statt. Für vier Gruppen sowie 47 Gymnastinnen ging es nicht nur um die Ermittlung der Titelträger, sondern gleichzeitig um die Qualifikation für die weiterführenden Wettkämpfe.

Eröffnet wurde der Wettkampf mit den Gymnastinnen der K8 (Jg. 2004 – 2006). Nach zwei Durchgängen mit dem Band und den Keulen setzte sich Sonja Schweizer vom TV Oberachern an die Spitze des Feldes und wurde Baden-Cup-Siegerin in der K8. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Viktoria Konjachin (TV Neuenburg) und Dimana Mikova (RSG Ballett Wiesloch).

Weiter ging es mit den Gymnastinnen der K9 und K10, die im Wechsel turnten. In der K9 (Jg. 2001 – 2003) ging es bei den Plätzen auf dem Podest enger zu. Am Ende setzte sich Iliana Lüdekking von der Gundelfinger Turnerschaft vor ihrer Vereinskameradin Anita Paluch durch. Das Treppchen komplettierte Jule Klemt (TV Neuenburg), die den 3. Platz belegte. Drei Übungen, mit Band, Ball und Keulen, zeigten die Mädchen der K10 (Jg. 2000 und älter). Ausdrucksstark präsentierte hier Maren Ehmer von der Gundelfinger Turnerschaft ihre Übungen und wurde Baden-Cup-Siegerin. Lea Eller (TSV Graben) und Maike Heß (RSG Ballett Wiesloch) erreichten die Plätze 2 und 3.

Zum Ende des Wettkampfs wurden noch die Gruppenwettkämpfe zusammen mit der RSG durchgeführt. In dem mittlerweile in zwei Altersgruppen aufgeteilten Wettkampf siegte bei den Schülerinnen (12 – 15 Jahre) der TV Kork mit seiner Grup-



Fotos: BTB



penübung mit fünf Bändern und qualifizierte sich damit für den Deutschland-Cup, der vom 15. bis 17. Juni stattfindet. In der Altersklasse 15 Jahre und älter ging es spannend zu. Beim Zweikampf um die Spitze setzte sich der TSV Graben ganz knapp gegen die Gymnastinnen des TV Mosbach durch und qualifizierte sich mit dem 1. Platz ebenfalls für den Deutschland-Cup.

Zum Schluss ein Dankeschön an Beatrice Sackmann, die den Wettkampf organisierte und leitete, sowie an Christine Hornung, die unterstützend für die reibungslose Auswertung der Siegerlisten verantwortlich war. Die TBG Neulußheim hat es trotz Umbau der Halle geschafft, einen würdigen Rahmen für diese Veranstaltung zu schaffen. Den Weiterqualifizierten wünschen wir nun beim Regio-Cup im Mai sowie beim Deutschland-Cup viel Erfolg und gutes Gelingen!

M. Hesse

### Die Badischen Meisterinnen 2018 der Rhythmischen Sportgymnastik stehen fest

Die diesjährigen Badischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik – sowohl der Einzelgymnastinnen (LK / WK) als auch der Gruppen und Duos – fanden am 10. und 11. März statt. Ausrichter war der TBG Neulußheim. Gleichzeitig dienten die Meisterschaften zur Qualifikation für die weiterführenden Wettkämpfe (Baden-Württembergische Meisterschaften, Regionalmeisterschaften Süd WK, Deutsche Meisterschaften LK).

Eröffnet wurden die RSG-Wettkämpfe mit den Gruppen. In der Schülerleistungsklasse (SLK) gingen drei Gruppen an den Start. Hier belegte der TBG Neulußheim mit seinen beiden SLK-Formationen die ersten beiden Plätze, die Gruppe des TV Laufenburg kam auf Rang 3. In der Juniorenleistungsklasse (JLK) siegte die WKG Karlsruhe/Bretten. Bei den Gruppen der Schülerwettkampfklasse (SWK) siegte der TSV Graben vor dem TBG Neulußheim. Die JWK-Gruppe des SSC Karlsruhe sicherte sich den Sieg vor dem TSV Graben.

Es folgten die Ausscheidungen der Leistungsklasse-Mädchen SLK 12 bis Meisterklasse sowie der Freien Wettkampfklasse. In der SLK 12 siegte mit 36,60 Punkten Alina Pörner (TBG Neulußheim). Silber holte sich Viktoria Bel (SSC Karlsruhe) mit 34,60 Punkten. Charleen Laier vom TBG Neulußheim wurde mit 33,70 Punkten Dritte. In der JLK 13 belegten die ersten beiden Plätze Gymnastinnen des TV Lahr. Gold ging an Sila Asena Öztürk

(40,85), Silber an Katrin Wilhelm. Bronze sicherte sich Julia Seldenreich vom TBG Neulußheim. Auch bei den 14-jährigen Juniorinnen gingen die ersten beiden Plätze nach Lahr. Badische Meisterin wurde Lea Hoffmann, die es auf 44,00 Punkte brachte und ihre Vereinskameradin Karolina Tumanova auf den 2. Platz verwies.



Lea Hoffmann vom TV Lahr wurde Badische Meisterin bei den 14-Jährigen.

Gold in der JLK 15 sicherte sich Elinna Gaus vom TBG Neulußheim. In der anspruchsvollen Meisterklasse der über 16-Jährigen holte Anna Podgorny vom TBG Neulußheim die Goldmedaille. Badische Vizemeisterin wurde Maxima Bachmayer vom SSC Karlsruhe. Den 3. Platz belegte Johanna Häußler vom TuS Meersburg. In der Freien Wettkampfklasse siegte mit großem Punktevorsprung Anna Mitzinger von der Gundelfinger Turnerschaft. Zweite wurde Alisa Illenberger vom TV Bretten, vor ihrer Vereinskollegin Jana Freis. >>>

Der zweite Wettkampftag begann mit den Wettbewerben der Schülerleistungsklassen 10 und 11 Jahre. In der SLK 10 turnten sich die drei Neulußheimerinnen zum Dreifacherfolg und belegten das gesamte Siegerpodest. Badische Meisterin wurde Mina Shamil, Vizemeisterin Xenia Nekrasov und auf das dritte Treppchen kam Isabel Vendur. In der SLK 11 war ein relativ starkes und großes Teilnehmerfeld am Start. Mit deutlichem Punktevorsprung gewann Evelin Azaronok die Goldmedaille (TBG Neulußheim), Silber sicherte sich Solyani Castro Hupp (TBG Neulußheim). Die Bronzemedaille gewann Daneliya Turnanova (TV Lahr).

Weiter ging es am Mittag mit den Duo-Wettbewerben der SWK, JWK und FWK. In jeder dieser Kategorien nahmen jeweils drei Duos teil. In der SWK ging Gold an den TBG Neulußheim I mit Ekaterina Eliseeva und Milena Opalewytch. Die Silbermedaille gewann das Duo TBG Neulußheim II mit Mina Shamil und Leona Callaki. Platz 3 ging an die Gundelfinger Turnerschaft mit Michelle Verba und Nicole Lvov-Brodka. In der JWK belegte die Gundelfinger Turnerschaft Rang 1 (Lina Gaurich und Patricia Skraustina) und Rang 3 (Lorena Bitter und Konstance Ivanova), der 2. Platz ging an den TV Bretten mit Emily Findling und Sofia Ouzouoglou. In der ältesten Duokategorie wurde der TBG Neulußheim mit



Alina Pörner (TBG Neulußheim) erturnte sich die Badische Meisterschaft in der Schülerleistungsklasse 12 Jahre.

Anna Podgorny und Elina Gaus Badischer Meister. Silber ging an den TV Bretten I (Alisa Illenberger und Celine Lorenz), Bronze an den TV Bretten II (Marsha Schön und Muriel Richter).

Am Nachmittag gingen die großen Teilnehmerfelder der SWK und JWK an den Start. In der Schülerwettkampfklasse sicherte sich Vanessa Werwein vom TV Bretten mit deutlichem Punktevorsprung den Sieg im Feld der 21 Teilnehmerinnen. Die Silbermedaille gewann Angelika Melnikov vom TV Laufenburg, Bronze ging an Elisabeth Kogan von der Gundelfinger Turnerschaft. In der Juniorenwettkampfklasse gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen zwei Gymnastinnen vom SSC Karlsruhe. Schließlich siegte Evelyn Schäfer vor Marta Ostertag. Die Bronzemedaille sicherte sich Theresa Hausner vom TV Bretten.

E. Batke

## Rhönradturnen

### Mehrere Rekorde bei Pokalwettkämpfen im Rhönradturnen

**Der TV Neckargemünd und der TV Wyhl teilten die ersten Plätze und die begehrten Pokale bei den weiblichen Starterinnen der Badischen Pokalwettkämpfe der Landesklasse im Rhönradturnen am 3. März 2018 in Neckargemünd unter sich auf. Bei den männlichen Startern ging je ein Pokal nach Ladenburg und nach Neckargemünd. Dank geht an den Turngau Heidelberg, der die Pokale für die Sieger spendete.**

Insgesamt starteten dieses Jahr rekordverdächtige 56 Teilnehmer (24 vom TV Neckargemünd, 15 vom TB Wilferdingen, zehn vom LSV Ladenburg und sieben vom TV Wyhl). Die zwei männlichen Starter überzeugten mit ihren Leistungen. Nils Emmerich vom TV Neckargemünd konnte im Spiraleturnen die zwei Mitstreiterinnen auf die Plätze verweisen. Nils Kühlwein vom LSV Ladenburg hatte zwar keine direkten Mitbewerber, doch im Vergleich zu den Turnerinnen seiner Altersklasse hätte er einen beachtlichen Platz im Mittelfeld erreicht.

2018 wurde zum dritten Mal nach dem neuen Wettkampfsystem geturnt – mit einer Kür, ohne Pflichten und für die bis 12-Jährigen mit der Möglichkeit, sich einzelne Stufen in den Spirale-/Sprung-Abzeichenheften abnehmen zu lassen. Mit großem Spaß absolvierten die Kids im Rahmen ihrer Möglichkeiten die einzelnen Abzeichenstufen. Durch die verschiedenen Disziplinen wurde dem zahlreichen Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden



Kleine Spirale – Katharina Zachmann beim Baden-Pokal (links), Gruppenbild der Teilnehmer an den Badischen Pokalwettkämpfen (rechts)



anderen Altersklassen ihren Einsatz bringen und hatten trotzdem genügend Zeit, sich auf ihren turnerischen Einsatz vorzubereiten. Ein besonderer Dank geht an die Turner, die zusätzlich als Kampfrichter im Einsatz waren! Wir sind optimistisch und rechnen damit, dass im kommenden Jahr weitere Vereine am Start sind.

**Baden-Württembergische Titel für TV Neckargemünd**

Die besten Rhönradturner Baden-Württembergs trafen sich am 4. März in der Münzenbachhalle in Neckargemünd, um die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Altersklassen 12 Jahre bis 19+ auszutragen. Die Ergebnisse der spannenden Wettkämpfe konnten den Heimatverein TV 1876 Neckargemünd glücklich



Mit Medaillen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften belohnt: Elisabeth Döbler, Mia Kusch und Annika Hug.

stimmen. Am Sonntag gewann Mia Kusch – nach ihrem Pokalsieg am Samstag – auch den Dreikampf (Sprung, Spirale, Geradekür) und wurde Baden-Württembergische Meisterin der Altersklasse 13/14 vor drei Turnerinnen aus Stuttgart-Feuerbach.

Annika Hug wurde in der Disziplin Muskür (AK 19+) Baden-Württembergische Meisterin, Elisabeth Döbler wurde Vierte. Im Sprung wurde Elisabeth Vizemeisterin (AK 19+). Teilnehmende Vereine bei den Einzelmeisterschaften waren:

DJK Göppingen, TSV Haubersbronn, TSV Schwaigern, TG Seitingen-Oberflacht, MTV Stuttgart, SpVgg. Feuerbach und TV Neckargemünd.

M. Engel

# Trampolinturnen

**Badische Einzelmeisterschaften und Bestenwettkämpfe in Gernsbach**

Bei den diesjährigen Badischen Einzelmeisterschaften sowie Badischen Bestenwettkämpfen im Trampolinturnen, ausgerichtet am 10. März vom TV Gernsbach, traten 80 Athletinnen und Athleten aus neun badischen Vereinen an, um ihr Können zu präsentieren.

Obwohl die Teilnehmerzahl insgesamt auch in diesem Jahr abgenommen hat, ist es dennoch erfreulich, dass der Anteil der männlichen Teilnehmer, vor allem in den jüngeren Altersklassen, zugenommen hat. Besonders erfolgreich war der TV Ichenheim, der mit zehn Sportlerinnen und Sportlern anreiste und am Ende zehn Medaillen, davon vier goldene, mit nach Hause nahm.

Die Badischen Bestenwettkämpfe, die parallel zu den Badischen Meisterschaften ausgetragen werden, sollen Nachwuchsturnerinnen und -turnern, die noch nicht ganz die nötigen Schwierigkeiten für die Badische Einzelmeisterschaft beherrschen, die Möglichkeit geben, sich mit anderen auf Landesebene zu messen. Mit dem Titel können sich in diesem Jahr folgende Athletinnen und Athleten krönen: Jakob Groß von der TG Neureut (M 10 und jünger), Paul Krätz vom TV Linkenheim (M 11/12), Bente Zanger vom TV Ichenheim (W/M 13/14), Leonie Schneider vom TV Gernsbach (W 10 und jünger), Lisa Gerlitz vom TV Nöttingen (W 11/12) sowie Jana Brendel vom TV Gernsbach (W 15/16).

In der jüngsten Altersklasse der Badischen Landesmeisterschaften W/M 10 Jahre und jünger gingen die Medaillen an Tim Stucke (TSG Wiesloch), Pauline Ihme (TV Ichenheim) und Rebecca Knieriemen (TG Neureut). Bei den 11/12-jährigen Jungs ließ David Drobinoha vom ASV Wolfartsweier die Konkurrenz deutlich hinter sich und belegte Rang 1.

Silber und Bronze gingen an Fabian Groß (TG Neureut) und Felix Neithardt (TV Linkenheim). Besonders schön anzusehen war, wie sich gerade die Jüngsten gegenseitig anfeuerten und sich über jede gelungene Übung eines anderen Turners freuten. Bei den Mädchen im gleichen Alter ging die Goldmedaille an Lara Henning aus Nöttingen. Neben sie auf das Podest gesellten sich Siena Sarto vom TSV Mannheim und Berit Rösler vom ausrichtenden Verein TV Gernsbach.

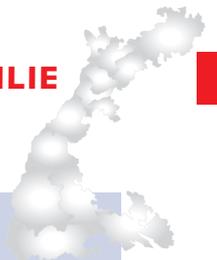
Rang 1 und 3 bei den 13/14-jährigen Jungs und Mädchen ging jeweils an den dominant auftretenden TV Ichenheim mit Arved Beiser und Yannik Winkler sowie Marie Rosewich und Indira Häußermann. Die zweiten Plätze belegten Jachym Hlavac vom TV Linkenheim und Rosalie Schmidt vom TV Gernsbach. Marie Rosewich wurde damit als Teilnehmerin der letztjährigen Deutschen Meisterschaft ihrer Favoritenrolle gerecht, aber auch Rosalie hatte allen Grund sich zu freuen. Mit ihrer neuen Übung schaffte sie direkt die Qualifikation für die Deutschen Synchronmeisterschaften. In der Altersklasse M/W 15/16 Jahre freute sich Jule Riehle (TV Ichenheim) über den Sieg und ihre Vereinskameradin Tamara Heilmann über die Silbermedaille. Der 3. Platz ging an Lisa-Marie Henning vom TV Nöttingen.



Die Badischen Einzelmeister im Trampolinturnen 2018

In der ältesten Wettkampfklasse der Meisterschaften (W 17+) stand nach dem Finale Hannah Lindermeier (ASV Wolfartsweier) ganz oben auf dem Treppchen. Die Ränge 2 und 3 gingen an Tamara Heck (TV Nöttingen) und Julia Rettmer (TG Neureut). Die gesamten Ergebnisse können in den Ergebnislisten unter [www.badischer-turner-bund.de/turnsport](http://www.badischer-turner-bund.de/turnsport) > Trampolinturnen eingesehen werden.

M. Hesse



## Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2018** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom BTB-Hauptausschuss sind es:

- 3. Mai **Alexander Bachmayer (48)** – Vizepräsident Olympischer Spitzensport
- 4. Mai **Christina Lehner (28)** – BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit
- 7. Mai **Werner Mondl (63)** – Vorsitzender Turngau Mannheim
- 10. Mai **Norbert Fröhlich (71)** – Vertreter der Turngaue im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben
- 12. Mai **Inge Wolber-Berthold (61)** – Vorsitzende Badischer Schwarzwald-Turngau
- 21. Mai **Dieter Meier (61)** – Vorsitzender Markgräfler-Hochrhein-Turngau
- 22. Mai **Hans Riemer (71)** – Ressortleiter Umwelt im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben
- 28. Mai **Thomas Müller (53)** – Vorsitzender Turngau Heidelberg

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

## BTB-Ehrenmitglied Alfred Metzger verstorben

Der Turnsport in Baden und in ganz Deutschland hat einen seiner wichtigsten Funktionäre verloren. Der schwer kranke Alfred Metzger, Vizepräsident Finanzen beim Badischen und bis zum Vorjahr auch beim Deutschen Turner-Bund, ist am 15. April an den Folgen eines Sturzes verstorben.

Noch am 14. April stellte der 65-Jährige beim BTB-Hauptausschuss in Weinheim den Haushaltsplan des mitgliederstärksten gesamtbadischen Sportfachverbandes vor. Aus gesundheitlichen Gründen erklärte der Wiesentaler danach seinen Rücktritt und wurde zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt. Diese hohe Auszeichnung stand Alfred Metzger auch eine Woche danach beim Hauptausschuss des Deutschen Turner-Bundes bevor.

Der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus Waghäusel hat sich um den DTB herausragende Verdienste erworben. „Alfred Metzger hat 2011 in finanziell sehr schwierigen Zeiten Verantwortung beim DTB und somit für das gesamte deutsche Turnen übernommen“, bestätigte BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf.

Alfred Metzger wurde damals als Finanzchef des BTB zum Treuhänder bestellt und fand mit Unterstützung der Landesturnverbände ein Finanzierungskonzept zur Rettung des zweitgrößten deutschen Sportfachverbandes. Er konnte die Landesturnverbände davon überzeugen, dass sie ihre Jahresbeiträge im Voraus bezahlen und damit in einer schwierigen Phase die Liquidität des DTB sicherstellen.



Foto: BTB

Der langjährige Vereinsvorsitzende des TSV Wiesental wurde vor zehn Jahren in Bruchsal erstmals in das BTB-Präsidium gewählt. Bereits fünf Jahre später übernahm Alfred Metzger das verantwortungsvolle Ehrenamt beim DTB, ehe er beim Deutschen Turntag 2017 in Bruchsal aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichten musste. Für seine herausragenden Verdienste wurde Alfred Metzger am 21. April 2018 auch zum Ehrenmitglied des Deutschen Turner-Bundes ernannt.

K. Klumpp

## BTB-Ehrenmitglied Irmgard Ratzel verstorben

Irmgard Ratzel, die „Gymnastik-Mutter“ aller turnenden Seniorinnen und Senioren ist mit 101 Jahren verstorben. Durch ihre Pionierleistungen hat sie Turngeschichte in Baden-Württemberg geschrieben und wurde bereits 1977 mit dem DTB-Ehrenbrief ausgezeichnet. Fünf Jahre später erhielt sie die Goldene Verdienstplakette des BTB und 1985 die Jahn-Plakette. Beim Landesturntag 1989 wurde Irmgard Ratzel zum Ehrenmitglied des BTB ernannt.

Bereits in den Jahren von 1939 bis 1951 war Irmgard Rammesberger Gaukunstturnwartin im Stuttgarter Turngau. Durch ihre Heirat mit Julius Ratzel kam sie nach Karlsruhe und wurde zu einer Institution, insbesondere im Bereich Gymnastik und Tanz. 1952 wurde sie im damaligen BTB Nord zur Gymnastikfachwartin gewählt. Während der Ägide des früheren Landesvorsitzenden Hermann Meinzer wurde sie zum Motor für die Entwicklung der gesundheitsorientierten Seniorengymnastik. 1979 übernahm sie neben dem Amt als Landesfachwartin für die älteren Turnerinnen auch noch das neu installierte und wegweisende Amt als Landesfachwartin für Seniorengymnastik. Die stets elegante Vorturnerin war nicht nur eine hervorragende Lehrmeisterin in der Turnhalle, die viele Übungsleiterinnen und Übungsleiter ausgebildet

hat, sondern auch eine ausgezeichnete Choreografin bei zahlreichen Vorführungen. Ihre besondere Vorliebe galt dem Tanztheater.

Irmgard Ratzel war aber auch in strategischer Hinsicht ein Eckpfeiler für die Entwicklung neuer Bewegungsangebote für ältere Menschen. Zusammen mit Hermann Meinzer war sie 1980 die entscheidende Triebfeder bei der Gründung der Karlsruher Gemeinschaft für Seniorengymnastik und Tanz. Fortan war die bestens geschulte Tanz- und Gymnastikgruppe immer ein besonderer Blickpunkt bei vielen Veranstaltungen des BTB. Sie erkannte früh die starke soziale Kraft der Turnvereine bei der Integration der Seniorinnen und Senioren. Irmgard Ratzel hatte die bis heute beliebten Seniorennachmittage eingeführt, die von ihren Nachfolgerinnen mit Erfolg fortgeführt werden.



Foto: BTB

Der Badische Turner-Bund sowie alle Turnerinnen und Turner in Baden und weit darüber hinaus danken Irmgard Ratzel für ihr herausragendes Wirken und ihr großes Lebenswerk. Wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

K. Klumpp

ERGEBNISSE & ANALYSEN, TEIL 5 VON 8

BTB-Vereinsbefragung 2017

Teilnahme an Gau- und Landeskinderturnfesten

Kinderturnen gilt bekanntlich als die Wiege des Sports. Die spielerische Bewegungserziehung beinhaltet das Erlernen der motorischen Grundtätigkeiten wie Krabbeln, Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen usw. und legt die Grundsteine für jegliche weitere sportliche Aktivität.

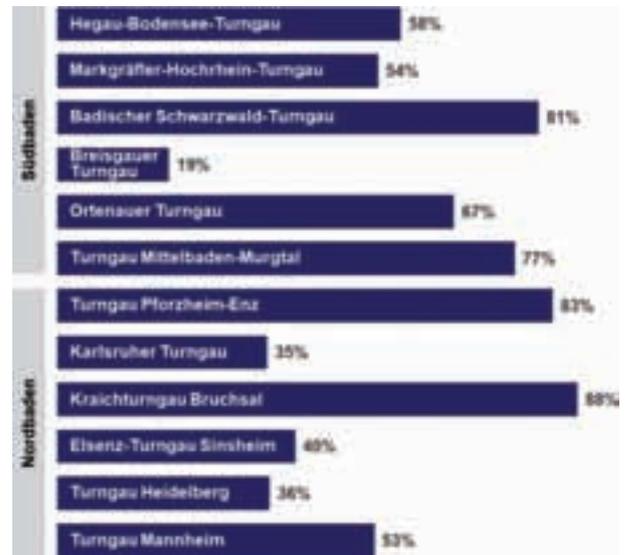
Eltern-Kind-, Kleinkinder- und Kinderturnen zählen zu den ureigenen Bewegungsangeboten der Turn- und Sportvereine. Knapp Dreiviertel der 507 befragten BTB-Mitgliedsvereine (74 Prozent) haben Kinderturnen in ihrem Portfolio. Nimmt man das Gerätturnen hinzu, sind es 391 Vereine, die ihren Kindern ein turnerisches Bewegungsangebot bieten. Neben den regelmäßigen Übungsstunden schätzen Eltern und insbesondere Kinder die zahlreichen Veranstaltungen, die die Vereine, Turngau (-jugenden) und die Badische Turnerjugend (BTJ) in regelmäßigen Abständen anbieten. Ein absolutes Highlight im Kalenderjahr sind die Kinderturnfeste – sei es auf Gau- oder Landesebene.

Von den 391 Vereinen mit Kinderturnen und/oder Gerätturnen im Angebot gaben 213 an, regelmäßig an einem Gaukinderturnfest teilzunehmen, das sind im Landesschnitt 55 Prozent. Die höchsten Teilnehmeraten finden sich im Kraichturngau (88 Prozent), Turngau Pforzheim-Enz (83) und Badischen Schwarzwald-Turngau (81). Etwas geringer fällt die Beteiligung an den Landeskinderturnfesten aus. Hier gaben insgesamt 149 Vereine (38 Prozent) an, regelmäßig teilzunehmen. Die Statistik zeigt: Je größer ein Verein, desto eher nimmt er die Veranstaltungs- und Wettkampfangebote auf den Kinderturnfesten wahr. Doch was ist mit den restlichen Vereinen, die Kinderturnen bzw. Gerätturnen für Kinder anbieten? Was hindert die insgesamt 147 Vereine an einer Teilnahme? Sind die Kinderturnfeste und die Möglichkeiten, die für den Verein damit verbunden sind, nicht ausreichend bekannt?

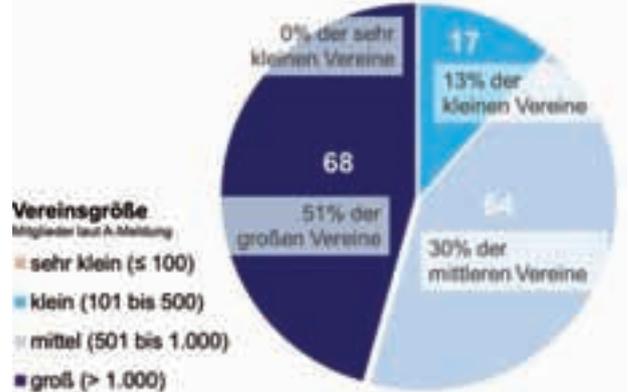
1996 fand das erste badische Landeskinderturnfest in Gaggenau statt. Seit nunmehr über zwanzig Jahren steht es für drei Tage lang turnen, toben und Spaß haben! Zahlreiche Wettkämpfe, Mitmachangebote, Wettbewerbe, Showveranstaltungen und Kinderpartys sorgen für ein Vereinserlebnis der besonderen Art. Ähnliches bieten in kleinerem Rahmen auch die (meist) eintägigen Gaukinderturnfeste, die jährlich von den einzelnen Turngauen und wechselnden Ausrichtervereinen veranstaltet werden.

Die Vereine sollten solche Veranstaltungen als wertvolles Gut sehen, dessen Wirkung auf die Vereinsbindung und -identifikation einzigartig ist. Auch die Sicht aus dem strategischen Blickwinkel lohnt sich: Turnerinnen und Turner, die in jungen Jahren ein unvergessliches Kinderturnfest miterleben durften, sind mit sehr viel höherer Wahrscheinlichkeit später auch als Übungsleiter oder Betreuer mit dabei, um dem Verein und dem Nachwuchs etwas „zurückzugeben“ und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Vereinslebens. Ein Verein kann sich heutzutage nicht mehr getrost auf lebenslange Mitgliedschaften verlassen. Die Fluktuation der Mitglieder ist größer geworden. Umso mehr gilt es, ein Augenmerk auf sogenannte Vereinsbindungsinstrumente zu legen. Dazu zählen neben den Großveranstaltungen der Turngauen und der BTJ natürlich auch vereins-

Regelmäßige Teilnahme von Vereinen mit Kinderturnangeboten am Gaukinderturnfest



Regelmäßige Teilnahme von Vereinen mit Kinderturnangeboten am Landeskinderturnfest



147 Vereine mit Kinderturnen und/oder Gerätturnen im Angebot nehmen weder an Gau- noch an Landeskinderturnfesten teil.



22 Prozent der Vereine kennen den „Muck & Minchen Test“ der Badischen Turnerjugend.

eigene Aktivitäten wie Kindersporttage, Ferienprogramme, Kinderfasching, Showvorführungen und vieles mehr. Jährlich am zweiten Wochenende im November findet im Rahmen der Offensiven Kinderturnen der Deutschen Turnerjugend ein bundesweiter Tag des Kinderturnens statt. Möglichst viele Turnvereine und -abteilungen sollen an diesem Aktionswochenende ihre



Großartige Stimmung und ein tolles Gemeinschaftserlebnis: Das Bild zeigt die Eröffnungsfeier beim Landeskinderturnfest 2015 in Pforzheim

Foto: BTB

Türen öffnen, ihre Kinderturnangebote einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und zum Mitmachen anspornen.

Auch die beliebten BTJ-Maskottchen Muck und Minchen können für Vereinszwecke genutzt werden. Die lebensgroßen Kostüme gibt es zur Ausleihe im Jugendsekretariat des BTB. Mit dem „Muck & Minchen Test“ – einem spaßigen Mitmachangebot, bei dem verschiedene Bewegungsaufgaben absolviert werden müssen – existiert ein weiteres Instrument zur Mitgliederwerbung und -bindung. Der spielerische Test lässt sich eigenständig im Verein durchführen und damit beispielsweise optimal bei Stadt- und Vereinsfesten oder aber auch in

der regulären Kinderturnstunde einsetzen. Die Vereinsbefragung zeigt, dass der Mehrheit der BTB-Vereine diese Möglichkeiten gar nicht bekannt sind: Lediglich 22 Prozent der Vereine geben an, den „Muck & Minchen Test“ zu kennen, 7 Prozent haben ihn bereits selbst durchgeführt. Weitere Infos über die Angebote und Unterstützung der BTJ sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de/jugend](http://www.badischer-turner-bund.de/jugend). S. Gaißer

## TERMINE

### Die Gaukinderturnfeste 2018:

- 16. Juni Hegau-Bodensee-Turngau | Konstanz
- 17. Juni Karlsruher Turngau | Karlsruhe-Rüppurr
- 17. Juni Elsenz-Turngau Sinsheim | Bad Rappenau
- 24. Juni Markgräfler-Hochrhein-Turngau | Weil am Rhein
- 30. Juni – 1. Juli Turngau Mittelbaden-Murgtal | Sinzheim
- 8. Juli Kraichturngau Bruchsal | Untergrombach
- 8. Juli Ortenauer Turngau, Schülerturnfest | Zell a. H.
- 14. Juli Main-Neckar-Turngau | Königshofen
- 15. Juli Turngau Pforzheim-Enz | Wilferdingen
- 23. Juli Bad. Schwarzwald-Turngau | Bad Dürkheim

### Der nächste bundesweite Tag des Kinderturnens:

9. – 11. November 2018

### Das nächste Landeskinderturnfest:

31. Mai – 2. Juni 2019 | Bruchsal

ANZEIGE

# pedalo®

**MEHR BEWEGUNG  
MEHR KOORDINATION  
MEHR KÖRPERWAHRNEHMUNG**

**Gesunde Füße sind das Fundament  
unseres Körpers**

Die Pedalo-Fußwerkstatt mit 9 Übungsstationen nimmt sich dieser Aufgabe an und trainiert den Fuß in all seiner Funktionen.

Durch das Übungsplakat ist die Fußwerkstatt ein hochwertiges, einzigartiges und selbst-erklärendes Bewegungs- und Trainingskonzept.

- ▶ Sensibilisierung der Fußsohlen
- ▶ Mobilisation der Sprunggelenke
- ▶ Regeneration der Füße

*Bewegung lohnt sich - aktiv sein!*

**pedalo®**  
... by Holz-Hoerz [www.pedalo.de](http://www.pedalo.de)

Dottinger Str. 71  
72525 Münsingen

Tel. 0 73 81-93 57 0  
[info@pedalo.de](mailto:info@pedalo.de)

## Der gesunde Fuß



**Pedalo® Fußwerkstatt**  
160 02000



## Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfruender@spk-hn.de . www.elsenzturngau.de

### Gauentscheid eröffnet Wettkampfsaison

203 Kinder und Jugendliche aus sieben Vereinen eröffneten am 4. März mit den Turnerjugend-Bestenkämpfen Gerätturnen im Elsenz-Turngau das Wettkampfsjahr der Gerätturnerinnen und -turner in Sulzfeld. Mit der nahezu gleich hohen Teilnehmerzahl wie im Rekordjahr 2017 zeigte sich Turngauvorsitzende Petra Kösegi sehr zufrieden: „Die hohe Teilnehmerzahl zeigt die gute und kontinuierliche Arbeit in den Vereinen.“

Weit über 300 Besucher erlebten mit dem Gauentscheid leistungsorientiertes Gerätturnen auf hohem Niveau in der Ravensburghalle der Weinbaugemeinde. „Die Leistungen der Kinder sind beachtenswert und zeigen den wöchentlichen Trainingsfleiß“, so Bürgermeisterin Sarina Pfründer. Ebenfalls zeigte sie sich erfreut, dass eine solche turnerische Großveranstaltung in Sulzfeld durchgeführt wird. Der Gauentscheid gehört zu den gerätturnerischen Höhepunkten im Elsenz-Turngau und ist zugleich für die Turnerinnen und Turner der Start in die neue Wettkampfsaison. Petra Kösegi begrüßte vor allem die jungen Turnerinnen und Turner und bedankte sich für den unermüdlichen Trainingseinsatz und das Engagement der Übungsleiter.

Die Teilnehmer im Alter zwischen sechs und 20 Jahren kamen aus Bad Rappenau, Eppingen, Kirchardt, Michelfeld, Sinsheim, Sulzfeld und Waibstadt. Der Leiter des Wettkampfbüros Wolfgang



Wolesak und die Gerätturnwartin weiblich Uschi Fichtner sorgten für einen reibungslosen Ablauf und die Einhaltung des Zeitplans.

Am Vormittag eröffneten die Jungen den Wettkampf. Einziges Manko: Hier waren nur der TV Eppingen und der TV Waibstadt mit insgesamt 32 Kindern am Start. „Das männliche leistungsorientierte Gerätturnen wird seit Jahren nur noch in diesen beiden Vereinen betrieben“, so Wolfgang Wolesak. Anders hingegen bei den Mädchen: Hier traten insgesamt sieben Vereine gegeneinander an.

Eine Mannschaft bestand aus bis zu fünf Teilnehmern. Die drei besten Wertungen an jedem Gerät ergaben das Mannschaftsergebnis. Während die Wettkämpfe in der Gauklasse nicht weiterführten, erreichten die beiden Erstplatzierten in der Bezirksklasse den Bezirksentscheid in Tauberbischofsheim. Dort messen sich die Turner des Elsenz-Turngaus mit den Turngaus aus Mannheim, Heidelberg und Main-Neckar.

M. Pfründer

### Erfolgreicher Start der FiT<sup>4</sup>-Fortbildungen

Am Sonntag, 11. März um kurz nach 9.00 Uhr trafen sich fünfzehn Teilnehmer aus dem Elsenz-Turngau Sinsheim und umliegenden Vereinen in Bad Rappenau zur Fortbildung „Funktionelles Training“.

Referentin Christine Noe-Knust, die am Tag zuvor schon in Sulzfeld den RegioTÜF „Krafttraining basics“ durchgeführt hatte, brauchte aber nicht lange, um die Teilnehmer wach zu bekommen. Denn schon bald wimmelte es auf den Mattenbahnen von Krokodilen, Kängurus, Bären und anderen Tieren – oder zumindest bewegten sich die Teilnehmer nach Vorgabe wie diese Tiere aus der Natur. Denn dieses Training, nur mit dem eigenen Körpergewicht, ist aktuell der Tipp für alle, die ihre Stabilität und Flexibilität verbessern und dabei auch noch etwas Spaß haben möchten. „Da werde



ich doch einmal versuchen, Teile davon auch in mein Training einzubauen“, war daher nicht nur einmal zu hören.

Im Anschluss ging es eher klassisch weiter. Altbekannte „funktionelle Übungen“ wie Kniebeugen oder Liegestütze wurden im Detail besprochen. Denn die Trainer sollen ja wissen, auf welche Punkte sie bei der Ausführung in ihren Übungsstunden besonders achten müssen. In der Mittagspause hatte der TV Bad Rappenau ein Nudelbuffet aufgebaut und bot daneben noch Kaffee und Kuchen an. „Alles sehr gut organisiert“, so die Rückmeldung der Teilnehmer, die sich dann für den zweiten Teil der Schulung bereit machten.

So ging es nach der Mittagspause ebenfalls mit Schwung weiter. Für das Intervalltraining hatte sich Christine Noe-Knust einige Übungen aus dem Kraft-, Stabilisierungs- und Cardiotraining ausgesucht, die am Stepper durchgeführt wurden. Hier konnte direkt die Aussage des Vormittags, „der Schweiß muss auf die gedachte Linie zwischen den Handflächen tropfen“, in der Praxis überprüft werden.

Jeder war froh, als für den Abschluss das Beweglichkeitstraining ruhiger angegangen wurde. Wobei auch hier jeder Teilnehmer angehalten war, mit hoher Intensität an seine Grenzbereiche zu gehen. Die Veranstaltung wurde gegen 16.45 Uhr beendet und das, obwohl Christine Noe-Knust noch viele interessante Übungen auf Lager hatte. Folgend dem allgemeinen Feedback wie „mir hat das riesig Spaß gemacht“ und „gerne wieder solche tollen Lehrgänge, die dann auch noch vor Ort sind“ wird eine Fortsetzung sicherlich nicht lange auf sich warten lassen. M. Pfründer

## Positive Bilanz der Turner beim Gauturtag

Für das zurückliegende Sportjahr zog der Elsenz-Turngau Sinsheim mit seinen über 15.000 Mitgliedern aus 52 Vereinen am 3. Februar in Eschelbronn positive Bilanz. Beim Gauturtag standen vor allem der Jahresrückblick, Wahlen, Informationen und der Ausblick ins nächste Jahr im Mittelpunkt.

Standesgemäß wurde der Gauturtag mit seinen etwa 150 Gästen von den Turnermusikern der SFZ BigBand Waibstadt durch das Badnerlied eröffnet. Zu den zahlreichen Grußwortrednern gehörten Hermino Katzenstein (MdL), Dr. Albrecht Schütte (MdL), Bürgermeister Marco Siesing, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Sportkreisvorsitzender Josef Pitz sowie der Vorsitzende des TV Eschelbronn Lothar Ludwig. Sie alle bescheinigten dem Elsenz-Turngau Sinsheim und seinen Mitgliedsvereinen einen überaus wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft. „Es ist wichtig, Werte, Ehrgeiz und Fairness zu vermitteln“, so Marco Siesing. Das Kinderturnen fördere wie keine andere Sportart schon früh im Kindesalter motorische Grundfertigkeiten wie Hüpfen, Laufen, Springen, Balancieren, Klettern und Schwingen, stellte Hermino Katzenstein heraus.

Im Rückblick auf 2017 ging die Turngauvorsitzende Petra Kösegi auf das Deutsche Turnfest in Berlin als Großereignis ein. Aus- und Fortbildungen seien in Quantität und Qualität so gut und zahlreich im Turngau wie seit Jahren nicht mehr. Neu sind eine Vielzahl an vierstündigen Lehrgängen, die vom Elsenz-Turngau Sinsheim selbst als Ergänzung zum RegioTÜF organisiert werden. Außerdem kennzeichnet die Marke „Fit hoch 4“ Trainer- und Übungsleiterlehrgänge des ETG. Als turnerische Hö-

hepunkte im Jahr 2018 wurden das Landesturnfest in Weinheim vom 30. Mai bis 3. Juni und das 50-jährige Jubiläum des Internationalen Jugendzeltlagers in Breisach herausgestellt. Aus dem Kassenbericht von Dr. Jürgen Mohr ging eine ausgeglichene Kassenlage mit einer guten Liquiditätssituation hervor.

Bei den Wahlen konnten Gerhard Henrich (TV Waibstadt) als Gauoberturnwart, Hildegund Fischer (TGV Eschelbach) als Gaufachwartin Frauen / Gesundheitssport, Jutta Oehler (TV Eschelbronn) als Kampfrichterwartin Gerätturnen weiblich, Heike Horst (TV Neckarbischofsheim) als Gaufachwartin Orientierungslauf, Rainer Frommknecht (TV Waibstadt) als Gaufachwart Faustball und Erich Schleusener (TV Eppingen) als Gaufachwart Schneesport in ihrem Amt bestätigt werden. Simone Echner (TV Eschelbronn) wurde als Gaufachwartin Kinderturnen neu ins Amt gewählt. Unbesetzt blieben die Ämter in den Ressorts Wandern, Senioren und Lehrwesen / Bildung.

M. Pfründer



SFZ BigBand Waibstadt (links) und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (rechts)



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

## Fachreferate im Mittelpunkt der Arbeitstagung des Karlsruher Turngaus

Der Karlsruher Turngau war mit seiner diesjährigen Arbeitstagung am 17. März bei der Vereinigten Turnerschaft Karlsruhe-Hagsfeld (VTH) zu Gast. Wie in allen Jahren, in denen keine Wahlen anstehen, rückten die Referate in den Mittelpunkt der Tagung. Die stellvertretende Vorsitzende Martina Pikavé durfte knapp 60 Teilnehmer in den Hagsfelder Stuben begrüßen, darunter BTB-Vizepräsident Alex Bachmayer, die Ehrenvorsitzenden Rolf Müller und Jürgen Stober sowie die KTG-Ehrenmitglieder Edith Gilpert, Uschi Rothe und Werner Kimmig.



Die Grußworte des Badischen Turner-Bundes überbrachte Alex Bachmayer. Bernd G. Weber, Vorsitzender der VTH, stellte in seinem Grußwort seinen Verein mit einem kurzen Rückblick seit sei-

ner Gründung vor, streifte aber auch die Themen der besitzenden Vereine, der Vereinsgaststätte des Mehrpartenvereins und berichtete zudem von sagenhaften Zinseinnahmen der VTH in Höhe von 2 Euro für das Jahr 2017.

In seinem ersten Jahresbericht ließ der 1. Vorsitzende Christian Stolz nochmals die Höhepunkte des Vorjahres aufleben, das mit dem Deutschen Turnfest in Berlin den Höhepunkt bei 28 teilnehmenden Vereinen des Turngaus darstellte. Ferner wurden wieder unzählige Wettkämpfe, Meisterschaften, das Kinderturnfest sowie Aus- und Fortbildungen durch den KTG organisiert. Aber auch Jahrbuch, Internet- und Facebookauftritt, Vereinsentwicklung und BTB-Regional waren Thema. Das 25-jährige Bestehen der Kunstturn Region Karlsruhe gab auch allen

Grund zum Feiern dieser Erfolgsgeschichte. Einen Wermutstropfen musste Stolz dennoch verkünden, da die Resonanz auf die BTB-Vereinsbefragung noch großes Steigerungspotenzial aufweist und von vielen Vereinen, darunter auch Großvereine, unbeantwortet blieb.

Die Referate eröffnete Alex Bachmayer mit Turn10®, einem niederschweligen Wettkampfkonzert im Gerätturnen, das seinen Ursprung in Österreich hat und ab 2018 auch in Baden neue Akzente im Breitensport und Wettkampfanreize für Einsteiger setzen soll. Luiz Carlos dos Santos Gomes stellte die afro-brasilianische Sportart Capoeira vor, die in Brasilien von Sklaven aus verschiedenen Regionen Afrikas im 17. Jahrhundert als Widerstandskampf entwickelt wurde. In einem mitreißenden Vortrag riss er die Zuhörer



in seinen Bann, bevor er mit einer kleinen Gruppe seine Sportart in einem praktischen Teil vorführte und alle Teilnehmer zum Mitmachen animierte. In einem weiteren Referat stellte BTB-Regionalreferentin Mittelbaden Sabine Gaißer die Ergebnisse der Vereinsbefragung vor.

Im Ausblick auf das laufende Jahr wurden neben den KTG-Veranstaltungen das Landesturnfest in Weinheim, das Breisachlager, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum hat, und der Landeswandertag in Rothaus hervorgehoben und schließlich zur KTG-Turngala am 14. Oktober im Großen Haus des Badischen Staatstheaters eingeladen. Der Vorstand des Turngaus dankte allen Funktionären, Trainern, Kampfrichtern und sonstigen Helfern für die geleistete Arbeit und eine weiterhin gute Zusammenarbeit. *N. Raufer*



## Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp · Karlsruher Straße 40 · 68753 Waghäusel · Telefon 07254 6855 · [www.kraichturngau.de](http://www.kraichturngau.de)

### Ehrungen und Neuwahlen beim Gauturntag

„Die Vereine und Verbände sind im sportlichen Bereich das Fundament für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren“, Landtagsabgeordneter Joachim Kößler (CDU) lobte beim Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal am 9. März in der Bahnbrückener Sporthalle die Sportangebote für alle Altersschichten sowie das breite ehrenamtliche Engagement der Turn- und Sportvereine. Auch Hausherr Alfred Richter, stellvertretender Bürgermeister von Kraichtal und zugleich erster Vorsitzender des gastgebenden FSV Bahnbrücken, unterstrich in seinem Grußwort das besondere gesellschaftliche Wirken der Vereine. Grußworte sprachen auch Sigrid Höfle vom Sportkreis Bruchsal und Jörg Wontorra, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes. Er lud die Turngauvereine zum bevorstehenden Landesturnfest nach Weinheim ein.

In seinem Rechenschaftsbericht erwähnte Turngauvorsitzender Alfons Riffel das im Vorjahr in Berlin durchgeführte Internationale Deutsche Turnfest. Erstmals hatte dort der Kraichturngau die Betreuung seiner Teilnehmer in einer Schule selbst übernommen. Im Einsatz waren 118 Helferinnen und Helfer aus 16 Vereinen des Turngaus. Federführend waren Markus Bender und Sebastian Schätzel von der SG Bad Schönborn. Entsprechend ihrer Einsatzstunden erhielten die Vereine eine Vergütung von insgesamt 2.950 Euro.



Bereits eine lange Tradition hat beim Gauturntag die Ehrung der erfolgreichen Turnerinnen und Turner. Ausgezeichnet wurden in Bahnbrücken 15 Einzelsportler aus acht Vereinen sowie sechs Mannschaften aus vier Vereinen in den turnerischen Sportarten Rhythmische Sportgymnastik, Gerätturnen, Orientierungslauf, Faustball, Indiaca und Prellball. Von geordneten Finanzen berichtete Vorstandsmitglied Daniela Schäfer. Verabschiedet wurde Faustballfachwart Manfred Müller vom TSV Wiesental, der nach zehnjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte.

Eine hochinteressante statistische Auswertung zeigte Sabine Gaißer, Regionalreferentin des Badischen Turner-Bundes, anhand der BTB-Vereinsbefragung 2017. Nicht minder aufschlussreich war ein Vergleich der Mitgliedsbeiträge der Vereine im Kraichturngau



Alfons Riffel zog beim Gauturntag eine erfreuliche Bilanz über die Arbeit der letzten zwölf Monate. Rechts: Die geehrten Turnerinnen und Turner des Kraichturngaus Bruchsal.

Fotos: K. Klumpp

Bruchsal. Fast alle Vereine machen einen deutlichen Unterschied zwischen aktiven und passiven Mitgliedern, wobei die Spanne für eine Einzelmitgliedschaft bei Erwachsenen zwischen 12,50 und 140,00 Euro Jahresbeitrag liegt.

Der neu gewählte Gauturnrat setzt sich für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen: Gauvorsitzender Alfons Riffel, Stellvertreter Wolfgang Durm und Anette Woll, Vorstandsmitglied Finanzen Daniela Schäfer, Öffentlichkeitsarbeit Kurt Klumpp, Protokollführung Luzia Grassel-Riffel, Wettkampfsport Steffanie Bra-

tan, Turnen (Freizeit / Gesundheit) Gerlinde Trauth, Lehrwesen Heike Hörner. Gaufachwartin Gesundheitssport Heike Hörner, Gerätturnen weiblich Steffanie Bratan, Gerätturnen männlich David Hardock und Dominik Felleisen, Kampfrichterwartin Gerätturnen weiblich Sabine Kieckeben, Kampfrichterwart männlich Erik Peuker, Erwachsene – Senioren – Ältere Gerlinde Trauth, Wandern Kurt Bittrolff, Rhythmische Sportgymnastik Gabi Müller. Nicht besetzt sind die Fachgebiete Faustball und Indiac.

*K. Klumpp*



## Main-Neckar-Turngau

www.main-neckar-turngau.de

### Arbeitstagung des Main-Neckar-Turngaus in Hardheim

Zum wiederholten Mal führte der Main-Neckar-Turngau am 10. März seine alle zwei Jahre stattfindende Arbeitstagung in Hardheim durch. Turngauvorsitzender Werner Wießmann dankte bei seiner Begrüßung dem Vorsitzenden Eric Bachmann für die Gastfreundschaft. Außerdem freute er sich über die Teilnahme von BTB-Regionalreferentin Rebekka Ulrich. Ein ganz besonderes Willkommen galt den Ehrenmitgliedern Silke Wunderlich und Rudi Knühl sowie BTB-Ehrenmitglied Marianne Rutkowski.

Auch Eric Bachmann, Vorsitzender des TV Hardheim, freute sich, den Turngau wieder in Hardheim begrüßen zu können. Er überbrachte auch die Grüße von Bürgermeister Rohm, der krankheitsbedingt nicht kommen konnte.

Traditionell werden auch immer Sportlerinnen und Sportler geehrt, die im vergangenen Jahr entsprechende Leistungen und Ergebnisse erzielen konnten. Vom Bereichsvorstand Thomas Busch erhielten die Geehrten jeweils ein Präsent. Geehrt wurden in diesem Jahr vom TV Mosbach die Rhythmischen Sportgymnastinnen, die Prellballer vom TV Boxberg, Gerätturner vom FC Viktoria Hettlingen, Gymnastinnen vom ETSV Lauda und Gerätturnerinnen sowie die TGW-Gruppe vom TSV Tauberbischofsheim. Eine genaue Auflistung der Geehrten sowie ihre Leistungen sind auf der Homepage des Main-Neckar-Turngaus zu finden. Leider konnten nicht alle Geehrten anwesend sein, da sie an diesem Tag bei verschiedenen Wettkämpfen am Start waren.

Dann übernahm BTB-Regionalreferentin Rhein-Neckar Rebekka Ulrich das Wort und informierte die anwesenden Vereinsvertreter zum Thema Vereinsentwicklung: Ist unser Angebot noch aktuell? Wie kann ich Sponsoren gewinnen? Wo finde ich Helfer/innen? Diese Fragen und noch viele mehr stellen sich mit Sicherheit sehr viele Vereine. Rebekka Ulrich gab natürlich auch Hinweise zur Lösung der Probleme, die immer individuell von einem Verein zum anderen variieren. „Man muss fit für die Zukunft sein, neue Herausforderungen erkennen und gestalten.“ Wichtige Themen werden immer der demografische Wandel, Inklusion und Integration sein, aber auch der Übungsleiterbedarf, die Vereinsführung und der Verwaltungsaufwand sowie die Außendarstellung und Angebote beschäftigen die Vereine. Es ist wichtig, sich auf gemeinsame Ziele zu einigen und diese mit kleinen Schritten zu erreichen. Dann gab Rebekka Ulrich noch Einblicke in die Ver-



*Die Arbeitstagung war auch Anlass für die Ehrung sportlicher Erfolge im Jahr 2017.*

einsberater Verein inForm, die vom BTB angeboten wird, sowie Erläuterungen zum Konzept BTB-Regional und den Regionstammtischen.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit vielen Informationen rund um die GYMWELT. Mit einer kurzweiligen und ansprechenden Art präsentierte Rebekka Ulrich dieses Thema. Die Marke GYMWELT soll ein landesweites Erkennungszeichen für die nicht-wettkampforientierten, attraktiven Fitness-, Freizeit- und Gesundheitsangebote im Verein sein und so auch eine Wiedererkennung in der Öffentlichkeit bieten. Außerdem erhalten Vereine vielfältige Materialien, die kostenlos genutzt werden können. Auch die Unterstützung von Verbandsseite ist möglich. Der Aufwand für die Vereine ist gering und kostenlos. Die Bedingungen zur Teilnahme an der GYMWELT-Vereinskampagne sind für die meisten Vereine einfach zu erfüllen. Mit vielen Best-Practice-Beispielen gab die BTB-Regionalreferentin einen guten Einblick in die Möglichkeiten, die Vereine durch die Nutzung der Marke GYMWELT haben.

Vorsitzender Werner Wießmann gab zum Abschluss noch ein paar Terminkorrekturen bekannt. So wird die Radwanderung am Sonntag, 10. Juni stattfinden – und nicht wie im Arbeitsheft veröffentlicht am Samstag. Zum Abschluss dankte er dem TV Hardheim für die Bewirtung und wünschte allen einen guten Heimweg.

*S. Steinbach*



# Markgräfler-Hochrhein-Turngau

www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

## Erfolgreicher Gaumentscheid

Am 3./4. März fanden die Wintermannschaftskämpfe und Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen in der Alemannenhalle in Wutöschingen statt. Silke Springer vom Führungsteam der Markgräfler-Hochrhein-Turnerjugend (MHTJ) konnte etwa 440 Mädchen und Jungen aus den Landkreisen Waldshut und Lörrach begrüßen.

100 Mannschaften aus 24 Vereinen starteten in Gau- und Bezirksklasse und zeigten ihr Können im Gerätevierkampf (Boden, Balken, Reck, Sprung) bzw. Gerätesechskampf (Boden, Barren, Reck, Sprung, Ringe, Seitpferd). Alicia Stock vom TV Rheinfelden, neues Mitglied im Führungsteam der MHTJ, hat ihre erste Herausforderung mit Bravour bestanden.

Diese Vereine haben sich als Erst- und Zweitplatzierte der Bezirksklasse für den Bezirksentscheid in Konstanz qualifiziert: TV Rheinfelden, TSG Ötlingen, TV Tiengen, TV Inzlingen, ESV Weil, TV Erzingen, Fördergruppe Küssaberg, TV Steinen, TB Wyhlen



und SV Istein. Die MHTJ gratulierte allen Aktiven zu ihren Leistungen. Die vollständigen Siegerlisten sind unter [www.mhtj.de](http://www.mhtj.de) abrufbar. Dem Ausrichter TV Wutöschingen mit Nicole Elsässer und ihrem Helferteam ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung des Wettkampfs. Die Organisation und die Zusammenarbeit war wieder ein voller Erfolg. Das MHTJ-Team sagt Danke.

A. Lafer

ANZEIGE

# Die Shirts zum Landesturnfest 2018



Motiv 1

Motiv 2

Motiv 3

Motiv 4

### Größen:

Herren: S - 5XL  
Damen: XS - XXL  
Kinder: 128 - 152

### Erhältlich in den Farben:



Preis inkl. 19% MwSt. und evtl. Versandl.



Auf Wendenweg 29  
76758 Seibersheim  
Tel: 07272 97201-0  
Fax: 07272 97201-09  
E-Mail: info@rummel-siebdruck.de  
[www.rummel-siebdruck.de](http://www.rummel-siebdruck.de)



Bestelle schon jetzt Dein Shirt bei Rummel Siebdruck.



Offizieller Partner des  
Badischen Turner-Bundes e.V.



# Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

## „Wir sind die Kinderstube des Sports“

Schon im Vorfeld war abzusehen gewesen, dass die diesjährige Jahreshauptversammlung des Ortenauer Turngaus einige emotionale Komponenten neben den üblichen Tagesordnungspunkten beinhalten würde: Thomas Stampfer gab am 17. März in der Ortenberger Schlossberghalle nach 25 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender des Ortenauer Turngaus ab.

Bereits in den Grußworten richteten die Redner sehr persönliche Worte der Anerkennung an den abgehenden OTG-Vorstand. Volker Schebesta, MdL und Staatssekretär des Kultusministeriums, betonte, dass er in seiner Funktion als politischer Vertreter den Ortenauer Turngau tatsächlich nur unter der Leitung von Thomas Stampfer kenne, und bedankte sich für dessen zahlreiche Anregungen, den Stellenwert des Turnens – beispielsweise im Sportunterricht – zu stärken.

Der gastgebende Bürgermeister Vollmer hieß das Plenum, rund 116 Delegierte aus 38 der 91 Mitgliedsvereine, ebenfalls herzlich willkommen und lobte in seiner Rede den Ortenberger Turnverein für sein vielfältiges Angebot. Auch Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bundes, hatte es sich nicht nehmen lassen, bei der Verabschiedung seines langjährigen Turnerfreundes dabei zu sein. Stampfer selbst machte im Bericht des 1. Vorsitzenden einen kleinen Exkurs auf den Beginn seiner Amtszeit. Vorgestellt habe er sich damals eine Amtszeit von zehn Jahren, 25 seien letztendlich daraus geworden, in denen er den Turngau leiten und seine Entwicklung begleiten durfte.

Nach zahlreichen formalen Tagesordnungspunkten wie Kassenbericht und dessen Genehmigung, Abstimmung über eine Satzungsänderung zur künftigen Organisationsstruktur und Eh-



## Ortenauer Gaujugendturntag 2018

Viel Lob erhielt die Turnerjugend des Ortenauer Turngaus für ihre Jahreshauptversammlung am 17. März im Feuerwehrhaus Ortenberg. Gut gelaunt und kurzweilig führte Jugendvorstand Enrico Geppert durch die Tagesordnungspunkte des Jugendturntages und gab einen Rückblick auf das vergangene Turnerjahr und die erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen – wie das traditionelle Schülerturnfest in Ortenberg, die TuJu-Bestenkämpfe in Kehl, das Forum Kinderturnen in Oppenau oder die Ferienfreizeit in Zunsweier.

Die rund 70 anwesenden Delegierten stimmten im weiteren Verlauf der vom Jugendvorstand vorgeschlagenen Änderung der Ehrungsordnung zu. Um die Leistungen der jungen Sportlerinnen und Sportler angemessen wertschätzen zu können, werden in



Thomas Stampfer bei seiner Verabschiedung im Kreise seiner Vorstandskollegen (von links: Isabell Anders, Enrico Geppert, Thomas Stampfer, Hannelore Bürkelbach, Udo Krauß, Elvira Schilli und Regina Jäger, es fehlt Gabi Rösch)

rungen auf Turngau- und Verbandsebene entlastete das Plenum schließlich einstimmig den scheidenden Gauturnrat. Mit Applaus, Standing Ovations, zahlreichen Ehrungen, Reden und vielen Glückwünschen wurde schließlich Thomas Stampfer aus seinem Amt verabschiedet. Sein Nachfolger Markus Benkeser (TV Lauf) wurde ebenso herzlich in seinem neuen Amt willkommen geheißen. Auch Ehrenmedaillen für sportliche Erfolge konnten wieder zahlreich in Bronze, Silber und Gold vergeben werden.

Einstimmig gewählt wurde der neue Vorstand, der sich nach der überarbeiteten Organisationsstruktur wie folgt zusammensetzt: Markus Benkeser (1. Vorsitzender), Regina Jäger (Bereichsvorstand (BV) Verwaltung und Finanzen), Elvira Schilli (BV Mitarbeitermanagement), Lukas Rudershausen (BV Vereinsentwicklung), Udo Krauß (BV Öffentlichkeitsarbeit), Enrico Geppert (BV Ortenauer Turnerjugend), Gabi Rösch (BV GYM-WELT), Hannelore Bürkelbach (Protokoll), Rainer Klipfel (BTB-Regionalreferent). Noch nicht besetzt sind der BV Lehrwesen / Bildung und der BV Wettkampfsport. I. Anders

Zukunft auch Erfolge in weiteren Wettkämpfen anerkannt werden. Darunter fällt beispielsweise eine Platzierung auf den ersten drei Plätzen beim Landesentscheid der TuJu-Bestenkämpfe, Deutschland-Cup, Deutschland-Pokal oder in den verschiedenen Turnligen. Neu wird im nächsten Jahr auch die Vergabe eines Sozial Awards, der besonders engagierten Jugendlichen auf Vorschlag der Turnvereine verliehen werden soll. Thomas Stampfer führte im weiteren Verlauf die Entlastung des alten und die Wahl des neuen Vorstands durch. Wiedergewählt wurden Enrico Geppert (Vorsitz), Tobias Schwendemann (Schülerturnwart), Sabine Kern und Vanessa Walter (Jugendturnwartinnen), Philipp Lacker (Kasse), Kai Waag (Schriftführer), Romina Walter (Beisitzende). Neu im Team ist Janina Gorski als frisch gewählte Beisitzende. I. Anders



## Turngau Heidelberg

www.turngau-heidelberg.de

### Turner erweitern und aktualisieren ihr Breiten- und Gesundheitssportangebot

**Gauvorsitzender Thomas Müller eröffnete den Gauturntag des Turngaus Heidelberg am 17. März in Heidelberg-Rohrbach mit der Begrüßung der Vereinsvertreter, Ehren- und Vorstandsmitglieder sowie eingeladenen Sportler und Sportlerinnen.**

Insgesamt standen Ehrungen für 18 Sportler, darunter Deutsche Meister, Vizemeister und Turnfestsieger an, die wegen Terminüberschreitung mit Wettkämpfen leider nicht alle anwesend sein konnten. Die Sieger kamen aus den Fachbereichen Gerätturnen, Mehrkampf, Schwimmen, Rhönradturnen und Trampolinturnen. Dies zeigte einmal mehr die Vielseitigkeit des Turnens.

Der Vorsitzende sprach in seinem Bericht die Herausforderungen für die Vereine durch kommerzielle Anbieter wie Fitnessstudios an, besonders im Bereich Freizeit- und Gesundheitssport. Die Vereine müssen die Zeichen der Zeit erkennen, sich der Entwicklung anpassen und Herausforderungen annehmen. Der Turngau selbst wird das mit neuen, altersorientierten Angeboten, besonders im Gesundheitsbereich, tun. Die stellvertretende Vorsitzende Annette Gärtner machte in ihrem Bericht deutlich, dass der Frauenausschuss des Turngaus mit Lehrgängen, Aktionen und Fortbildungsmaßnahmen auf einem sehr guten Weg ist. Ressortleiterin Herma Dörflinger erwähnte die positive Entwick-

lung im Freizeit- und Gesundheitssport und animierte die Vereine der GYMWELT, ihre Angebote durch Werbung bei Ärzten und in Geschäften vermehrt an die Bürger in den Gemeinden zu bringen. Sie informierte über den Vorbereitungsstand für das anstehende Landesturnfest in Weinheim. Der Leiter der Turnligen Werner Kupferschmitt bedauerte die rückläufigen Meldezahlen seitens der Vereine. Er informierte über das neue Passwesen und die veränderten Wettkampfausschreibungen sowie die Wettkampfangebote im laufenden Jahr. Insbesondere Kinder suchten den Leistungsvergleich im Wettkampf, entsprechend müssten die Turnvereine, wie die Vereine anderer Sportarten, verstärkt auf die Eltern einwirken.

Gaukassenleiter Klaus Bähr konnte einen positiven Bericht vorlegen. Die Umlage, die von den Vereinen erhoben wird, ist im Turngau Heidelberg vergleichsweise noch sehr niedrig und wird bei steigenden Ausgaben für den Sport nicht mehr lange zu halten sein. Abschließend referierte BTB-Regionalreferentin Rebekka Ulrich über die regionalen Angebote zur Unterstützung der Vereine, um deren Führungskräfte, Übungsleiter und Aktive für die Herausforderungen der Zeit fit zu machen.

*W. Kupferschmitt*



## Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

### Harmonische Vollversammlung im Turngau

#### „Möge der turnerische Gedanke nie aus der Welt verschwinden“

**Mit einem Gläschen Sekt stießen vor der eigentlichen Vollversammlung am 10. März die Delegierten auf das 70-jährige Bestehen der turnerischen Dachorganisation, den Turngau Mittelbaden-Murgtal, an. Mit jeweils einstimmigem Votum bestätigte danach die Versammlung die erfolgreiche Arbeit in der Vorstandsriege, in der Andreas Stahlberger für weitere drei Jahre an die Spitze gewählt wurde. Neues Ehrenmitglied wurde Walburga Waschek.**

Zwar seien 70 Jahre Turngau Mittelbaden-Murgtal kein wirkliches Jubiläum, so Vorsitzender Andreas Stahlberger beim Stehempfang vor der eigentlichen Sitzung, „doch 70 Jahre sind ein Meilenstein in unserer Turngeschichte.“ In seinem geschichtlichen Rückblick erinnerte er an den Zusammenschluss der beiden früheren Turngaue Mittelbaden und Murgtal. 1948 hatten sich „Wagemutige“ zusammengetan und 33 Vereine mit insgesamt 2.870 Mitgliedern gründeten, nachdem die französische Besatzungsmacht den Sport und das Turnen wieder erlaubt hatte, den heutigen Turngau Mittelbaden-Murgtal.

Bei der anschließenden Vollversammlung in der Turn- und Festhalle im Baden-Badener Stadtteil Neuweier konnte Stahlberger dann mit den aktuellen Zahlen aufwarten. So gingen aktuell rund 37.500 Mitglieder in 72 Vereinen im Turngau ihrem gemeinsamen Hobby nach, wobei im Berichtszeitraum zwei neue Vereine aufgenommen wurden. Größter Verein sei mit über 2.000 Mitgliedern die SG Stern Gaggenau. In seinem ausführlichen Bericht streifte er auch die Themen Kinderturnen, GYMWELT, BTB-Regional und freute sich, dass der Turngau mit über 430 Teilnehmern am Deutschen Turnfest in Berlin vertreten war. Deshalb auch am Ende sein Appell, den er aus dem Festbuch anlässlich des 25. Turngaujubiläums zitierte: „Hoffen wir, dass sich auch bis in die fernste Zukunft hinein immer Menschen finden, die bereit sind weiterzuarbeiten, damit der turnerische Gedanke nie aus der Welt verschwinden möge.“

Besonders freute es die Verantwortlichen, gleich mehrere Personen für sportliche Leistungen oder langjähriges Engagement auszeichnen zu dürfen. Mit einer finanziellen Zuwendung wurden Jan Anselm (Deutscher Meister im Deutschen Achtkampf), Annika



Ebenfalls ohne jede Gegenstimme fand der umfangreiche Tagesordnungspunkt Wahlen statt. So wurden auf jeweils drei Jahre gewählt: Andreas Stahlberger (Gauvorsitzender), Gerold Klein (stellv. Vorsitzender Finanzen), Annette Schleif (stellv. Vorsitzende GYMWELT), Tanja Melder (stellv. Vorsitzende Wettkampfsport), Matthias Kraft (stellv. Vorsitzender Vereinsentwicklung), Annerose Schmidhuber (stellv. Vorsitzende Aus- und Weiterbildung) und Bernhard Schmidhuber (stellv. Vorsitzender Presse und Öffentlichkeitsarbeit). Als vertretungs-

berichtigte Stellvertreter und im Vereinsregister eingetragen werden Gerold Klein und Annerose Schmidhuber.

Neu ins Amt wurden Ulrike Laible (Gaufachwartin Fitness und Gesundheitssport) und Susanne Kasten (Gaufachwartin Gruppenwettkämpfe) gewählt. Einstimmige Vertrauensbeweise in ihre bisherige Arbeit erhielten: Manuel Gäng (Gerät- und Kunstturnen männlich), Annette Pillot (Gaukampfrichterwartin weiblich), Sascha Tomczyk und Lukas Pankow (Gaukampfrichterwarte männlich), Athena Venetidou und Julia Fortmeier (Gaufachwarte Nachwuchsförderung), Ulrike Laible (Gaufachwartin für besondere Aufgaben), Erika Stock (Gaufachwartin Gymnastikabzeichen), Sabine Schubert (Fachwartin Showveranstaltungen), Monika Wolff (Fachwartin Gauliga weiblich), Klaus Münster (Fachwart Gauliga männlich), Paul Ebenthal und Bernd Schneider (Gaufachwarte Wandern), Thomas Strobel (Gaufachwart Schneesport), Christiane Schermer (Gaufachwartin Trampolin), Karola Wunsch (Fachwartin Musik- und Spielmannswesen), Helmut Weiland (Vertreter der Altersriege) und Gerd Glumm (Leiter der Altersturnvereinigung).

Beobachtet wurde Walburga Waschek, die mit einstimmigem Votum der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Eine Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten im Turngau gaben die beiden Vorstandsmitglieder Annerose Schmidhuber und Annette Schleif. Besonders freue man sich, dass sich der GYMWELT-Kampagne des Badischen Turner-Bundes inzwischen 24 Vereine angeschlossen haben.

Detailliert und mit Grafiken hinterlegt hatte Vorstandsmitglied Gerold Klein die Turngaufinanzen aufgelistet, bei denen es einen leichten Kassenverlust gab. Bestens vorbereitet hatte man die geplante Satzungsänderung. Annerose Schmidhuber informierte, dass der Hintergrund dafür personelle Veränderungen der letzten Jahre, Hinweise des Finanzamts und redaktionelle Änderungen waren. Künftig sollten mehrere Personen das Stellvertreteramt ausüben. Einstimmig folgte die Versammlung dem Vorschlag.

Musikalisch wurde die Vollversammlung durch den Spielmannszug aus Bad Rotenfels umrahmt. Eine Kostprobe der turnerischen Nachwuchsarbeit gaben neun junge Turnerinnen des gastgebenden TV Neuweier.

*B. Schmidhuber*

## Rekordbeteiligung bei TuJu-Bestenkämpfen

In gewohnter Manier veranstaltete die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal zusammen mit dem TV Bühl ihre TuJu-Bestenkämpfe 2018 im Gerätturnen. Fest in turnerischer Hand war deshalb am Wochenende 3./4. März wieder die Großsporthalle in der Zwetschenstadt. Sina Schneider, Vorsitzende der Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, freute sich über das deutliche Teilnehmerplus. Über 140 Mannschaften gingen in diesem Jahr an den Start und ermittelten in den einzelnen Wettkampfklassen ihre Besten.



Trotz der großen Zahl an jungen Sportlerinnen und Sportlern klappte alles reibungslos. „Es macht Riesenspaß in Bühl und das Team um Ralf Fässler ist sensationell“, lobte Schneider überschwänglich die wieder einmal harmonische Zusammenarbeit. So hatten die Organisatoren, die Geräteteams beim Auf- und Abbau und auch die Bewirtungsmannschaft alles bestens im Griff. Mit 20 Mannschaften stellte der TV Bühl nicht nur den teilnehmerstärksten, sondern auch den erfolgreichsten Verein der Veranstaltung.

Was versteckt sich hinter dem Begriff TuJu-Bestenkämpfe? „Die Bestenkämpfe sind eine Wettkampfreihe für Nachwuchsteams, bei der jedes Frühjahr tausende Kinder und Jugendliche von den Gau- über die Bezirksentscheide bis hin zum badischen Landesfinale an die Geräte gehen. Geturnt wird in Mannschaften nach den Pflichtübungen des Deutschen Turner-Bundes“, so Sina Schneider zum Hintergrund des jährlichen Turnevents, das sich aus den früheren Wintermannschaftswettkämpfen und danach über den LBS-Cup formierte. Am Samstag fand der weibliche Gerätturnwettkampf am Barren, Balken, Boden und Sprung statt. Die Turner ab sechs Jahren traten am Sonntag zu ihrem Wettkampf an Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck an. Am Ende durften sich die beiden Erstplatzierten Mannschaften in der Bezirksklasse über die Qualifikation für den Bezirksentscheid der Turngae Breisgau, Ortenau und Mittelbaden-Murgtal in Herbolzheim freuen.

*B. Schmidhuber*

## „Die Hände zum Himmel“ – Ausgelassene Stimmung beim Treffen der Turngausen Senioren

Einen rundum gelungenen Unterhaltungsnachmittag erlebten die Seniorinnen und Senioren beim Frühjahrestreffen der Altersturnvereinigung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, der zusammen mit dem TV Neuweier in der Turn- und Festhalle das jährliche Treffen am 11. März ausrichtete.

Nach Grußworten durch den Turngauvorsitzenden Andreas Stahlberger und Informationen rund um Baden-Baden von Stadtrat Klaus Blödt-Werner begeisterte Turnvereinsvorsitzende Heidi Lörch die gut besuchte Veranstaltung mit ihrem „Rezept für einen guten Turnverein“. Musikalisch umrahmte in gewohnter Manier Edgar Merkel den Nachmittag, der mit seinen Stimmungshits punktgenau den Geschmack der Senioren traf.

Altersobmann und Verantwortlicher des Nachmittags Gerd Glumm startete wieder seine Umfrage zum geplanten Jahresausflug am 10. Oktober 2018, standen doch zur Auswahl die Reisen nach Speyer, Straßburg oder zu den Vogtsbauernhöfen in Gutach. Schon kurz nach Veranstaltungsende hatte Glumm nachgezählt und konnte das Geheimnis lüften: Mit deutlichem Vorsprung entschied man sich, im Oktober nach Straßburg zu fahren.

Feste Tradition beim Seniorentreffen ist auch der Ausschank des Ehrentrunks, bei dem man in diesem Jahr mit einem Gläschen Baden-Badener Wein anstieß. Im Unterhaltungsteil zeigte der Nachwuchs des gastgebenden TV Neuweier einen mit viel Applaus belohnten Auftritt. Vom TV Sulzbach begeisterten die beiden



Beim Treffen der Seniorinnen und Senioren begeisterten die beiden Tänzerinnen aus Sulzbach.

Tänzerinnen der Gruppe „Habibis d'Amar“ mit ihrem anmutigen orientalischen Bauchtanz. Garanten für eine geforderte Zugabe waren wieder einmal die Senioren der Turngaumänner, die unter Anleitung von Trainerin Christina bewiesen, dass Turnen keine Frage des Alters ist. Wie vielfältig und abwechslungsreich die turnerischen Aktivitäten sind, belegte die Bilderpräsentation der stellvertretenden Turngauvorsitzenden Annerose Schmidhuber, die die Höhepunkte des abgelaufenen Turnjahres zusammengetragen hatte. Das musikalische I-Tüpfelchen setzte die Jugendmusikkapelle aus Neuweier, bevor man mit dem obligatorischen Turnerlied und dem Badnerlied den gelungenen Nachmittag beschloss.

*B. Schmidhuber*

## Auch der Muskelkater durfte nicht fehlen

„Functional Fitness“, „Tabata & Co“ und „Bauch update“ waren am 17. März angesagt, als sich 35 Teilnehmerinnen und ein männlicher Teilnehmer in der Hügelsheimer Schwarzwaldhalle zur Fortbildung trafen.

Bestens betreut durch das Team des TuS Hügelsheim konnte im Rahmen dieses Tageslehrgangs das fachliche Wissen im Bereich Functional Fitness erweitert und vertieft werden. Referentin Diana Sehringer hatte ein interessantes, aber auch anstrengendes Programm zusammengestellt und forderte von

den interessierten Übungsleitern einiges ab. So war es nicht verwunderlich, dass zwischendurch auch Verschnaufpausen eingelegt und der Platz auf der Bank gesucht wurde.

Diana Sehringer vermittelte jede Menge interessante Aspekte und praktische Tipps, die jetzt in den Übungsstunden in den Vereinen weitergegeben werden können. Außerdem nahmen neben dem fachkundigen Wissen etliche auch einen kleinen Muskelkater als Erinnerung an die interessante Fortbildung mit nach Hause.

*B. Schmidhuber*





# Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de . www.turngau-pforzheim-enz.de

## Anmeldeschluss am 1. Juni

### 14. Gaujugendtreffen vom 8. bis 10. Juni in Eutingen

Spannende und lustige Action erwartet Kinder und Jugendliche beim 14. Gaujugendtreffen der Turnerjugend Pforzheim-Enz in Eutingen. Geboten wird ein tolles Wochenende vom 8. bis 10. Juni mit vollem Programm aus Sport, Spaß, Spielen, Fautenzen, Lagerfeuer, gutem Essen und vielem mehr. In diesem Lager dreht sich alles rund um das Thema: Zirkus!

Alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren sind eingeladen, ein Wochenende lang in Mannschaftszelten zu übernachten, sich bei spektakulären Programmpunkten zu vergnügen und dabei selbst zu Löwendompteur, Clown oder Primaballerina zu werden, um u.a. die GJT-Zirkusprüfung zu meistern. Highlights sind das Lagerabzeichen, die GJT-Rallye, die Lagerfeuerromantik und vieles mehr!

Die Lagerleitung samt Betreuern arbeiten fieberhaft an einem unvergleichbaren Erlebnis. Das ganze Gaujugendtreffen-Betreuerteam ist davon überzeugt, dass es mit all seiner Erfahrung auch im 14. Jahr wieder zweieinhalb unvergessliche Tage werden. Nähere Infos gibt es bei Selin Voltin unter E-Mail [gjt@turngau-pforzheim-enz.de](mailto:gjt@turngau-pforzheim-enz.de) oder Telefon 0176 64762534 und unter [www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen](http://www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen). Meldeschluss ist am 1. Juni.

Anreise: Freitag, 8. Juni, 17.00 – 17.30 Uhr

Abreise: Sonntag, 10. Juni, ab 14.30 Uhr

Teilnahmekosten: 36,00 Euro

Lagerleitung Gaujugendtreffen

### Erfolgreiche Premiere für Turnerjugend-Bestenkämpfe unter neuem Orgateam

Mit den Turnerjugend-Bestenkämpfen Gerätturnen hat das Wettkampffahr 2018 am 24. Februar für die Jungen und am 3./4. März für die Mädchen in den Vereinen aus dem Turngau Pforzheim-Enz begonnen. Nach dem personellen Umbruch zeigten sich für die Organisation der Wettkämpfe erstmals Kai Engelsberger, Marleen Lieber, Sophie Häuer und Pauline Metzger verantwortlich und meisterten die zweieinhalb Tage Wettkampf sehr zur Zufriedenheit aller. „Es hat uns richtig Spaß gemacht, mit der neuen Wettkampfleitung zusammenzuarbeiten“, so Tanja Reimann. „Sie haben ihre Sache echt gut gemacht“, ergänzte Antje Zonsius (beide Verantwortliche Kampfrichterwesen weiblich).

Die seit Jahren beliebte Wettkampfform wurde auch in diesem Jahr beibehalten. Bis zu fünf Turnerinnen bzw. Turner hatten im Mannschaftswettkampf in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen an jedem der vier bzw. sechs olympischen Geräte zu turnen. Die drei jeweils höchsten Wertungen bildeten das Endresultat. In der von den Schwierigkeiten höherwertigen Bezirksklasse war erneut eine Qualifikation gegen die Teams aus dem Karlsruher Turngau und dem Kraichturngau Bruchsal möglich. In der Gauklasse endete der Wettkampf auf Gauebene. Viele nutzten diesen Wettkampf als Einsteigerwettkampf.

Die männliche Jugend war mit ihrem Wettkampf beim TV Nöttingen zu Gast, der sich erneut als perfekter Gastgeber bewiesen hat. Leider führten Terminüberschneidungen zu einem Teilnehmerückgang. Es gingen zehn Teams weniger als im Vorjahr an die Geräte. In der Bezirksklasse gewann der TV Nöttingen, teilweise auch in Wettkampfgemeinschaft mit dem TB Wilferdingen, vier der möglichen fünf Goldmedaillen. Die Nachwuchsturner präsentierten sich in bestechender Form. Lediglich in der jahrgangsoffenen Klasse ab 14 Jahre konnte mit dem TV Engelsbrand ein anderer Verein den Sieg feiern. Die weiteren Medaillen gingen an den TV Ersingen (dreimal Silber), TV Huchenfeld (einmal Silber), TSG Niefern und TV Eisingen (je einmal Bronze). Mit der TG Stein, dem TV Neulingen und der TSG Niefern gewannen in der Gau-



Bei den TuJu-Bestenkämpfen gingen einmal mehr viele Nachwuchstalente an den Start, u.a. Alexa Gress vom SV Büchenbronn und Mika Wagner vom TV Eisingen.

klasse drei verschiedene Teams, die Silbermedaillen gingen an den TV Neulingen, die TG Stein und den TV Eisingen.

Im weiblichen Bereich turnten insgesamt 58 Mannschaften in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim um das begehrte Edelmetall. Eine erfreuliche Steigerung gab es hier mit 13 Teams mehr als im Vorjahr. Es traten 31 Riegen in der Bezirksklasse an. Erneut dominierte der TB Wilferdingen und gewann fünf Goldmedaillen mit Ausnahme der jahrgangsoffenen Altersklasse, in der die Turnerinnen des TV Huchenfeld das oberste Treppchen des Siegerpodests besteigen durften. Die weiteren Medaillenränge eroberten die Riegen des TV Huchenfeld (dreimal Silber), TV Brötzingen (einmal Silber, einmal Bronze), TV Ersingen und TG Stein (je einmal Silber), SV Büchenbronn (dreimal Bronze) sowie der TV Dürrn mit einem 3. Platz. Mit neun Teams wetteiferten in der Altersklasse 10/11 die meisten Teams um den Sieg. In der Gauklasse der 8/9-Jährigen waren mit zwölf Riegen viele Nachwuchsturnerinnen aktiv und sorgten in dem 2,5-stündigen Durchgang für viel Leben in der Halle. Für viel Freude sorgte der Umstand, dass in den fünf Entscheidungen fünf verschiedene Vereine gewannen (TB Wil-

ferdingen, TV Tiefenbronn, TV Ersingen, TG Stein, TV Eutingen). Mit dem TV Öschelbronn wagte sich auch ein neuer Verein an die TuJu-Bestenkämpfe, bei denen in allen Altersklassen die Pflicht-

übungen laut DTB-Aufgabenbuch geturnt werden. Alle Ergebnisse und Detailwertungen sind auf [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht.  
R. Kiefer

### Turnerjugend zu Gast im Landtag

Die Turnerjugend Pforzheim-Enz und Vereinsvertreter aus dem Turngau haben auf einer politischen Bildungsreise auf Einladung der FDP-Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Erik Schweickert und Dr. Hans-Ulrich Rülke am 10. März den Landtag in der Landeshauptstadt Stuttgart besucht.

Im Plenarsaal erläuterten die beiden Politiker die Arbeit der Landtagsabgeordneten und beantworteten in einer offenen und interessanten Diskussion viele Fragen zur Landes-, Bundes- und Lokalpolitik. Danach stand eine Kurzführung durch das Gebäude an.

„Es ist uns ein Anliegen, mit einer solchen Einladung den ehrenamtlich Tätigen für ihre Arbeit zu danken und auch einen Einblick in unsere politische Arbeit zu geben, dass auch in der Zukunft Politik und Sport weiterhin gut zusammenarbeiten können“, so



Dr. Rülke. Mit zwei Goldmedaillen dankte die Turnerjugend ihrerseits für die Einladung der Landespolitiker und ließ den Nachmittag mit einem Besuch auf dem Fernsehturm ausklingen

R. Kiefer

## FREIE PLÄTZE

### FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN



L-186111	👉 Dance Special – Cuba Baila und Latino Dance	09.06.2018	Karlsruhe
L-189350	Abend-Seminar „Das optimale Vereinsjubiläum“	13.06.2018	Gengenbach
TGHD	👉 Haltung in Variationen	16.06.2018	Bammental
L-186192	👉 Gerätturnen leistungsorientiert	16.06.2018	Mannheim-Waldhof
L-186140	👉 Bewegung ist SINNVoll, WERTvoll, KUNSTvoll (3 – 8 Jahre)	16.06.2018	Karlsdorf
L-189307	RegioTÜF „Männer-Fitness“	16.06.2018	Schiltach
L-189305	RegioTÜF „Hilfeleistungen im Gerätturnen“	16.06.2018	Schiltach
L-189306	RegioTÜF „Grundlagen Gerätturnen“	16.06.2018	Schiltach
L-189104	RegioTÜF „Fit für die Piste“	16.06.2018	Mannheim-Waldhof
L-182091	👉 Übungsleiter-Assistent, Profil: Bewegt ins Alter	18. – 22.06.2018	Sportschule Steinbach
L-185451	👉 4XF-Instructor Functional Training Basics	22. – 23.06.2018	Sportschule Steinbach
L-185301	👉 DTB-Kursleiter Babys in Bewegung – mit allen Sinnen	22. – 23.06.2018	Sportschule Steinbach
L-186010	👉 Tai-Chi und mehr	23.06.2018	Bühlertal
L-185453	👉 4XF-Instructor CrossTraining	23. – 24.06.2018	Sportschule Steinbach
HBTC	RegioTÜF „Minitrainer – Grundlagen Gerätturnen“	24.06.2018	Singen
L-181041	👉 Übungsleiter C Kinderturnen (6 – 12 Jahre)	25. – 29.06.2018	Sportschule Steinbach
L-189202	RegioTÜF „Airtrack“	30.06.2018	Karlsruhe-Friedrichstal

### Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1	09. – 10.06. Bahlingen (L-180021)
Modul 2	Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 16.06. Rielasingen (L-180032), 16.06. Bahlingen (L-180022)   Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Tanz, Fitness / Aerobic: 16.06. Rielasingen (L-180033)
Modul 3	Kinder- und Gerätturnen: 16.06. Bad Säckingen (L-180045), 23.06. Bahlingen (L-180025)

Mit 👉 gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter [www.badischerturner-bund.de/bildung](http://www.badischerturner-bund.de/bildung), über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaul Kürzel statt L-Nummer).

## Breisgauer Turngau

### Wandertag des Breisgauer Turngaus

Termin: Samstag, 07.07.2018 | Start 10.00 Uhr  
 Ort: Festhalle Kollnau (Pausenhof)  
 Ausrichter: TV Kollnau-Gutach

Zum Wandertag des Breisgauer Turngaus herzlich willkommen sind alle Turngauvereine, Gäste und Freunde des Wandersports, die einen schönen Wandertag im Zweitälerland rund um Waldkirch genießen wollen. Drei Strecken stehen zur Auswahl: eine sportliche, anspruchsvolle Rundtour um Waldkirch, eine Wanderung für Jedermann auf dem Kohlenbacher Rundweg und eine kleine, kurze Rundwanderung. An der Festhalle wird vor und nach den Wanderungen bewirtet.

Wandern hat im TV Kollnau-Gutach eine lange Tradition. Wandern gehört zum Turnen fast schon wie der Turnschuh und die Turngeräte. Denn Wandern ist eines der traditionellen Angebote der DTB-Vereine. Solch eine „aktive, landschaftsorientierte Erholungsform zu Fuß“, wie das der Sportwissenschaftler beschreiben würde, hat nicht bloß das Überwinden einer Wegstrecke von einem Punkt zum anderen als Ziel, sondern zeichnet sich durch ihren Erholungs- und Freizeitwert aus. Das Besondere daran: Im Verein kommt die Geselligkeit dazu! Spazieren und müßiggehen kann man allein, Wandern macht jedoch mehr Spaß in der Gruppe. Wir freuen uns auf eine große Zahl Teilnehmer am 7. Juli in Waldkirch-Kollnau!

## Weitere Turngautermine

### Hegau-Bodensee-Turngau

- 09. – 10.06. Kampfrichterausbildung Gau-E-Lizenz  
Gerätturnen weiblich
- 09.06. Orientierungslauf Landesranglistenlauf,  
Stockach-Zizenhausen
- 16.06. HBTG-Kinderturnfest, Konstanz
- 30.06. HBTG-Einzelmeisterschaften Gerätturnen  
männlich, Singen

### Karlsruher Turngau

- 05.05. Gauliga Gerätturnen Vorrunde weiblich Kür,  
Durlach
- 17.06. Gaukinderturnfest, Rüppurr

### Turngau Mittelbaden-Murgtal

- 05.05. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastik-  
abzeichen, Bad Rotenfels
- 27.05. Genuss-Radeltour zur Blüte der gelben  
Schwertlilie ins Naturschutzgebiet Bruchgraben

### Turngau Pforzheim-Enz

- 12. – 13.05. Pokalturnen Gerätturnen Vorrunde m/w  
Kür (Sa) und weiblich Pflicht (So),  
Ludwig-Erhard-Halle Pforzheim
- 08. – 10.06. 14. Gaujugendtreffen, Eutingen
- 23.06. Gaumehrkampfmeisterschaften, Huchenfeld

Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung  
(06/2018) erscheint Anfang Juni.

### Redaktionsschluss: immer am 3. eines Monats

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail  
an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).

## Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?



**BTB-Geschäftsstelle:** Telefon: 0721 1815-0  
 E-Mail: [zentrale@badischer-turner-bund.de](mailto:zentrale@badischer-turner-bund.de)  
**BTB-Homepage:** [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)  
**Lehrgangsinform und -anmeldung:** [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)

## JOBBÖRSE

Der **TV 1880 Brötzingen e.V.** in Pforzheim sucht ab sofort eine/n

### ÜBUNGSLEITER/IN im Bereich ELTERN-KIND und KLEINKINDER

für unsere sehr beliebten und gut besuchten Gruppen 2 – 4 Jahre (freitags 15.00 – 16.00 Uhr) und 4 – 6 Jahre (freitags, 16.00 – 17.00 Uhr).

Wichtig sind uns Spaß an der Arbeit mit Kindern, Zuverlässigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Kindern und deren Eltern. Auch sind wir gerne bereit, den Erwerb einer Lizenz zu unterstützen. Ansprechpartner ist Claudia Windbiel, E-Mail [c.windbiel@gmx.de](mailto:c.windbiel@gmx.de).

Der **MTV Karlsruhe e.V.** sucht eine/n neue/n

### KINDERTURNTRAINER/IN

Bist du motiviert, Kindern spielerisch das Turnen beizubringen? Hast du Spaß an der Bewegung? Dann bist du bei uns genau richtig! Hier die Facts:

Wann: freitags, 16.30 – 18.30 Uhr  
 Wo: Hebelschule (Moltkestr. 8, 76133 Karlsruhe)  
 Wen: 6- bis 12-jährige Kinder

Bei Interesse bitte melden unter E-Mail [louise.rudolph22@yahoo.de](mailto:louise.rudolph22@yahoo.de), Telefon 0157 55435636! Ansonsten kannst du auch gerne vorbeikommen und es dir anschauen.

Der **TV 1892 Mannheim-Friedrichsfeld e.V.** sucht:

### ÜBUNGSLEITER/IN und/oder HELFER/IN für die GERÄTTURNGRUPPE

Für unsere Gerätturngruppe mit Mädchen ab 5 Jahren brauchen wir ganz dringend Verstärkung. Wir möchten den Mädchen vor allem Spaß beim Sport und das Turnen an großen und kleinen Geräten vermitteln.

Als Helfer/in oder Übungsleiter/in im Turnen kannst Du:

- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln,
- neue Ideen einbringen,
- an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen,
- eine Gruppe eigenverantwortlich übernehmen.

Wenn Du Spaß am Turnen und am Umgang mit Kindern hast, mindestens 16 Jahre alt, zuverlässig und verantwortungsbewusst bist und regelmäßig kommen kannst, dann melde dich bitte bei Nadine Weidner, E-Mail [nadine.weidner@tv-1892-friedrichsfeld.de](mailto:nadine.weidner@tv-1892-friedrichsfeld.de).

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

# GESUNDNAH

**JETZT ZUR AOK WECHSELN UND  
GESUNDNAH ERLEBEN: [gesundnah.de](https://gesundnah.de)**



AOK Baden-Württemberg